

VERORDNUNG DER STUDIENKOMMISSION DER PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE OBERÖSTERREICH

Jahrgang: 2008

Verordnung Nr.: 63

Beschlossen am: 11. Juni 2008

Auf Grund des § 42 Abs. 1 Hochschulgesetz 2005 BGBl. I 30/2006 vom 13. März 2006 und der Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über die Grundsätze für die nähere Gestaltung der Curricula einschließlich der Prüfungsordnungen (Hochschul-Curriculaverordnung – HCV), BGBl. II/495 vom 21. Dezember 2006 wird durch die Studienkommission der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich verordnet:

Curriculum „Bachelor of Education“; Lehramt Hauptschule Modulbeschreibungen

Diese Verordnung tritt mit 1. Oktober 2008 in Kraft und gilt für alle Module, die Studierende ab Studienbeginn WS 2007/08 betreffen.

OStR. Dr. Peter Starke, eh.

Inhaltsverzeichnis

H 1-1	Studieneingangsphase	8
H 1-2 D	Grundlagen Grammatik und Literatur	10
H 1-2 E	Foreign Language Learning and Teaching I (FLLT I)	11
H 1-2a M	Zahlenlehre	12
H 1-2b M	Fachdidaktik 1	13
H 1-3a	Eigene Begabungen fördern - Persönlichkeit entwickeln	14
H 1-3b BE	Grundlagen der Kunst und der visuellen Medien	15
H 1-3b BSP	Sportwissenschaftliche und motorische Grundlagen	16
H 1-3b BU	Zugang zu den Lebewesen I	17
H 1-3b EH	Ernährung des Menschen	18
H 1-3b GS	Grundfragen und Grundwissen	19
H 1-3b GW	Das Gesamtsystem Geosphäre	20
H 1/2-3b ME	Klavier, Wählinstrument, Gesang 1	21
H 1-3b PC	Das naturwissenschaftliche Weltbild	22
H 1-3b WT	Grundlagen der Werkerziehung	23
H 1-3b WX	Textile Erscheinungsformen	24
H 1-4	Grundlagen pädagogischen Denkens und Handelns	25
H 1-5	Professionalität von Lehrerinnen und Lehrern I	27
H 2-1	Einführung in die HUWI – Fachstudien: Unterricht methodisch planen und gestalten	29
H 2-2a D	Lesen und Textkompetenz	31
H 2-2a E	Foreign Language Learning and Teaching II (FLLT II)	32
H 2-2a M	Geometrie 1	33
H 2-2b	Heterogenität	34
H 2-3 BE	Die Moderne	35
H 2-3 BSP	Bewegungshandlungen entwickeln und vermitteln	36
H 2-3 BU	Zugang zu den Lebewesen II	37
H 2-3 EH	Die Nahrung des Menschen	38
H 2-3a GS	Alte Geschichte	39
H 2-3b GS	Politikwissenschaftliche Grundlagen / Geschichte politischer Ideen	40

H 2-3 GW	Grundbegriffe der Geographie	41
H 2-3a ME	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen 2	42
H 2-3 PC	Experimentieren und Erkennen	43
H 2-3 WT	Basismodul Produktgestaltung I	44
H 2-3 WX	Textildesign	45
H 2-4	Professionalität von Lehrerinnen und Lehrern II	46
H 2-5	Grundlagen forschender Tätigkeit	47
H 3-1	Pädagogisches Fachstudium: Bildungs- und Erziehungsprozesse in Klassen und Schulen gestalten	48
H 3-2 D	Gebrauchstexte und Literatur	50
H 3/4-2a E	Literary Studies (LITS)	51
H 3-2b E	Foreign Language Learning and Teaching 3 (FLLT 3)	52
H 3/4-2a M	Algebra	53
H 3/4-2b M	Analysis	54
H 3/4-3a BE	Grafik	55
H 3/4-3b BE	Objekt/Zeit/Raum	56
H 3-3a BSP	Können und Leisten I	57
H 3-3b BSP	Bewegung als Natur- und Freizeiterlebnis I	58
H 3/4-3a BU	Freilandlabor Natur	59
H 3/4-3b BU	Mensch – Umwelt – Gesundheit	60
H 3-3 EH	Nachhaltiges Haushalten	61
H 3-3a GS	Österreich und Oberösterreich von den Anfängen bis 1918	62
H 3-3b GS	Fachdidaktik der Geschichte, Sozialkunde und Politischen Bildung	63
H 3-3 GW	Der Mensch in Abhängigkeit von der Natur	64
H 3/4-3a ME	Musik analysieren und verstehen	65
H 3/4-3b ME	Klavier, Wahlinstrument, Gesang 2	66
H 3-3a PC	Elektrizität	67
H 3-3b PC	Elemente und Verbindungen der Anorganischen Chemie	68
H 3-3 WT	Fachmodul Technik I	69
H 3-3 WX	Spiel und Freizeitgestaltung	70
H 3-4a	Unterricht organisieren und Classroommanagement	71
H 3-4b	Chorgesang und Chorleitung I	72

V/H/S 3-4b	Studierende als Mentorinnen/Mentoren	73
V/H/S 3-4b	Lehrerinnen- und Lehrerbilder im Wandel des Zeitgeists	74
V/H/S 3-4b	EVA – Eigenverantwortliches Arbeiten der Schülerinnen und Schüler im Unterricht: Methodentraining, Kommunikationstraining, Teamentwicklung (nach Heinz Klippert)	75
V/H 3-4b	Rhythmik, ein pädagogisches Handlungsprinzip	76
V/H/S 3-4b	Präsentationsmedien und Modellbau	77
V/H/S 3-4b	Kreative Methoden für Unterricht und Klassenführung (Lernwerkstatt)	78
V/H 3-4b	Förderung der Mehrsprachigkeit	79
V/H/S 3-4b	Literarische Werkstatt	80
V/H/S 3-4b	Begabungsförderung konkret	81
V/H/S 3-4b	Bildung in Zeiten der Globalisierung/Globales Lernen	82
V/H/S 3-4b	EPICT I	83
V/H/S 3-4b	Berufsfeldbezogene empirische Forschung	84
V/H/S 3-4b	Grundkenntnisse in der kroatisch-bosnischen Sprache	85
V/H/S 3-4b	Geschichte und Kontinuität alternativen Lehrens und Lernens	86
V/H/S 3-4b	Mathematik – fertig los. Förderung von logischem Denken ab der 3. Schst. und in der Sekundarstufe I	87
V/H/S 3-4b	AUFTRITTSKOMPETENZ: Rhetorik und Stimmbildung	88
V/H/S 3-4b	Politische Bildung: Demokratiewerkstatt 2009: Mitgestalten lernen – Zukunft planen (für Studium, Schule und Gemeinwesen)	89
V/H/S 3-4b	Lern- und Unterrichtsmaterialien (Herstellen und Adaptieren) - Englisch	90
H 3-5a D	Texte schreiben im DU	91
H 3-5a E	Applied Linguistics	92
H 3-5a M	Geometrie 2	93
H 3/4-5b BE	Visuelle Medien	94
H 3-5b BSP	Gesundheit, Fitness und Prävention	95
H 3/4-5b BU	Vernetzte Welt	96
H 3-5b EH	Nachhaltiges Haushalten	97
H 3-5b GS	Geschichte Europas und der Welt vom 5. bis zum 18. Jahrhundert	98
H 3/4-5b GW	Arbeitswelt und Wirtschaft	99
H 3/4-5b ME	Fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen	100
H 3/4-5b PC	Physikalisch-chemisches Praktikum	101
H 3/4-5b WT	Technik II und Arbeitswelt	102

H 3/4-5b WX	Textilökologie und Technologie	103
H 4-1	Pädagogisches Fachstudium: Schule im Spannungsfeld zwischen Individuum u. Gesellschaft	104
H 4-2a D	Jugendliteratur und Medien	106
H 4-2b E	Language Work Based on Literary Texts (LITWORK)	107
H 4-3a BSP	Können und Leisten II	108
H 4-3b BSP	Bewegung als Natur- und Freizeiterlebnis II	109
H 4-3 EH	Lebensmittelvielfalt	110
H 4-3a GS	Geschichte Europas und der Welt im „langen“ 19. Jahrhundert	111
H 4-3b GS	Geschichte beforschen / Geschichtsunterricht beforschen	112
H 4-3 GW	Ballungsräume und Disparitäten	113
H 4-3a PC	Energie und Entropie	114
H 4-3b PC	Gewinnung von Düngemitteln, Baustoffen und Metallen	115
H 4-3 WT	Fachmodul Produktgestaltung II	116
H 4-3 WX	Kleidung und Mode	117
H 4-4a	Individualisierung und Differenzierung	118
H 4-4b	Fachdidaktisches Lernfeld 1+2 Individualisierung und Differenzierung aus fachdidaktischer Sicht	119
H 4-5a D	Jugendliteratur und Medien	120
H 4-5a E	Foreign Language Learning and Teaching 4 (FLLT 4)	121
H 4-5a M	Stochastik	122
H 4-5b BSP	Gesundheit, Fitness und Prävention II	123
H 4-5b EH	Lebensmittelvielfalt	124
H 4-5b GS	Fachdidaktik der Geschichte, Sozialkunde und Politischen Bildung	125
H 5-1	Pädagogisches Fachstudium: Schulentwicklung in einer pluralistischen Gesellschaft	126
H 5-2 D	Medien und Mediendidaktik	127
H 5-2a E	Culture Studies (CULTS)	128
H 5-2b E	New Perspectives in Foreign Language Teaching (NPFLT)	129
H 5/6-2a M	Angewandte Mathematik	130
H 5/6-2b M	Fachdidaktik 2	131
H 5/6-3a BE	Malerei	132
H 5/6-3b BE	Kunstgeschichte	133
H 5-3a BSP	Bewegung, Spiel und Sport I	134

H 5-3b BSP	Bewegung gestalten und darstellen I	135
H 5-3 BU	Bioplanet Erde	136
H 5-3 EH	Lebensstil und Gesundheit	137
H 5/6-3a GS	Europa und die Welt im 20. und 21. Jahrhundert	138
H 5-3b GS	Österreich und Oberösterreich im 20. und 21. Jahrhundert	139
H 5-3 GW	Österreich – gesamtgeographische Betrachtung	140
H 5/6-3a ME	Musik hören und arrangieren	141
H 5/6-3b ME	Ensemblespiel und Ensembleleitung	142
H 5-3a PC	Raum, Zeit, Relativität	143
H 5-3b PC	Strukturen und Eigenschaften organischer Verbindungen	144
H 5-3 WT	Bauen – Wohnen – Umweltgestaltung	145
H 5-3 WX	Raumgestaltung	146
H 5-4a	Mehrdimensionalität von Lehr- und Lernprozessen	148
V 5-4b	Schulrecht	149
H 5-5a	Pädagogisches Lernfeld 1 (Forschungsorientiertes Lernfeld)	150
H 6-1a	Pädagogisches Fachstudium: Schule als komplexes soziales Gefüge	151
H 6-1b	Pädagogisches Lernfeld 2: (Handlungsorientiert) - Sozialpädagogische Netzwerke kennen	153
H 6-2 D	Deutsch in der Arbeitswelt	154
H 6-2a E	Language Assessment (LASS)	155
H 6-2b E	Academic Language Awareness in English	156
H 6-3a BSP	Bewegung, Spiel und Sport II	157
H 6-3b BSP	Bewegung gestalten und darstellen II	158
H 6-3 BU	Biologie verändert die Welt	159
H 6-3 EH	Aktuelle Angebote	160
H 6-3b GS	Geschichte als Sozialwissenschaft – Sozialkunde an exemplarischen Beispielen	161
H 6-3 GW	Globalisierung	162
H 6-3a PC	Felder – Kräfte – Teilchen	163
H 6-3b PC	Synthese organischer und biomechanischer Verbindungen	164
H 6-3 WT	Werkstoffe	165
H 6-3 WX	Kunst und Kultur	166
H 6-4a	Kompetenzerweiterung durch individuelle Schwerpunktsetzung	167

V/H/S 6-4b	Schnittstellen Literatur – Bildende Kunst	168
V/H/S 6-4b	Richtig streiten will gelernt sein – Training meiner eigenen Kommunikations- und Konfliktfähigkeit	169
V/H/S 6-4b	Schwimmen-Rettungsschwimmen-Tauchen	170
V/H/S 6-4b	MEHRSPRACHIGKEIT FÖRDERN	171
V/H/S 6-4b	Grundkenntnisse in der türkischen Sprache	172
V/H/S 6-4b	Sprachen- und Kulturenvielfalt	173
V/H/S 6-4b	Spielpädagogik	174
V/H/S 6-4b	Soziales Lernen – eine Klasse als KV begleiten	175
V/H/S 6-4b	Portfolio und Webquest	176
V/H/S 6-4b	Ökologie und Sinnesschulung	177
V/H/S 6-4b	Museumspädagogik in Verbindung mit Besuch aktueller Ausstellungen	178
V/H/S 6-4b	Medienwirksamkeit	179
V/H/S 6-4b	Legasthenie – Prävention und Intervention bei Schriftspracherwerbsstörungen	180
V/H/S 6-4b	Interkulturelle Erziehung	181
H 6-4b	Chorleitung und Chorgesang II	182
V/H/S 6-4b	Gewalt -und Suchtprävention durch Selbstwertstärkung	183
V/H/S 6-4b	Gender Mainstreaming/Reflexive Koedukation	184
V/H/S 6-4b	Dimensionen einer begabungsfreundlichen Lernkultur	185
V/H/S 6-4b	Außerschulische Jugendarbeit und Suchtprävention	186
V/H/S 6-4b	Gesundheitserziehung und Schulhygiene	187

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 1-1	Studieneingangsphase
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul, teilweise studiengangs- und studienfachbereichsübergreifendes Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
IKT: Grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit Standardsoftware in den Bereichen Dateimanagement, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation und Internet	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
1-4, 1-5, 2-4, 2-5	
Bildungsziele:	
HUMANWISSENSCHAFTEN	
Psychologie und Lehrerinnen- und Lehrerpersönlichkeit - Einflüsse von Bildung auf die Humanentwicklung	
<ul style="list-style-type: none"> • Einflüsse des Bildungssystems auf die Humanentwicklung kennen 	
Lehrerinnen und Lehrer im Spannungsfeld der Gesellschaft	
<ul style="list-style-type: none"> • die Rolle der Lehrerin/des Lehrers in der Gesellschaft bewusst machen • unterschiedliche Erwartungshaltungen realistisch einschätzen und in die eigene Persönlichkeitsstruktur integrieren können • Einführung in das Denken in Systemen 	
FACHWISSENSCHAFTEN UND FACHDIDAKTIKEN	
Fachdidaktische Grundlagen – Fach 1 und 2	
<ul style="list-style-type: none"> • Orientierung und Überblick in der Fachdidaktik gewinnen 	
SCHULPRAKTISCHE STUDIEN	
<ul style="list-style-type: none"> • durch Beobachtungsaufgaben die Sensibilität für erziehlische und unterrichtliche Prozesse erhöhen • die Berufs- bzw. Studiengangentscheidung reflektieren 	
ERGÄNZENDE STUDIEN	
IKT Grundbildung	
<ul style="list-style-type: none"> • das Nutzungspotenzial von IKT für das eigene Studium kennen 	
Bildungsinhalte:	
HUMANWISSENSCHAFTEN	
Psychologie und Lehrerinnen- und Lehrerpersönlichkeit - Einflüsse von Bildung auf die Humanentwicklung	
<ul style="list-style-type: none"> • Persönlichkeitsentwicklung im Kontext von Erziehung und Sozialisation 	
Lehrerinnen und Lehrer im Spannungsfeld der Gesellschaft	
<ul style="list-style-type: none"> • die Rollentheorie in der Postmoderne 	
FACHWISSENSCHAFTEN UND FACHDIDAKTIKEN	
Fachdidaktische Grundlagen – Fach 1 und 2	
<ul style="list-style-type: none"> • Terminologie und grundlegende Elemente der Fachdidaktik 	
SCHULPRAKTISCHE STUDIEN	
<ul style="list-style-type: none"> • erste Arbeitsaufträge im Unterrichtsprozess erfüllen • Anleitung der Studierenden zur Selbststeuerung der eigenen beruflichen Entwicklung • Vermittlung einer beobachtenden, fragenden und forschenden pädagogischen Grundhaltung 	
ERGÄNZENDE STUDIEN	
IKT Grundbildung	
<ul style="list-style-type: none"> • IT-Infrastruktur der PH: Computernutzung und Serverdienste im PH-Netzwerk, Lernplattform, ePortfolio • Formale Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens: • Internet für das eigene Studium: (Literatur-)Recherche und Nutzung, Urheberrecht, Nutzungsrecht • Visualisieren und Präsentieren unter Berücksichtigung der technischen Möglichkeiten des IKT-Einsatzes 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
HUMANWISSENSCHAFTEN	
Psychologie und Lehrerinnen- und Lehrerpersönlichkeit - Einflüsse von Bildung auf die Humanentwicklung	
<ul style="list-style-type: none"> • entwicklungspsychologische Grundlagen der Schulzeit kennen • Kompetenzen, Funktionen und unterrichtliches Handeln der Lehrerin/des Lehrers kritisch reflektieren können 	
Lehrerinnen und im Spannungsfeld der Gesellschaft	
<ul style="list-style-type: none"> • gesellschaftliche Erwartungen an Lehrerinnen und Lehrer im Hinblick auf Einstellungen, Verhalten und Aussehen kennen 	
FACHWISSENSCHAFTEN UND FACHDIDAKTIKEN	
Fachdidaktische Grundlagen – Fach 1 und 2	
<ul style="list-style-type: none"> • die fachdidaktische Terminologie sicher anwenden können • die grundlegenden fachdidaktischen Teilbereiche kennen 	

SCHULPRAKTISCHE STUDIEN

- beobachtbares Lehrerinnen- und Lehrer- sowie Schülerinnen- und Schülerverhalten beschreiben können
- die eigene Berufsentscheidung begründen können

ERGÄNZENDE STUDIEN**IKT Grundbildung**

- Vorhandene IT-Infrastruktur nutzen können
- Dokumente unter Berücksichtigung technischer, formaler und norm- und designgerechter Vorgaben erstellen und bearbeiten können
- Internet für das eigene Studium unter Beachtung der Rechtsgrundlagen nutzen können
- IKT zum Visualisieren und Präsentieren eigener Arbeiten einsetzen können

Literatur:

Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben.

Lehr- und Lernformen:

Vorlesungen, Seminare, Übungen, Selbststudium

Leistungsnachweise:

Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen

Sprache(n):

Deutsch

Englisch optional

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 1-2 D	Grundlagen Grammatik und Literatur
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul, teilweise studiengangs- und studienfachbereichsübergreifendes Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
2-2, 4-2	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von „Sprachbewusstsein“ im Deutschunterricht • Einsichten in Struktur und Funktion des Deutschen • Sicherheit in der grammatikalischen Terminologie • Normgerechten Sprachgebrauch erkennen und einschätzen • Rechtschreibbewusstsein • Schaffen von metasprachlicher Kompetenz • Sprachliche Ausdruckssysteme analysieren • Einführung in die Bereiche der dramatischen, epischen und lyrischen Textgattungen • Überblick über verschiedene Erzähltechniken 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Sprache als Zeichensystem • unterschiedliche Grammatiksichtweisen • „Mischgrammatiken“ (wie die Schulgrammatik) • Wort-, Satz- und Textgrammatik • Rechtschreibung • Grammatikalische Analyse von Texten • Elemente der Unterrichtsplanung von „grammatikalischen“ Inhalten • funktionale Grammatik • dramatische, epische und lyrische Formen • Bauelemente von literarischen Gattungen und Sachtexten • Erzählperspektiven 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • grammatikalische Terminologie beherrschen • grammatikalische Textanalyse durchführen • Normen erkennen und einschätzen • Integration grammatikalischer Aspekte in den Deutschunterricht • Rechtschreiben im DU • Bestimmung unterschiedlicher Textformen bestimmen • Erkennen von Erzählperspektiven und Erzählhaltungen erkennen 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Übungen, Vorlesung, Seminar, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:	
H 1-2 E	Foreign Language Learning and Teaching I (FLLT 1)	
Credits:		
6		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen		N.N
Studienjahr/Semester:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1.		ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):		Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul		1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
keine		
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Vertikale Verknüpfung zu FLLTII		
Bildungsziele:		
<ul style="list-style-type: none"> • Konsolidierung und Weiterentwicklung der „selbstständigen Sprachverwendung“ gemäß der im Bereich des Referenzniveaus B2 verwendeten Deskriptoren • Einführung in grundlegende Aspekte des Spracherwerbs und -unterrichts 		
Bildungsinhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Language Work Based on Professional Topics (LWBPT) • Remedial Language Training (RLT) • Phonetics and Phonology (PP) 1 • Essential Language Teaching Tools (ELLT) • Die Erreichung des Niveaus B2 erforderlichen sprachlichen Fertigkeiten anhand von Kleinprojekten über Themen aus dem Berufsbereich erworben. Eine selbstständige Studierleistung (workload) muss erbracht werden. • In RLT werden die im CEFR aufgelisteten Referenzkategorien (Hören, Lesen, an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängend sprechen und schreiben) durch angeleitetes Selbststudium und Remedial Workshops geübt und verfestigt. Der Schwerpunkt liegt hier vor allem in der individuellen Förderung der Sprachrichtigkeit und der Sprachbewusstheit. • Die Studierenden mit den Grundlagen der Phonetik und Phonologie der englischen Sprache vertraut gemacht. • In ELLT und ETP werden die Teilnehmer/-innen mit den Grundlagen des pädagogischen Denkens und Handelns im Sprachunterricht vertraut gemacht. Außerdem werden sie mit den Grundlagen des Erst- und Zweitspracherwerbs, deren Implikationen für den FUE (Fremdsprachunterricht Englisch) und mit Aspekten der Fremdsprachlehrerprofessionalität vertraut gemacht 		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • In den Bereichen „Verstehen, Sprechen und Schreiben“ über ein ausreichend breites Spektrum von Redemitteln verfügen, um in klaren Beschreibungen oder Berichten über die meisten Themen des Berufsbereichs grammatikalisch und phonetisch weitgehend korrekt sprechen und eigene Standpunkte ausdrücken zu können • Über basale Probleme des Sprachunterrichts reflektieren und diese in einer für diese Stufe des professionalen Handelns üblichen und akzeptierbaren Form schriftlich und mündlich präsentieren können 		
Literatur:		
Aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden bei Studienbeginn		
Lehr- und Lernformen:		
Task-based learning, modulare Projekte, E-Learning, Präsentationen		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltung		
Sprache(n):		
Englisch		

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 1-2a M	Zahlenlehre
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende mathematische Techniken (Definieren, Beweisen) kennen lernen • Vorgang der Zahlenbereichserweiterung kennen lernen • wesentliche Eigenschaften der einzelnen Zahlenbereiche kennen lernen • grundlegende Begriffe, Sätze und Algorithmen der Zahlentheorie kennen lernen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Zahlenbereichserweiterung: Konstruktion der natürlichen, ganzen, rationalen, reellen und komplexen Zahlen • Zahlentheorie: Teilbarkeit, Primzahlen, Fundamentalsatz, größter gemeinsamer Teiler, kleinstes gemeinsames Vielfaches, diophantische Gleichungen, Kongruenz und Restklassen, Stellenwertsysteme 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • den Vorgang der Zahlenbereichserweiterung für konkrete Zahlenbereiche beschreiben können • fachliche Begriffe, Definitionen und wesentliche Sätze für die einzelnen Zahlenbereiche formal angeben und interpretieren können • grundlegende Begriffe, Definitionen, Algorithmen und wesentliche Sätze der Zahlentheorie formal angeben und in konkreten Situationen anwenden können. • wichtige Sätze der Zahlenbereichserweiterung und Zahlentheorie exemplarisch beweisen können 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Übungen	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilungen der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 1-2b M	Fachdidaktik 1
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten für die Behandlung von Zahlen im Mathematikunterricht kennen lernen • Möglichkeiten für die Behandlung von Inhalten der Geometrie im Mathematikunterricht kennen lernen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte für die Behandlung rationaler und ganzer Zahlen im Mathematikunterricht • Grundvorstellungen für Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division • verschiedene Möglichkeiten für die Erarbeitung der Regeln für das Rechnen mit rationalen und ganzen Zahlen • Analyse häufig auftretender Fehler • fachdidaktische und methodische Behandlung von Inhalten der Geometrie 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene didaktische Konzepte für die Behandlung rationaler und ganzer Zahlen beschreiben und kritisch gegeneinander abwägen können • die Regeln für das Rechnen mit rationalen bzw. ganzen Zahlen entsprechend verschiedener didaktischer Modelle erarbeiten können • häufig auftretende Fehler analysieren und verschiedene Schwierigkeitsgrade von Aufgaben abschätzen können • Inhalte der Geometrie für den Schulunterricht aufbereiten können 	
Literatur:	
wird jeweils zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilungen der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 1-3a	Eigene Begabungen fördern - Persönlichkeit entwickeln
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul – studiengangübergreifendes Modul – Basismodul - studienfachbereichsspezifisches Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
SPST	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen und reflektieren von eigenen Stärken und Schwächen - Ressourcenfindung • Multiple Intelligenzen bei Schülerinnen und Schülern wahrnehmen • Entwicklung einer (selbst-) reflexiven Haltung und der Bedeutung schulischer Interaktionsprozesse unter Berücksichtigung der Analyse der eigenen Biographie • sich mit eigenem Konfliktverhalten auseinandersetzen • erkennen, was Konflikte begünstigt oder erschwert (systemische Zusammenhänge, Schulstruktur, Unterrichtsmethoden, Lehrerverhalten, Werte, Normen,...) • können Störungen und Konflikte analysieren und in der Praxis wahrnehmen • entwickeln ein Repertoire von konstruktiven Konfliktlösungsstrategien und erproben diese in Rollenspielen • Schriftliche Dokumentation der persönlichen Weiterentwicklung als Grundlage für die Portfolioarbeit 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung, multiple Intelligenzen • Argumentieren, Kommunizieren und Darstellen • Körpersprache, Mimik, Gestik • Analyse von Störungen und Konflikten • Störungs- und Konfliktprävention, Techniken für konstruktive Konfliktgespräche • Fallbeispiele aus der Praxis • Schreibanlässe für reflexives Schreiben 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • über eigene Begabungen und Intelligenzen reflektieren und Transferleistungen zur Arbeit in der Klasse herstellen • Fähigkeit im Kommunikations- und Persönlichkeitsbereich erwerben und Fähigkeiten entwickeln, um eigene und fremde Konflikte zu erkennen, zu analysieren und konstruktiv zu bearbeiten • Texte über die persönliche Weiterentwicklung als Grundlage für die Portfolioarbeit verfassen 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Übung	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltung	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 1-3b BE	Grundlagen der Kunst und der visuellen Medien
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul – studiengangübergreifendes Modul – Basismodul - studienfachbereichsspezifisches Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung von Wahrnehmung als eine Voraussetzung für das bildnerische Gestalten erkennen • über das Begreifen und die Anschauung zu bildnerischen Gestaltungen und Abstraktionen gelangen • Abstraktionsvorgängereflektieren • den Anteil von „Emotion“ und „Phantasie“ in ausgewählten künstlerischen Beispielen und in ihrer eigenen Arbeit reflektieren • den altersspezifischen Ausdruck von Schülerinnen und Schülern erkennen und diesen fördern können • über sinnliche/ganzheitliche Erlebnisse kreative Prozesse bei Schülerinnen und Schülern initiieren 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kulturelle Codes und Wahrnehmung • vom Abbild zur autonomen (künstlerisch gestalteten) Struktur • Abstraktionsvorgang und „Phantasie“ • durch sinnliche bzw. ganzheitliche Wahrnehmung zum bildnerischen Gestalten • Entwicklung der Kinderzeichnung und ihre Bedeutung für den Unterricht 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben ihre Wahrnehmung sensibilisiert und können diese Qualität sowohl für den eigenen Schaffensprozess nutzen als auch im pädagogischen Verhältnis einsetzen • visuelle Mitteilungen entschlüsseln • über die Gestaltungen der Natur zu autonomen bildnerischen Gestaltungen gelangen und über Möglichkeiten Bescheid wissen, solche auch bei Schülerinnen und Schülern anzuregen • die Bedeutung der Verselbstständigung der bildnerischen Ordnung gegenüber den inhaltlich-gegenständlichen Mitteilungsabsichten für den gestalterischen Prozess und die Entwicklung des Ausdrucks von Schülerinnen und Schülern erkennen 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Exkursionen	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 1-3b BSP	Sportwissenschaftliche und motorische Grundlagen
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul – studiengangsübergreifendes Modul – Basismodul - studienfachbereichsspezifisches Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Erreichung der Mindeststandards im sportmotorischen Test (bis Ende des 1. Studienabschnittes nachbringbar)	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
BS 1 – 1, H - BS 1 - 4 und -BP 1 - 5 ergeben sich 6 ECTS	
Bildungsziele:	
Sportpädagogik und Sportgeschichte: <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Aspekte zur gestellten Thematik kennen Bewegungslehre und Biomechanik: <ul style="list-style-type: none"> allgemeine Bewegungslehre der Sportarten kennen Bewegungsabläufe im Sinne der Mechanik beurteilen morphologische Strukturmerkmale von Bewegungen erkennen biomechanische Analysen versuchen und verstehen Akrobatisch-turnerische Bewegungsformen: <ul style="list-style-type: none"> praktische und theoretische Fähigkeiten zur Vermittlung bewegungstechnischer Handlungsstrukturen erlangen 	
Bildungsinhalte:	
Sportpädagogik und Sportgeschichte: <ul style="list-style-type: none"> Überblick über die Sportgeschichte Problemlage der gegenwärtigen Sportpädagogik empirische Methoden didaktische Ansätze und Perspektiven Bewegungslehre und Biomechanik: <ul style="list-style-type: none"> strukturelle Betrachtungsweisen sportlicher Bewegungen biomechanische Prinzipien spezifische Fragestellungen zur Bewegungskoordination Bewegungsanalysen Akrobatisch-turnerische Bewegungsformen: <ul style="list-style-type: none"> Formen der Schulung der Beweglichkeit, der Spannung und des Gleichgewichts allgemeine und spezielle Auf- und Abwärmübungen Spiel- und Übungsformen mit Turngeräten 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Fach-, Unterrichts- und Erziehungskompetenz in Bezug auf die Inhalte der Ausbildungsbereiche	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminar, Übungen, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 1-3b BU	Zugang zu den Lebewesen I
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul; studienfachbereichsspezifisches Modul; studiengangsspezifisches Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Einordnen von Wirbeltieren in einen systematischen Überblick • Erkennen, Beobachten und Erforschen von Lebewesen • außerschulische Lernorte kennen lernen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • System und Grundlagen des Systems der Wirbeltiere • Verhaltensweisen von Tieren • der Zoo als außerschulischer Lernort 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Klassen von Wirbeltieren kennen • Lebewesen in einen systematischen Überblick begründet einordnen können • Aufgaben eines Zoos und Bedeutung des Zoos für den Biologieunterricht angeben können • zoopädagogische Unterrichtsmaterialien erstellen/bewerten und anwenden können • Grundlagen tierischen Verhaltens kennen 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminar, Übungen, Projekte, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilungen der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 1-3b EH	Ernährung des Menschen
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul; studienfachbereichsspezifisches Modul; studiengangsspezifisches Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Grundkenntnissen zum Thema Ernährung 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Ernährungslehre • Physiologie der Nährstoffe, Wirk- und Reglerstoffe, bioaktive Substanzen • Stoffwechsel • Energie- und Nährstoffbedarf • Aufgaben und Ziele hauswirtschaftlicher Bildung • Rahmenbedingungen für den fachspezifischen Unterricht • Analyse und Interpretation des Lehrplans; 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben der Inhaltsstoffe unserer Nahrung kennen und dieses Wissen in bedarfsgerechten Empfehlungen für den Ernährungsalltag umsetzen können • Maßnahmen zur Umsetzung der vollwertigen Ernährung bei der Kostzusammenstellung für den Schulunterricht umsetzen können 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Vorlesung	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilungen der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 1-3b GS	Grundfragen und Grundwissen
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit den Grundfragen und –problemen der Geschichtswissenschaft • Erfassen des Zusammenhangs von Geschichtstheorien und Geschichtsbetrachtung • Erwerb eines Grundwissens über historisch-politische Zusammenhänge im globalen Maßstab • historische Fragestellungen entwickeln und Erkenntniswege für deren Beantwortung suchen können • unterschiedliche Zugänge zur Geschichte erfassen können (u. a. Geschlechtergeschichte, neue Kulturgeschichte) 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die wichtigsten Epochen der Menschheitsgeschichte • Erfassen der wichtigsten Dimensionen der Geschichtsbetrachtung (von der Politik- über die Wirtschafts- und Sozial- bis zur Mentalitäts- und Alltagsgeschichte) • Grundwissen: Periodisierung, Daten, Fakten, Strukturen, Entwicklungen, Schlüsselbegriffe 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum historischen Denken und Arbeiten mit den Instrumenten von Längs- und Querschnitten • Nachweis der Fähigkeit, die wichtigsten historischen Ereignisse einordnen und sinnvoll interpretieren zu können • Multiperspektivität als Prinzip historischen Denkens erkennen und anwenden können 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminar	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 1-3b GW	Das Gesamtsystem Geosphäre
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
BU	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung des Grundlagenwissens aus Fachdidaktik • Vermittlung des Grundlagenwissens aus der Fachwissenschaft • Vermittlung des Grundlagenwissens der regionalen geographischen Gegebenheiten • Ausarbeitung von schülergerechten, regionalbezogenen Unterrichtsmaterialien • Einsatz von und Umgang mit Medien 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Lehrplan • Karte, Globus, Atlas • geographische Arbeitsweisen • Präsentationstechnik • Medienpädagogik • Vorbereitung von Lehrausgängen • Unterrichtsplanung/-gestaltung 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Karten lesen und erstellen können • Abbildungen erstellen und interpretieren können • Gestalten einer Unterrichtssequenzen gestalten können • einen Lehrausgang organisieren können 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminar, e-learning, betreutes Selbststudium, Exkursionen	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch (im Bedarfsfall Englisch)	

Kurzzeichen:	Modulthema:	
H 1/2-3b ME	Klavier, Wahlinstrument, Gesang 1	
Credits:		
6		
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Hauptschulen	N.N	
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
1. und 2.	zwei Semester	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	1. Studienabschnitt	
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
keine		
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
ME 3-3b+4-3b		
Bildungsziele:		
Klavier, Wahlinstrument:		
<ul style="list-style-type: none"> • Festigung des Spiels nach Noten • Blattspiel • Aufbau eines Literaturrepertoires aus verschiedenen Epochen und Stilen • Vertiefung der Fähigkeiten in der Liedbegleitung. (sich selber am Instrument begleiten und gleichzeitig eine Klasse gesanglich führen können) • Förderung des Verständnisses der musikalischen Interpretation 		
Gesang:		
<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau einer zum Singen nötigen Atemtechnik: Bauchatmung, Flankenatmung, reflektorischer Atem (Abspannen) • Entwickeln des Stimmansatzes und Stimmeinsatzes: „Raum“ gewinnen beim Singen, Beseitigung des verhauchten Stimmeinsatzes, Vermeiden des Glottisschlagens. • Liedrepertoire aufbauen 		
Bildungsinhalte:		
Klavier, Wahlinstrument:		
<ul style="list-style-type: none"> • Etüden und Fingerübungen, Atemübungen und weitere instrumentenspezifische Übungen nach Bedarf • Sololiteratur verschiedener Epochen • Lieder und Songs aus dem Bereich der 10 – 14jährigen selber singen und begleiten 		
<ul style="list-style-type: none"> • Gesang: • Übungen dem /der jeweiligen Studierenden und der Stimmposition angepasst • einfache Lieder in mittlerer Lage: z.B.: aus Volkslied-, Musical- und eventuell aus dem Kunstliedbereich („Lied im Unterricht“) 		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Klavier: Spiel auf dem Niveau der Grundstufe; Grundlagen der Liedbegleitung beherrschen • Wahlinstrument: Spiel auf dem Niveau der Grundstufe; Grundlagen der Liedbegleitung beherrschen • Gesang: intonationssicherer begleiteter und unbegleiteter Liedgesang beherrschen 		
Literatur:		
wird jeweils zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen:		
Übungen		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen der Studienveranstaltungen		
Sprache(n):		
Internationale Klangsprache; Deutsch		

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 1-3b PC	Das naturwissenschaftliche Weltbild
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
SP	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Ausgehend von den Alltagserfahrungen und dem Vorwissen der Schüler/-innen sollen Maßnahmen gesetzt werden können, die zu einem entsprechenden Weltverständnis führen • Die Entwicklung des naturwissenschaftlichen Weltbilds aus historischer Sicht und der Gegenwart kennen lernen und interpretieren können. • Die Studentinnen sollen eine rationale Weltsicht, die spezifischen Arbeitsweisen der Physik und Chemie als Grundlagenwissenschaft bzw. als angewandte Wissenschaft verstehen. • Bedeutung der kurzfristigen, fachspezifischen Unterrichtsplanung kennen lernen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Vorverständnis und Alltagserfahrungen der Schüler/-innen • Bedeutung des PC-Unterrichts (Ziele, Legitimation) • Geschlechtssensitiver PC-Unterricht • Die Ursachen von Naturerscheinungen und die zugehörigen physikalischen und chemischen Gesetzmäßigkeiten • Grundvokabular physikalischer und chemischer Begriffe • Die Atomvorstellung und das Periodensystem als wesentlicher Baustein für die Theoriebildung • Modelle kurzfristiger fachspezifischer Unterrichtsplanung 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Alltagssituationen als Ausgangspunkte für den fachlich fundierten Unterricht erfassen können und sie weiterführend unter methodisch-didaktischen Aspekten weiter bearbeiten können. • Unterrichtsthemen finden können, die alters- und geschlechtsspezifische Relevanz aufweisen und dem Bildungssinn des Faches Rechnung tragen. • Ethische Maßstäbe in der gesellschaftsrelevanten Umsetzung physikalischer und chemischer Erkenntnisse beachten • rationale Kritikfähigkeit bei gesellschaftlichen Problemen entwickeln • Erstellung kurzfristiger Planungen für den PC-Unterricht 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben.	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare, Exkursionen	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 1-3b WT	Grundlagen der Werkerziehung
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • physikalische Grundlagen werktechnischer Aufgaben erkennen • Bedeutung und Gefahren der Technik für die Gesellschaft reflektieren • aktuelle Bedeutung der Werkerziehung für die psychomotorische und kognitive Entwicklung der Schülerinnen und Schüler erfassen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Auftrieb • Hebelgesetz • Bewegungsübertragung • Wesen und Eigenart des Faches Werkerziehung • Mensch und Technik 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis grundlegender physikalischer und technischer Abläufe • erforschendes Tun und materialgerechtes Arbeiten • Bereitschaft, sich technischen Fragestellungen - unabhängig von der Geschlechterrolle - zu öffnen • Fähigkeit zur kritischen Reflexion technischer Entwicklungen • Umsetzung und Aufbereitung der Lehrplaninhalte für den Unterricht in der Hauptschule 	
Literatur:	
wird jeweils zu Modulbeginn aktuell bekanntgegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übungen	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 1-3b WX	Textile Erscheinungsformen
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
BE, WE,BU, GW, Soziologie	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmen, Erleben und Deuten von Textilien im Privatleben, in der Arbeitswelt und im öffentlichen Leben • Annehmen der Gestaltungsherausforderung in allen textilen Anwendungsbereichen • Darstellungsvermögen von Denk- und Handlungsprozessen • Erkennen der pädagogischen und didaktischen Möglichkeiten, die textiles Material anbietet • Ziele und Aufgaben des Unterrichts von Textilkultur und Gestaltung kennen lernen • Grundkenntnisse aktueller didaktischer Konzeptionen und ihrer Geschichte besitzen • die eigenen Erfahrungen mit Textilien und Textilunterricht reflektieren und methodisch-didaktisch aufarbeiten 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Textilien als bildnerische, technische und kommunikative Gestaltungsmittel und deren Bedeutung für Menschen in ihren verschiedenen Lebenswelten • textilimmanente Sprachelemente (optisch, haptisch und funktionell) wie Elastizität, Transparenz, Weichheit, etc. • fachspezifische Lernprozesse zu textilen Werkverfahren (ausgewählte Textiltechniken) • aktuelle Unterrichtsmodelle der Textilgestaltung • Unterrichtsbeispiele aus dem Textilunterricht in der Hauptschule • der geltende Lehrplan für die Hauptschule • erste Lehrplaninterpretationen 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • die Wahrnehmung von Textilien verbalisieren können • Textil als allgegenwärtiges Phänomen beschreiben können • eigene Positionen zu TGK zu fachlichen und didaktischen Bereichen reflektieren, • sich auf Offenheit und differenzierte Wahrnehmungsfähigkeit für ästhetisch-kulturelle Phänomene von Textilien einlassen • Ideen zeichnerisch darstellen, weiter entwickeln, präsentieren und dokumentieren können • textilimmanente Sprachelemente reflektieren können • verschiedene Unterrichtsmodelle im Textildbereich nachvollziehen und erklären können 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, praktische Übungen, Lehrausgänge	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 1-4	Grundlagen pädagogischen Denkens und Handelns
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul – Basismodul studienfachbereichsübergreifendes- und studiengangübergreifendes Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Modul 1-1, 1-5	
Bildungsziele:	
Im päd. Denken und Handeln sollen grundlegende professionelle Schritte bei der Betrachtung erzieherischen Alltags, bei der Planung von Unterricht gemacht und in päd. Handlungsstrategien umgesetzt werden.	
AP:	
<ul style="list-style-type: none"> Beherrschen grundlegender Schritte bei professioneller Betrachtung erzieherischen Alltags erfahrungsbasierte Texte schreiben und reflektieren 	
SP:	
<ul style="list-style-type: none"> über Grundfragen der Unterrichtsplanung Bescheid wissen, erste Unterrichtserfahrungen zur Bestimmung von Komplexität des Unterrichts reflektieren 	
FD 1,2:	
<ul style="list-style-type: none"> Planungselemente kennen lernen und Planungsmöglichkeiten erfahren 	
SPSt.:	
<ul style="list-style-type: none"> Schüler und Schülerinnen in ihrer ganzen und jeweils unterschiedlichen Persönlichkeit kennenzulernen Beobachten, Beschreiben und Reflektieren verschiedener pädagogischer Handlungsstrategien im Unterricht Dokumentieren von Beobachtungsaufträgen schulischer Interaktionsprozesse, deren Bedeutsamkeit erkennen und reflektieren verantwortlicher Umgang mit pädagogischen Handlungsaufträgen erfahrungsbasierte Texte schreiben und reflektieren (Portfolio) 	
Bildungsinhalte:	
AP:	
<ul style="list-style-type: none"> professionelles Erziehverhalten 	
SP:	
<ul style="list-style-type: none"> Unterricht planen 	
FD 1,2:	
<ul style="list-style-type: none"> Fachbezogene Elemente der Unterrichtsplanung, Verknüpfung einzelner Unterrichtsschritte zu einem kompakten Ganzen 	
SPSt:	
<ul style="list-style-type: none"> schulische Interaktionsprozesse und deren Bedeutsamkeit Verantwortlicher Umgang mit pädagog. Handlungsaufträgen 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
AP:	
<ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Erziehungssituationen beobachten und reflektieren, Praxiserfahrungen unter professionellen Erziehungsaspekten einordnen und aufarbeiten relevante Begriffe und Methoden im Bereich der Erziehung erkennen erfahrungsbasierte Texte im Rahmen des wissenschaftlichen Arbeitens schreiben und reflektieren 	
SP:	
<ul style="list-style-type: none"> grundlegende Schritte bei der Planung von unterrichtlichen Situationen beherrschen didaktische Modelle nach Meyer, Seel, Grell, und a. und Stufen von Unterrichtsplanung zur Vorbereitung von Unterricht kennen Didaktische Analyse nach Klafki kennen und anwenden Wissenschaftlicher Umgang mit Texten und Quellenangaben 	
FD 1,2:	
<ul style="list-style-type: none"> Fachliche Planungselemente kennen, reflektiert verknüpfen können komplexe Situationen in fachliche Teilbereiche auflösen können 	
SPSt:	
<ul style="list-style-type: none"> Beobachtungs- und Handlungsaufträge dokumentieren Unterrichtsphänomene beobachten und beschreiben 	
Literatur:	
wird jeweils zu Modulbeginn bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminare, Übungen, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	

Einzelbeurteilung de Studienveranstaltungen

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 1-5	Professionalität von Lehrerinnen und Lehrern I
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul – Basismodul studienfachbereichsübergreifendes- und studiengangsspezifisches Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
1-1, 1-4	
Bildungsziele:	
<p>RP</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschenbilder und Fragen der Anthropologie diskutieren <p>IP</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für den Paradigmenwechsel von der Exklusion über die Segregation und Integration zur Inklusion entwickeln <p>ET</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen lernen der wichtigsten ethischen Systeme der Vergangenheit und Gegenwart, deren philosophische bzw. religiöse Begründungen, sowie den Zusammenhang zwischen jeweiligem Menschenbild und Ethik <p>FW&FD Fach 1 und 2: Fachwissenschaftliche Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in grundlegende Teilbereiche der Fachwissenschaften <p>Schulpraktische Studien</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Schulalltag in seiner gesamten Komplexität wahrnehmen • Befähigung zu professionellem Handeln entwickeln • Aneignung von pädagogischem Handlungsrepertoire zur Bewältigung von Praxisaufgaben 	
Bildungsinhalte:	
<p>RP</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschenbilder und Fragen der Anthropologie <p>IP</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konstrukte zum Bereich Behinderung, Begabung, Geschlecht, Ethnie, Religion, an der Teilhabe zum Lernen <p>ET</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschenbilder und ihre ethischen Konsequenzen <p>FW&FD Fach 1 und 2: Fachwissenschaftliche Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in grundlegende fachwissenschaftliche Terminologie, Stellenwert des Faches im Bildungskanon • Recherchieren im Bereich Fachwissenschaften, wissenschaftliche Texte rezipieren und eigene Schreibversuche <p>Schulpraktische Studien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichts- bzw. Berufssprache, • Reflexion pädagogischen Handelns • päd. Handlungsrepertoires 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<p>RP</p> <ul style="list-style-type: none"> • das europäische Menschenbild in seiner Genese kennen und das eigene Menschenbild kritisch einordnen können • den Zusammenhang zwischen Menschenbild und pädagogischem Handeln erklären können <p>IP</p> <ul style="list-style-type: none"> • die eigenen Einstellungen, Werte und Haltungen zu Unterschieden reflektieren und Barrieren an der Teilhabe am Lernen aufgrund wahrnehmen und benennen können • Paradigmen in der Entwicklung vom sonderpädagogischen zum inklusiven Konzept definieren und unterscheiden können <p>ET</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Menschenbilder der europäischen Tradition und ihre ethischen Konsequenzen kennen und das eigene Menschenbild kritisch einordnen können • den Zusammenhang zwischen Menschenbild, Ethik und pädagogischem Handeln verstehen <p>FW&FD Fach 1 und 2: Fachwissenschaftliche Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sichere Anwendung der fachwissenschaftlichen Terminologie und Kenntnis grundlegender fachwissenschaftlicher Teilbereiche • fachbezogen recherchieren, wissenschaftliche Texte rezipieren und produzieren <p>Schulpraktische Studien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernprozesse initiieren, Arbeitsaufträge formulieren bzw. Unterrichtssequenzen planen und gestalten unter Einsatz verschiedener Medien und Präsentationstechniken • Handlungen mit Bezug auf die Berufswissenschaft begründen können 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare, Übungen	
Leistungsnachweise:	

Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 2-1	Einführung in die HUWI – Fachstudien: Unterricht methodisch planen und gestalten
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul – Basismodul – studienfachbereichsspezifisches – studiengangsspezifisches Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
erfolgreicher Abschluss der Studieneingangsphase	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
M 2-4; M 2-5	
Bildungsziele:	
Unterricht methodisch - didaktisch planen, gestalten und in einem zeitgemäßen Unterricht in Schulklassen umsetzen können.	
AP:	<ul style="list-style-type: none"> über reformpädagogische Modelle und neue Lernkulturen Bescheid wissen
SP 1:	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung der Theorie(n) der Bildung in einer zeitgemäßen Schule - Grundfragen zu einer allgemeinen Didaktik
SP 2:	<ul style="list-style-type: none"> Klärung von unterrichtsmethodischen Fachbegriffen, Einordnung eigener Methodenerfahrungen, Classroom-Management
RP:	<ul style="list-style-type: none"> religionspädagogische Konzepte und ihre theoretischen Grundlagen kennen
PP:	<ul style="list-style-type: none"> Theorien zu Lern- und Gedächtnispsychologie
PS:	<ul style="list-style-type: none"> mikrosoziale Strukturen und Prozesse im unterrichtlichen Geschehen sowie deren institutionelle und gesamtgesellschaftliche Implikationen
ET:	<ul style="list-style-type: none"> kognitive und psychosoziale Voraussetzungen personaler Identitätsbildung verstehen
IP:	<ul style="list-style-type: none"> Besondere Erziehungsbedürfnisse von Kindern mit Lern- u. Verhaltensproblemen sowie angemessene Maßnahmen im Sinne einer inklusiven Pädagogik kennen und verstehen
POBi:	<ul style="list-style-type: none"> Einblick in die Strukturen politischer Systeme von der lokalen zur supranationalen Ebene; Befähigung und Bereitschaft, gesellschaftliche Interessen wahrzunehmen und demokratische Mitbestimmung verantwortlich zu nutzen
Bildungsinhalte:	
AP:	<ul style="list-style-type: none"> aktives Lernen und reformpädagogische Ideen
SP 1:	<ul style="list-style-type: none"> Theorie der Bildung – didaktische Modelle
SP 2:	<ul style="list-style-type: none"> Unterrichtsmethoden im Quer- und Längsschnitt, Classroom-Management
RP:	<ul style="list-style-type: none"> Konzepte der Religionspädagogik
PP:	<ul style="list-style-type: none"> Lern- und Gedächtnispsychologie allgemein und für den Unterricht, neurophysiolog. Grundlagen des Gedächtnisses Lernstörungen: Diagnose und Konzepte
PS:	<ul style="list-style-type: none"> Lehren und Lernen als sozialer Prozess; gruppenspezifische Prozesse im Klassenraum
ET:	<ul style="list-style-type: none"> moral- und entwicklungspsychologische Dimensionen ethischer Erziehung
IP:	<ul style="list-style-type: none"> Störungen im Lernprozess auf Grund von Lern- und Verhaltensproblemen: Ursachen, Erfassung, Abgrenzung, schulische- u. unterrichtliche Maßnahmen
PoBi:	<ul style="list-style-type: none"> Wissen und Grundkenntnisse über die Funktionsweise politischer Systeme und Einblick in die normativen Grundlagen politischer Kräfte und Institutionen (EU, Staat, Schule) u. Diskussionsformen einer pluralistischen Demokratie
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
AP:	<ul style="list-style-type: none"> reformpädagogische Konzepte und zeitgemäße Lernumgebungen kennen und anwenden können
SP 1:	<ul style="list-style-type: none"> den Begriff der Bildung als aktuellen Kernbegriff der Pädagogik kennen und als Grundlage des eigenen pädagogischen Handelns einsetzen, didaktische Modelle im Wandel der Zeit kennen
SP 2:	<ul style="list-style-type: none"> Kennen, Anwenden und Reflektieren von jeweils adäquaten U-Methoden, Merkmale guten Unterrichts als Reflexions- und

	Planungsinstrument einsetzen können
RP:	<ul style="list-style-type: none"> fördernde und hemmende religiöse Vorstellungen im individuellen und sozialen Leben beurteilen können und Bildungstheorien mit religionspädagogischen Anfragen konfrontieren können
PP:	<ul style="list-style-type: none"> neurophysiologische Theorien im unterrichtlichen Handeln umsetzen und Diagnoseverfahren kennen, anwenden, Ergebnisse interpretieren u. Förderkonzepte erstellen können
PS:	<ul style="list-style-type: none"> Gruppenentwicklungsprozesse in der Schulklasse professionell fördern können und soziale Positionen und Strukturen diagnostizieren und pädagogisch auf sie einwirken können
IP:	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Ursachen für Lern- und Verhaltensprobleme und fachgerechte Abgrenzungen wissen und darauf aufbauend individualisierte Maßnahmen entwickeln und reflektieren können
ET:	<ul style="list-style-type: none"> die wichtigsten Modelle der Moralpsychologie kennen und Einsicht in die wichtigsten Herausforderungen personaler Identitätsfindung gewinnen und Entwicklung der eigenen Diskursfähigkeit: Argumentation, Multiperspektivität, Kritikfähigkeit
PoBi:	<ul style="list-style-type: none"> Nachweis des unabdingbaren Grundwissens über politische Systeme, politische Ordnungen und deren Funktionsweise, Befähigung zur Kompetenz, in den wesentlichen gesellschaftspolit. Fragen eigene Standpunkte entwickeln und argumentieren zu können Partizipationspädagogik
Literatur:	
	Wird zu Modullbeginn aktuell bekannt gegeben
Lehr- und Lernformen:	
	Vorlesung, Seminare, Übungen
Leistungsnachweise:	
	Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen
Sprache(n):	
	Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 2-2a D	Lesen und Textkompetenz
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul – Basismodul – studienfachbereichsspezifisches – studiengangsspezifisches Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Modul 1-2 Grundlagen der Grammatik und Literatur	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
1-2 Grundlagen Grammatik und Literatur 3-2 Gebrauchstexte und Literatur	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Funktionen des Lesens als grundlegende Kulturtechnik und Basis des Lernens • Erwerb von fachwissenschaftlichem Basiswissen und grundlegenden Fähigkeiten im Umgang mit Sachtexten und literarischen Texten • Einführung in den Bereich der Sachtexte • Anwenden literarischer Grundbegriffe auf literarische Textbeispiele verschiedener Epochen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Lesekompetenzen, Lesefertigkeiten und Lesestrategien • Formen und Funktionen des Lesens • Lesesozialisation • Ergebnisse der Leseforschung • Problematik von Texttypologien • fiktionale und nicht-fiktionale Textgattungen • Erzählen und Lesen im massenmedialen Kontext • Kennenlernen unterschiedlicher literarischer Texte aus verschiedenen Epochen 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Leseformen und –funktionen differenzieren können • Bestimmung unterschiedlicher Textformen und Textschwierigkeiten • mediale Erscheinungsformen von Texten beurteilen können • aktuelle Entwicklungen der Lese- und Erzählforschung fachlich reflektieren können 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Vorlesung	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 2-2a E	Foreign Language Learning and Teaching II (FLLT II)
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul – Basismodul – studienfachbereichsspezifisches – studiengangsspezifisches Modul	1.Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
3-2b E	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> Studierende sollen befähigt werden, Unterrichtssequenzen theoriegerecht zu planen, auszuführen und darüber schriftlich und mündlich zu reflektieren. Weiterentwicklung der „selbstständigen Sprachverwendung“ gemäß der im Bereich des Referenzniveaus B2+ verwendeten Deskriptoren. 	
Bildungsinhalte:	
<p>Inhaltlich gliedert sich dieses Modul in folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> Language learning and language use: Developing Language Skills and Subskills - LLLU Phonetics and Phonology (PP) 2 taking, professionally relevant texts as a starting point for language learning activities. (LLPT) <p>In PP 2 werden die Studierenden mit weiterführenden Aspekten der Phonetik und Phonologie der englischen Sprache vertraut gemacht. Kompensation von Defiziten im Bereich der „Language skills“ und der Aussprache in angeleiteter Form</p>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<p>Am Ende dieses Moduls sollen Studierende folgende Sprachvermittlungskompetenz erlangt haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> sie können Unterrichtssequenzen nach fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kriterien planen und reflektieren. Mit Abschluss dieses Moduls sollen die Studierenden folgende Sprachkompetenz erlangt haben: Sie verfügen in den Bereichen „Verstehen, Sprechen und Schreiben“ über ein breites Spektrum von Redemitteln, aus dem sie geeignete Formulierungen auswählen können, um sich klar und angemessen zu allgemeinen und beruflich relevanten Themen zu äußern. 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übung, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilungen der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Englisch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 2-2a M	Geometrie 1
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Begriffe der elementaren Geometrie kennen lernen • wichtige Sätze der elementaren Geometrie formulieren und beweisen • geometrische Aufgaben lösen und Begründung der Lösungswege • grundlegende mathematische Techniken für das Beschreiben und Beweisen geometrischer Sachverhalte kennen lernen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • geometrische Grundbegriffe (Axiome) • Kongruenzabbildungen (Spiegelungen und Mehrfachspiegelungen), Kongruenzbeweise • Eigenschaften von Dreiecken und Vierecken (Umkreis-, Inkreismittelpunkt, Höhenschnittpunkt, Schwerpunkt, Fermatpunkt, etc.), verschiedene Beweistechniken • Flächen und Flächenberechnungen, Zerlegungs- und Ergänzungsbeweise, Scherung, Satzgruppe des Pythagoras • Ähnlichkeit, zentrische Streckung, Strahlensätze, Peripheriewinkelsatz, Sehnen-, Sekanten- und Tangentensatz, etc. 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Begriffe, Definitionen und wesentliche Sätze der elementaren Geometrie formal angeben und interpretieren können • wichtige Sätze der elementaren Geometrie exemplarisch beweisen können • Aufgaben aus der elementaren Geometrie lösen und den Lösungsweg begründen können 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekanntgegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Übung	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilungen der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 2-2b	Heterogenität
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul – Basismodul – studienfachbereichsübergreifendes Modul – studiengangübergreifendes Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
H 2-5	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmen und Beschreiben von Differenzen (Begabungen/Beeinträchtigungen, Emotionalität, psychosoziale Fähigkeiten, Alter, Geschlecht, sprachlich-kulturelle Herkunft, Sozialstatus, Gesundheit, ...) • Beobachten, Wahrnehmen und Besprechen von Unterrichtsformen und Lernangeboten, die den unterschiedlichen Voraussetzungen gerecht werden • Erkennen unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Lernstrategien durch grundlegende diagnostische Methoden durch Beobachtung, Deutungen von Gesprächen mit schwierigen Schülern • sprachlich-kulturelle Pluralität und Heterogenität erkennen und berücksichtigen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Dimensionen von Heterogenität • Heterogenität aus pädagogisch-didaktischer Perspektive betrachten • Merkmale und Bedürfnisse von Kindern mit besonderen Begabungen/Beeinträchtigungen • Interkulturalität und unterschiedliche Wertorientierungen in der Schule als Lerngelegenheit ; Umgang mit sprachlich-kultureller Heterogenität • Dokumentation der Heterogenität in den Ausbildungsklassen • Gestaltung individuell anschlussfähiger Lernumgebungen und Auseinandersetzung mit einer material... Lernumgebung (Lernwerkstatt) 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Dimensionen von Heterogenität kennen und Heterogenität als pädagogische Ressource für den Unterricht nutzen • Unterrichtssequenzen in differenzierter Weise planen und durchführen • Heterogenität von Schülern und Schülerinnen und deren unterrichtliche Berücksichtigung als Grundlage für die Portfolioarbeit mit verschiedenen Medien (Text, Grafik, Foto, Schüler-/innenarbeiten) dokumentieren • Zur Dokumentation erlebter Phänomene von Heterogenität verschiedene Medien (Lehrtagebuch, Video, etc.) verwenden 	
Literatur:	
Wird zu Modullbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 2-3 BE	Die Moderne
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis erlangen von den Grundbegriffen der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts • historische und gesellschaftliche Entwicklungen der Moderne und Postmoderne verstehen; auch im Sinn des Unterrichtsprinzips Politische Bildung • Konstruktion und Wandel von Geschlechterbildern in der Moderne erkennen • Gestaltungsprinzipien der Moderne kennen und in der bildnerisch-künstlerischen Praxis anwenden lernen • exemplarisches Kennenlernen des aktuellen Linzer Ausstellungsbetriebes und des kontextuellen museumspädagogischen Angebots • die Moderne als reichhaltige Quelle für den Unterricht erfassen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kunst des frühen 20. Jahrhunderts • die verfermte Moderne • Entwicklungstendenzen der Kunst von 1945 bis zur Gegenwart • Gestaltungsprinzipien der Moderne 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Auswahl von Informationen und deren schülergerechte Aufbereitung • Zusammenhänge von Kunst, Kultur und Gesellschaft vermitteln können • Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu zitieren, rezipieren und interpretieren • sich der Subjektivität der eigenen Wahrnehmung und Interpretation bewusst sein • Themenfindung und Einsatz bildnerischer Techniken für den Unterricht • Sensibilisierung für die individuellen Problemlagen der Lernenden unter Berücksichtigung der Geschlechterdifferenz • Kenntnis geeigneter Exkursionsziele 	
Literatur:	
Wird jeweils zu Modulbeginn aktuell bekanntgegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übung, Exkursionen, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 2-3 BSP	Bewegungshandlungen entwickeln und vermitteln
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
1-3 BS	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
BS 3 – 3a und BS 4 – 3a	
Bildungsziele:	
<p>Akrobatisch-turnerische Bewegungsformen II:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlangen von praktischen und theoretischen Fähigkeiten zur Vermittlung bewegungstechnischer Handlungsstrukturen <p>Leichtathletische Bewegungsformen I:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlangen von praktischen und theoretischen Fähigkeiten zur Vermittlung leichtathletischer Handlungsstrukturen <p>Bewegungsformen des Schwimmens, Wasserspringens und Rettens I:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlangen von praktischen und theoretischen Fähigkeiten zur Vermittlung schwimmtechnischer Handlungsstrukturen <p>Fachdidaktik I+II+III:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Bildungs- und Lehraufgaben zu den drei praktischen Ausbildungsbereichen • Kenntnis der methodischen Übungsreihen zu den drei praktischen Ausbildungsbereichen • Begründung von Zeitentscheidungen, Lehreinheiten und Organisation in den drei praktischen Ausbildungsbereichen 	
Bildungsinhalte:	
<p>Akrobatisch-turnerische Bewegungsformen II:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fertigkeitserwerb an verschiedenen Geräten (Schwerpunkt: Bodenturnen) • aktive Hilfe und Sicherstellung im Bodenturnen • differenzierende Maßnahmen im Bodenturnen • Einsatz von direkten und indirekten Lernhilfen im Bodenturnen <p>Leichtathletische Bewegungsformen I:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdauertraining • Übungs- und Spielformen zu Lauf und Wurf • Technik- und Taktikschulung • Trainingsmethoden <p>Bewegungsformen des Schwimmens, Wasserspringens und Rettens I:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spiel- und Übungsformen zur Wassergewöhnung • praktisch-methodische Aufbereitung der Schwimmtechniken „Brust“ und „Freistil“ • Tauchspiele und Tauchübungen • Wassersprünge vom 1-m-Brett • Grundkenntnisse über das Österreichische Rettungsschwimmwesen <p>Fachdidaktik I + II + III:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildungs- und Lehraufgaben zu den drei praktischen Ausbildungsbereichen • Methodische Übungsreihen zu den drei praktischen Ausbildungsbereichen • Studententypen, Betriebs- und Organisationsformen zu den drei praktischen Ausbildungsbereichen • Vorstellen relevanter Fachliteratur zu den drei praktischen Ausbildungsbereichen 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Fach-, Unterrichts- und Erziehungskompetenz in Bezug auf die Inhalte der Ausbildungsbereiche 	
Literatur:	
Wird jeweils zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übung, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 2-3 BU	Zugang zu den Lebewesen II
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Vertiefung der Fachterminologie • Transfer exemplarischen Wissens am Beispiel der Verwandtschaft von Lebewesen • Fähigkeit zum Erkennen von Wechselwirkungen zwischen Bau, Funktion und Lebensweise • Kenntnis und Anwendung naturwissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen • Fähigkeit zur Entwicklung fachdidaktischer Konzepte zu den Bildungsinhalten unter besonderer Berücksichtigung der Heterogenität 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Evolution und ihre Mechanismen als Grundprinzip der Lebensentwicklung • Heterogenität von Lebewesen am Bsp. Blütenpflanzen und Wirbellose • fachdidaktische Konzepte unter besonderer Berücksichtigung der Heterogenität • fachspezifisches multimediales Recherchieren 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Wirken der Evolution erkennen • Begründete Einordnung von Lebewesen in einen systematischen Überblick • Planung und Gestaltung eines schülerInnenberechtigten Biologieunterrichts (Unterrichtssequenzen) • Reflexion naturwissenschaftlicher Sichtweisen 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminar, Übungen, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 2-3 EH	Die Nahrung des Menschen
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Grundkenntnissen und Grundfertigkeiten • grundlegende Arbeitsmethoden, Gartechniken und Grundzubereitungsarten • Arten, ernährungsphysiologische Bedeutung und die wichtigsten Handelssorten der gängigsten Lebensmittel und Getränke sowie neuartige Lebensmittel beschreiben und bewerten können • fachgerechte und nährstoffschonende Verarbeitung von Lebensmitteln • methodisch-didaktische Aufbereitung der Themenfelder für die Berufspraxis 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittel und Lebensmittelgruppen; Lebensmittelproduktion und Nachhaltigkeit; • industrielle Techniken der Lebensmittelverarbeitung • Lebensmittelqualität • Markt- und Produktanalysen • Lebensmittel und ihre küchentechnische Verarbeitung • methodisch-didaktische Konzepte 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Schritte der industriellen Lebensmittelproduktion für die einzelnen Lebensmittelgruppen kennen und nach differenzierten Gesichtspunkten bewerten können • Kategorien der Lebensmittelqualität kennen und an ausgewählten Produkten exemplarisch darstellen können • gesetzliche Grundlagen am Lebensmittelsektor kennen, beachten und vertreten • einen zeitgemäßen, den fach- und unterrichtswissenschaftlichen Erkenntnissen Rechnung tragenden Unterricht planen können • Grundlegende Techniken der Nahrungszubereitung im Haushalt professionell durchführen und demonstrieren können • die Rahmenbedingungen zur Arbeitsorganisation in der Schulküche kennen, beachten und vertreten 	
Literatur:	
Wird jeweils zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Übungen, Seminare, Vorlesung, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 2-3a GS	Alte Geschichte
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2007/08 2.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Einblick in die Urgeschichtsforschung • Vergleich der wichtigsten Theorien zur Entstehung des Menschen • Erfassen grundlegender Entwicklungen in der Ur- und Frühgeschichte (Altsteinzeit, neolithische Revolution, Metallikum, Technisierung) • Charakteristika von alten Hochkulturen abstrakt und an Beispielen erfassen können • Herrschaftsformen und politische Kulturen der griechischen und römischen Antike verstehen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Chronologie der Urgeschichte, gesellschaftliche Differenzierung; Zusammenhänge von Geographie, Klima und Kulturentwicklung • kulturelle Frühformen: Bestattungsformen, Religion, Kunst • Geschichte früher Hochkulturen (exemplarisch) • Polisformen • die Bedeutung der griechischen und hellenistischen Kultur für die weitere Geschichte Europas • Grundlagen der römischen Republik • Krisen und Neuorganisationsversuche des römischen Imperiums • zentrale Entwicklungen der Spätantike: u. a. Christentum, Zerfall des Römerreiches, Völkerwanderungen 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Periodisierung der wichtigsten Entwicklungsprozesse der frühen Menschheitsgeschichte • Grundkenntnisse über die Steinzeiten, die frühen Hochkulturen und die griechische und römische Antike • Sensibilität für die Beurteilung und Bewertung fremder Kulturen • Fähigkeit zur Umsetzung dieser Themen in sinnvolle Unterrichtseinheiten 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminar	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 2-3b GS	Politikwissenschaftliche Grundlagen / Geschichte politischer Ideen
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Politikwissenschaft • Darstellung der bestimmenden politischen Ideen des 18. – 21. Jahrhunderts • politische Theorien im besonderen Bezug zur gegenwärtigen Situation 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Liberalismus, Nationalismus, Faschismus, Kommunismus, Sozialismus • Demokratie – Diktatur, Monarchie – Parlamentarismus; Fundamentalismus, "links-rechts", • Geschichtstheorien (idealistische – materialistische Geschichtsauffassung) 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse über elementare Methoden der Politikwissenschaft • Kenntnisse über die wesentlichen politischen Ideen des 18. bis 21. Jahrhunderts • Fähigkeit, die Wirkung wesentlicher politischer Ideen auf die Gegenwartsgesellschaft erkennen und diskutieren zu können 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminar	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 2-3 GW	Grundbegriffe der Geographie
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
BU; GSK	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb der geschichtlichen Grundkenntnisse des Unterrichtsfaches Geographie • Erkennen der Unterschiede zw. der Geographie als Wissenschaft und der Schulgeographie • Erkennen von fächerübergreifenden Themen mit den Fächern Geschichte und Sozialkunde sowie Biologie und Umweltkunde • Erwerb von Grundbegriffen der Fachterminologie • Erwerb der Grundbegriffe der Wirtschaftskunde 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Geographie • Schulgeographie • Grundbegriffe der Wirtschaftskunde • Unterrichtsmittel im GWK – Unterricht • das Schulbuch • Erstellung von Unterrichtsmaterialien unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schüler/-innen • das didaktische Spiel im GWK – Unterricht 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • die Lehrwerke der Sekundarstufe I im GWK – Unterricht beurteilen und entsprechend einsetzen können • die Bedeutung des Faches GWK in der Sekundarstufe I erkennen und erklären können • die Vernetzung von Geographie und Wirtschaftskunde erklären und im Unterricht umsetzen können • schüleradäquate Unterrichtsmaterialien erstellen und einsetzen können (Heterogenität) 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminar, e-learning, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltung	
Sprache(n):	
Deutsch, bei Bedarf Englisch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 2-3a ME	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen 2
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
H-ME 1-5, H-ME 1-1	
Bildungsziele:	
<p>Aufbau von musikdidaktischer Kompetenz in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzieren und Individualisieren beim praktischen Musizieren in heterogenen Gruppen. • Lieddidaktik • wissenschaftliche Texte rezipieren und erste eigene Schreibversuche an didaktischen Inhalten des Moduls • Didaktik der elementaren Musiklehre • allg. Musiklehre, Musiktheorie, Formenlehre 1 • praktisches Begreifen der Inhalte am Klavier • Kompensieren von Defiziten im Bereich Musiktheorie 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Methodik der Liederarbeitung (vom Einsingen bis zur qualitätsvollen Interpretation) • Methodik in den Bereichen: vorbewusstes musikalisches Arbeiten, Stammtöne, Erweiterung des Tonraumes, Vorzeichen, Intervalle, rhythmische Grundmuster, Dreiklänge, • Quintenzirkel, Tonreihen (Kirchentonarten, Dur- u. Molltonleitern, Pentatonik) • Intervalle, • Drei- und Vierklänge und ihre Umkehrungen • Kadenzen in enger und weiter Lage • Einführung in den Generalbass • einfache musikalische Formen (Liedform....) 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der allg. Musiklehre • Kenntnis elementarer musikalischer Strukturen • Fähigkeit, den Klassengesang zu leiten. • Fähigkeit, elementare Musiklehre zu vermitteln 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 2-3 PC	Experimentieren und Erkennen
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
SP	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte fachdidaktisch so aufarbeiten können, dass bei Schülerinnen und Schülern Interesse geweckt wird, und dass Schüler/-innen bei der Entdeckung und Erforschung ihrer Umwelt durch angemessene fachspezifische Arbeitsweisen situationsgerecht unterstützt werden können • Beherrschung der grundlegenden Konzepte der Mechanik und die Bedeutung der Mathematik für physikalische Theorienbildung erkennen • die Eigenschaften von Stoffen aus grundlegenden Konzepten (Atombau, chem. Bindungen) erklären können 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Experiment und fachspezifische Arbeitsweisen im Kontext der Heterogenität (Möglichkeiten innerer Differenzierung) • Grundlagen der Newtonschen Mechanik, Energie- und Impulserhaltung • chemische Bindungen, Reaktionsenthalpie und –entropie, Theorie der Säure und Base, Redoxreaktionen 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Aufarbeitung von Themen aus dem Bereichen der Fachwissenschaft des Moduls unter dem Aspekt der inneren Differenzierung bzw. Heterogenität • Faktenwissen, Zusammenhangwissen und Anwendungswissen in den Bereichen Theorie der Mechanik und der Allgemeinen Chemie 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare, Vorlesung, betreutes Selbststudium, Exkursionen und Lehrausgänge	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 2-3 WT	Basismodul Produktgestaltung I
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können ein Werkstück im Auf- und Schrägriss zeichnen • können über das skizzierende Problemlösen eine Form und einen Funktionsablauf erarbeiten • erhalten Einsichten in die Geschichte und Funktion von Design • erstellen anhand einer Form- und Funktionsanalyse von Gefäßkeramik Kriterien für gutes Design • fertigen zeichnerische Lösungen an zu einer bestimmten Aufgabenstellung und realisieren diese mittels Wulst- und/oder Plattentechnik • sind mit der Wulst- und Plattentechnik soweit vertraut, dass sie selbstständig Objekte in dieser Technik herstellen können • kennen Möglichkeiten der Oberflächengestaltung von Keramiken • können einen Roh- bzw. Schrühbrand und einen Glasurbrand herstellen. 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • freies und gebundenes Zeichnen • Geschichte und Funktion von Design • Analyse von Gebrauchsgegenständen • Werkstattpraxis Keramik: Werkstoffeigenschaften des Tons, Gestaltungsmöglichkeiten mit Ton und keramische Techniken, Oberflächenbehandlung und Glasuren • Tonarbeiten im Werkunterricht der Hauptschule 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ausreichende Darstellungsmöglichkeiten, um mittels freier und gebundener Zeichnung ihre Ideen verdeutlichen zu können • verfügen über Kriterien für gutes und weniger gutes (schlechtes) Design • verfügen über Kriterien, um Gebrauchsgegenstände in Hinblick auf den Zusammenhang zwischen Form und Funktion analysieren zu können • verfügen über gestalterische und handwerkliche Kenntnisse im Umgang mit dem Werkstoff Ton • können die Inhalte der Produktgestaltung schülergerecht aufbereiten (Heterogenität) • können Gestaltungsprozesse bei Schülerinnen und Schülern initiieren und reflektieren • verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu zitieren, rezipieren und interpretieren 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übung, betreutes Selbststudium, Exkursionen, Lehrausgänge	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 2-3 WX	Textildesign
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2007/08 2.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studienengangsspezifisches Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Teilnahme am Modul 1-3b	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
BE, WE, BU, GW, H, Soziologie	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse von klassischen Gestaltungskonzepten (Farbenlehre, Formenlehre) • Erlangen von profunden handwerklichen und formalen Gestaltungs Kompetenzen • Zeichnung und Modell als Kommunikationsmittel einsetzen können • Entscheidungsfähigkeit für die komplexe textile Lebensrealität und im Umgang mit textilen Materialien und Ressourcen erlangen und aus dieser heraus verantwortungsbewusst handeln können • kognitive und emotionale Inhalte des Textilverrichts unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe evaluieren und bearbeiten • hauptschulrelevante ausgewählte einfache Grundtechniken erproben und durchführen, dazu auch historische und ethnologische Informationen sammeln • Selbstständigkeit durch Selbsttätigkeit anhand von eigenen Lernprozessen mit textilem Material erlangen und für kindgemäßes Arbeiten einsetzen • lernbiologisch kluge Unterrichtsplanung mit innerer Differenzierung und mit Medieneinsatz durchführen können 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der textilen Gestaltung in Funktion, Form und Material • zeichnerischer Entwurf und Modellentwicklung • einfache Grundtechniken aus historischer und ethnologischer Perspektive, die für den Fachbereich von Bedeutung sind – theoretische, praktische und methodisch-didaktische Aufbereitung • Arbeitssicherheit und Unfallverhütung • fachspezifische Lernprozesse zu textilen Werkverfahren (ausgewählte Textiltechniken) • textile Systematik: Faser - Faden - Fläche –Körper • Unterrichtsdifferenzierung und Medienherstellung 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • textilimmanente Sprachelemente reflektieren können • Qualität und Gestaltbarkeit textiler Materialien kennen • verschiedene Textiltechniken den Gestaltungsabsichten entsprechend auswählen, sich aneignen und anwenden können • kritische Fragehaltungen aufbauen, Probleme erkennen sowie Problemlösungsstrategien entwickeln, anwenden und bewerten können • Gestaltungsaufgaben und Sachverhalte in Entwurf und Modell darstellen, dokumentieren und präsentieren können • Aspekte der Textiltechnologie und einfacher Grundtechniken verstehen, reflektieren und für den Unterricht adaptieren können • Arbeitssicherheit und Unfallverhütung beachten und vermitteln • kreative Prozesse verstehen und erlebbar machen können • Textildesignprozesse für den Unterricht unter Berücksichtigung methodischen Wissens adaptieren und dokumentieren können • fachrelevante und lernbiologisch überprüfte Unterrichtsmethoden kennen und anwenden können • Fragen und Konzepte der Textildidaktik bearbeiten, diskutieren und reflektieren, mit den Hauptschullehrplaninhalten vergleichen und spezielle Aspekte für den Unterricht adaptieren können (Heterogenität) 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminar, Übung, Exkursion und Lehrausgang, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 2-4	Professionalität von Lehrerinnen und Lehrern II
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul, studiengangübergreifendes Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
erfolgreiche Absolvierung des Moduls 1–5	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
1-5, 2-1, 2-5	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen, Funktionen von Lehr- und Lernprozessen analysieren können (PP) • soziale Beziehungen als Machtbeziehungen erkennen und analysieren (PS) • Lernumgebungen nach den Prinzipien einer Subjektiven Didaktik entwickeln (Subjektive Didaktik) • Unterrichts in differenzierender Weise für Schülerinnen und Schüler planen, durchführen und reflektieren können (Schulpraktische Studien) • Lehr-/Lernumgebungen mit Einbeziehung von Medien und IKT sinnstiftend planen und gestalten können (Lernen mit IKT) 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Frage der Macht in der Schulklasse (PS) • Kompetenz von Lehr- und Lernprozessen: Lehrer-Schüler-Interaktion, Schulklasseneffekte und Kontrollüberzeugungen in Erziehung und Sozialisation (PP) • Prinzipien der Subjektiven Didaktik und deren Berücksichtigung in der Gestaltung von Unterrichtsprozessen (Subjektive Didaktik) • Von der Beobachtung zur schriftlichen Unterrichtsplanung (Schulpraktische Studien) • Interaktionen und Moderation in unterrichtlichen Prozessen (Schulpraktische Studien) • Training und Reflexionen zu Interaktionen und Moderation in unterrichtlichen Prozessen (Schulpraktische Studien/Lernumgebungen gestalten) • Training zu IKT-gestützten Interaktionen und Moderation (Schulpraktische Studien/Lernumgebungen gestalten) • IKT- und Medienbearbeitung bzw. -erstellung und deren pädagogisch orientierter Einsatz in der Schule unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen (Lernen mit IKT) 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • professionelle Autorität entwickeln, die Führungsfunktion als Lehrerin annehmen (PS) • mit Macht verantwortungsvoll umgehen (PS) • gruppendynamische Prozesse analysieren und steuern (PP) • eigene Kontrollüberzeugungen reflektieren und ändern (PP) • Lehr- und Lernprozesse als multifaktorielles Geschehen reflektieren (PP) • Unterrichtsmedien unter Beachtung der rechtlichen Grundlagen recherchieren, adaptieren bzw. erstellen (Lernen mit IKT) • vielfältige Möglichkeiten des IKT- und mediengestützten Lehrens und Lernens kennen (Lernen mit IKT) • IKT und Medien in der unterrichtlichen Praxis nutzen (Lernen mit IKT) • Persönliche Planungsmodelle entwickeln, mit vorhandenen Modellen vergleichen und reflektieren (Subjektive Didaktik) • Individualisierte Lernumgebungen unter dem Aspekt der Subjektiven Didaktik gestalten und analysieren (Subjektive Didaktik) • Unterrichtsphänomene beobachten, beschreiben, analysieren und Individualisierungs- und Differenzierungsmaßnahmen gemeinsam im Praxisteam ableiten (Schulpraktische Studien) • Aspekte der Heterogenität planen und ins Unterrichtsgeschehen einbeziehen (Schulpraktische Studien) 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Übungen, Seminare, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch, in Teilbereichen wahlweise Englisch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 2-5	Grundlagen forschender Tätigkeit
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volksschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul, studiengangübergreifendes Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
2-3, 2-4	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in unterschiedliche Wege der Forschung • systematische Reflexion und Weiterentwicklung der Praxis • Durchführung eines Forschungsprozesses (von der Entwicklung der Fragestellung bis zur Verschriftlichung und Präsentation der Ergebnisse) 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • basale Methodenkompetenz: Einführung in unterschiedliche „Wege der Forschung“ • exemplarische Anwendung in einem eigenen Projekt • Aspekte der eigenen Berufstätigkeit mit Hilfe von Forschungsmethoden und -strategien beobachten, auswerten und weiterentwickeln (Durchführung eines Forschungs- und Entwicklungsprojektes bzw. teilverantwortliche Mitwirkung an einem Projekt der Praxisschule) • Methoden der Datensammlung, Auswertung und Interpretation • Literaturrecherche: Rezipieren von berufsrelevanten Forschungsergebnissen über Schule, Unterricht, professionelle Werte zur eigenen Forschungsfrage • Verfassen einer Forschungsstudie • Reflexion und Diskussion der Erfahrungen und Ergebnisse 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Charakteristika, Grundannahmen und Methoden verschiedener Forschungsansätze kennen • Situationen der (eigenen) Praxis in einer Haltung forschenden Lernens bearbeiten • praxisbezogene Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zu selbst gewählten Fragestellungen durchführen • Qualitätskriterien für wissenschaftliche Publikationen, Bachelorarbeiten, Studien kennen und anwenden • eine eigene Forschungsstudie verfassen • Arbeiten von Kolleginnen und Kollegen wertschätzend und kritisch begutachten 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übung, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch, eventuell englischsprachige Literatur	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3-1	Pädagogisches Fachstudium: Bildungs- und Erziehungsprozesse in Klassen und Schulen gestalten
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul – Basismodul – studienfachbereichsspezifisches und studiengangspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
erfolgreicher Abschluss des ersten Studienabschnittes	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
M 3 – 4a	
Bildungsziele:	
AP:	<ul style="list-style-type: none"> theoretische Modelle der Erziehung vergleichen und kritisch reflektieren können.
SP:	<ul style="list-style-type: none"> Schul – und Unterrichtstheorien in historischer Vernetztheit und gesellschaftlicher Bedingtheit aufzeigen und verstehen können, Die allgem. Bestimmungen der österr. Pflichtschullehrpläne kennen – Unterrichtsprinzipien und didaktische Grundsätze anwenden können.
RP:	<ul style="list-style-type: none"> Ansätze und Methoden der Kinderphilosophie und Kindertheologie den Umgang mit großen Kinderfragen lernen
PP:	<ul style="list-style-type: none"> Diagnosesysteme kennen und anwenden lernen sowie pädagogisches Handeln ableiten können
PS:	<ul style="list-style-type: none"> die gesellschaftl. Bedingtheit individuellen Verhaltens und Handelns bewusst machen, unterschiedliche sozialisationstheoret. Positionen reflektieren, den Sozialisationsprozess in seiner Bedeutung und Problemhaftigkeit darstellen
ET:	<ul style="list-style-type: none"> Gestaltung von Beziehung und Gemeinschaft im interkulturellen Leben
POBI:	<ul style="list-style-type: none"> Einblick in die Strukturen polit. Systeme von der lokalen zur supranationalen Ebene, Befähigung und Bereitschaft gesellschaftliche Interessen wahrzunehmen und demokratische Mitbestimmung verantwortlich nutzen
Bildungsinhalte:	
AP:	<ul style="list-style-type: none"> Erziehungswissenschaftliche Konzeptionen, Theorien, Fachrichtungen und pädagogische Grundvorgänge (Lehren, Unterrichten, Erziehen, Bilden.....)
SP:	<ul style="list-style-type: none"> Theorien von Schule und Unterricht, Geschichte der Pädagogik - dargestellt an hervorragenden Pädagogenprofilen, Grundzüge der Entwicklung des österreichischen Schulwesens kennen Die allgem. Bestimmungen der österr. Pflichtschullehrpläne umsetzen können
RP:	<ul style="list-style-type: none"> Ansätze und Methoden der Kinderphilosophie und Kindertheologie
PP:	<ul style="list-style-type: none"> Abgrenzungsprozess: gesund – krank; Grundlagen: Diagnose, Prognose, Prävention, Therapie
PS:	<ul style="list-style-type: none"> Sozialisationstheorie. Gesellschaft als Chance und Hindernis für die persönliche Entwicklung; die Frage der Normalität; Theorien abweichenden Verhaltens
ET:	<ul style="list-style-type: none"> Gestaltung von Beziehung und Gemeinschaft in interkultureller Perspektive
POBI:	<ul style="list-style-type: none"> Wissen und Grundkenntnisse über die Funktionsweise politischer Systeme und Einblick in die normativen Grundlagen politischer Kräfte und Institutionen (EU, Staat, Schule) Diskussionsformen in einer pluralistischen Demokratie
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
AP:	<ul style="list-style-type: none"> grundlegendes historisches und hermeneutisches Verständnis für Erziehung erwerben, pädagogische Grundvorgänge analysieren und Reflexionsfähigkeit zum Verhältnis von Theorie und Praxis
SP:	<ul style="list-style-type: none"> Schultheorien und ihre historischen Zusammenhänge kennen, anhand exemplarisch ausgewählter Pädagoginnen/Pädagogen theoretische Zusammenhänge und kulturphilosophische Strömungen aufzeigen können. Die Umsetzung der österr. Pflichtschullehrpläne kennen;
RP:	<ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung großer Menschheitsfragen erfassen und diese kindgerecht aufbereiten können, Unterrichtsmethoden der Kinderphilosophie und Kindertheologie anwenden können
PP:	

<ul style="list-style-type: none"> • Diagnosekriterien kennen und anwenden und Diagnoseinstrumente als Ausgangslage für spezifische Förderung einsetzen können - Interventionstechniken professionell einsetzen, Dialog mit Kindern aufbauen können
PS: <ul style="list-style-type: none"> • Schülerverhalten als Ergebnis des jeweiligen Sozialisationsprozesses verstehen können, psychologistische und soziologistische Erklärungsmuster vermeiden lernen
ET: <ul style="list-style-type: none"> • die normative Grundlage verschiedenster sozialer Systeme (Familie, Jugendkulturen, Freundschaft, Institutionen,..) erkennen, argumentieren und gestalten können und den Umgang mit Autorität politischer Verantwortung, die Rollenbilder der Geschlechter reflektieren können
POBI: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis des unabdingbaren Grundwissens über polit. Systeme, politische Ordnungen und deren Funktionsweise • Nachweis der entsprechenden kommunikativen und diskursiven Kompetenz für die vielfältigen politischen Felder insbesondere das Feld Schule
Literatur: Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben
Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Seminare, Übungen, betreutes Selbststudium
Leistungsnachweise: Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3-2 D	Gebrauchstexte und Literatur
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
1-2, 2-2, 4-5	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen und Diagnostizieren von Lesekompetenz • Erkennen des Lesens als vorrangige Aufgabe des DU • Aufspüren der Zusammenhänge zwischen Lesen und Schreiben • Schreiben als prozessorientierte Aufgabe im DU wahrnehmen • Einführung in die Jugendliteratur als Subsystem der allgemeinen Literatur • Kennenlernen unterschiedlicher Interpretationsansätze • Merkmale literarischer Qualität erkennen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Lesemethoden und –strategien im DU • Verfahren zur Weiterentwicklung und Diagnose der Lesekompetenz • Prozessorientiertes Schreiben (Texte planen – entwerfen – überarbeiten) • Lesen (und Schreiben) als Aufgabe der Unterrichtsplanung • Österreichische Bildungsstandards Deutsch 8. Schulstufe Lesen und Schreiben • Grundlagen, Geschichte und Gattungen der (Jugend)Literatur • Rezeptionsgeschichte literarischer Texte • Methoden der Interpretation • Der Literatur“betrieb“ • Inhaltliche, formale, sprachliche und strukturelle Merkmale literarischer Texte • Schwerpunkt der Analyse: österreichische Gegenwartsliteratur • Analyse eines literarischen Gesamttextes 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Methodische Wege zum Textverstehen entwickeln können • Lesekompetenz-Aufgaben erstellen und reflektieren können • Methodische Wege zum Schreiben von Texten entwickeln können • Textaufgaben gestalten und reflektieren können • Transfer der vorgestellten Interpretationsmethoden auf konkrete literarische Texte • Literarische Texte vergleichen • Literarische Qualität von Texten aufzeigen 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Vorlesung, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3/4-2a E	Literary Studies (LITS)
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3. und 4.	zwei Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Horizontale Verbindung zu H 4-2b E Language Work Based on Literary Texts (LITWORK)	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Dieses Modul zielt darauf ab, den Studierenden einen persönlichen Zugang zur englischsprachigen Literatur zu verschaffen. Die Studierenden sollen sich mit grundlegender literaturwissenschaftlicher Terminologie befassen und befähigt werden, sich mit Texten verschiedenster Gattungen aus der (vorwiegend zeitgenössischen) englischsprachigen Literatur kritisch auseinanderzusetzen. • Darüber hinaus soll den Studierenden Einblick in die englischsprachige Kinder- und Jugendliteratur gegeben werden, wobei einige gängige Werke exemplarisch und unter spezieller Berücksichtigung des Transferproblems auf Sekundarstufe I behandelt werden. • Weiters sollen die Studierenden im Sinne einer literarischen Kasuistik befähigt werden, schulbezogene literarische Textfälle mit problematischen Unterrichtssituationen systemisch reflektieren zu können und die Ergebnisse dieser Reflexion in der Zielsprache angemessen kommunizieren zu können • Anhand von Aufgabenstellungen zu literarischen Texten bzw. Textauszügen sollen die Studierenden in angeleiteter Form Defizite bei der Anwendung ihres literarischen Grundwissens kompensieren und ihre literaturbezogenen Redemittel auf das Niveau C1 bringen können. 	
Bildungsinhalte:	
Inhaltlich gliedert sich dieses Modul in folgende Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> • Introduction to Literature (INTROLIT) • Children's and Teen Literature (CTL) • Literary Texts for Case-Based Work (CASELIT) 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Am Ende dieses Moduls sollen Studierende folgende Kompetenzen erlangt haben: <ul style="list-style-type: none"> • Sie verfügen über ein grundlegendes Wissen über literaturwissenschaftliche Grundbegriffe, das sie befähigt, sich angemessen und kritisch mit literarischen Aspekten von Texten und Textauszügen aus der englischsprachigen Literatur in der Zielsprache auseinandersetzen zu können. • Sie verfügen über einen Fundus an englischsprachigen Texten und Textauszügen aus den verschiedensten literarischen Gattungen. • Sie können gängige Vertreter und deren Werke im Bereich der englischsprachigen Kinder- und Jugendliteratur nennen und diese hinsichtlich ihrer Angemessenheit und Anwendbarkeit für die Sekundarstufe I adäquat in der Zielsprache diskutieren. • Sie verfügen über ein breites Spektrum von literaturbezogenen Redemitteln (Niveau C1), um sich über schulbezogene literarische Unterrichtssituationen kritisch äußern zu können, ohne sich in dem, was sie sagen möchten, einschränken zu müssen. • Sie verfügen über Reflexionskompetenz im Bereich von problematischen Unterrichtssituationen. 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Übungen, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Lehrveranstaltungen	
Sprache(n):	
Englisch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3-2b E	Foreign Language Learning and Teaching 3 (FLLT 3)
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der „selbstständigen Sprachverwendung“ gemäß der im Bereich des Referenzniveaus C1 verwendeten Deskriptoren. Außerdem werden die Studenten befähigt, Lehrbuchtexte zu analysieren, sie mit eigenen Übungen, Aktivitäten und anderen Textsorten zu ergänzen und sie für verschiedene Unterrichtskontexte zu verwenden. • Studierenden sollen Defizite im Bereich der „Language skills C1“ in angeleiteter Form kompensieren können. 	
Bildungsinhalte:	
<p>Inhaltlich gliedert sich dieses Modul in folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Text Book Analysis (TBA) • Text Book Related Activities, Games, Songs and Stories (TBRA) <p>Studierenden sollen Defizite im Bereich der „Language skills C1“ in angeleiteter Form kompensieren können.</p>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<p>Am Ende dieses Moduls sollen Studierende folgende Sprach- und Sprachvermittlungskompetenz erlangt haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In TBA können Studierende die auf dieser Schulstufe üblichen Lehrbücher kritisch evaluieren. • In TBRA können Studierende verschiedenste Spiel- und Handlungsformen für den Sprachunterricht handlungsadäquat anwenden. <p>Studierende können Lehrbuchtexte verwenden und kompetent über ihr eigenes professionelles Handeln und Umfeld auf Englisch zu sprechen</p>	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Übungen, Seminare, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Englisch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3/4-2a M	Algebra
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3. und 4.	zwei Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Untersuchung verschiedener algebraischer Strukturen über die Lösbarkeit von Gleichungen • Beschreibung und Behandlung geometrischer Fragestellungen mit Hilfe algebraischer Strukturen • Behandlung von Variablen, Termen, Gleichungen im Mathematikunterricht 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • algebraische Strukturen • Lösen von Gleichungen und Ungleichungen • algebraische Gleichungen und Körpererweiterungen • Lösbarkeit und Verfahren für die Lösung von linearen Gleichungs- und Ungleichungssystemen • Vektoren, Vektorräume, lineare Unabhängigkeit, Matrizen • Geometrie der Ebene und des Raumes, Skalar- und Vektorprodukt • Möglichkeiten eines vielfältigen Einsatzes von Variablen im Unterricht zur allgemeinen Beschreibung von inner- und außermathematischen Situationen • Arbeiten mit Formeln als zentrales Anliegen des Unterrichts in elementarer Algebra • methodische Behandlung von Term- und Gleichungsumformungen; Form und Inhalt als zusammenhängendes System 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Gleichungen, Ungleichungen und Gleichungssysteme lösen können • wichtige algebraische Strukturen kennen und dazugehöriges Wissen beweisen und anwenden können • über wichtige Grundvorstellungen aus dem Bereich der elementaren Algebra verfügen und sie vermitteln können • geometrische Fragestellungen mit Hilfe algebraischer Methoden beschreiben und lösen können • Term- und Gleichungsumformungen für den Schulunterricht aufbereiten können • den Einsatz von Variablen für die Beschreibung von Sachverhalten vermitteln können 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesungen, Seminare, Übungen	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilungen der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3/4-2b M	Analysis
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3. und 4.	zwei Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis grundlegender Begriffe der Analysis • Fertigkeiten zur Behandlung von Aufgabenstellungen in wichtigen Bereichen der Analysis • fachdidaktische Aufbereitung und Behandlung von im Schulunterricht verwendeten Inhalten zu einfachen Funktionen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Folgen: Beispiele, verschiedene Darstellungen, arithmetische und geometrische Folgen • Behandlung von Eigenschaften von Folgen wie etwa Monotonie und Grenzwert • Anwendungen von Folgen (z.B.: Eulersche Zahl, iterative Prozesse) • Eigenschaften von reellen Funktionen: Monotonie, Beschränktheit, Grenzwert, Stetigkeit, Differentiation; • Anwenden der Eigenschaften von Funktionen in geeigneten Aufgabenstellungen. • Potenzreihenentwicklung • Grundlagen der Integralrechnung • ausgewählte Anwendungen zur Integralrechnung • einfache Differentialgleichungen, eventuell an Wachstumsmodellen • fachdidaktische Aufbereitung von Inhalten der Analysis für den Schulunterricht • Einsatz des Computers für den Schulunterricht (z.B. Graphen) • Einsatz des Computers für die Lösung von Aufgaben aus dem Bereich der Analysis 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Begriffe der Analysis erklären, anwenden bzw. herleiten können • Aufgaben aus dem Bereich der Analysis lösen können • Aufgaben mit Hilfe des Computers lösen können. • den Computer im Mathematikunterricht einsetzen können • Unterrichtsinhalte für den Schulunterricht aufbereiten können 	
Literatur:	
Wird jeweils zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesungen, Seminare, Übungen, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilungen der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3/4–3a BE	Grafik
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3. und 4.	zwei Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • differenzierender Umgang mit den materiellen zeichnerischen Mitteln wie Graphit, Kohle, Rohrfeder und Pinsel (Tusche) • Ausloten und Festigen der persönlichen zeichnerischen Ausdrucksfähigkeit • grundlegende Kenntnisse zu den Proportionen des menschlichen Körpers • Darstellung einfacher dreidimensionaler Körper mittels Linie und Hell-Dunkel • selbstständiges Anfertigen von Druckplatten (Hoch- und Tiefdruck) • selbstständiges Herstellen von Abzügen auf geeignetem Papier • genannte Techniken didaktisch aufbereiten können 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • freies Zeichnen mit diversen Materialien wie Graphit, Kohle, Rohrfeder, Pinsel und Tusche • gestaltendes Naturstudium • Frottage • Hochdruckverfahren (Holz- und Linolschnitt mit mehr als einer Druckplatte), Schablonen-, Material- und Kordeldruck • Tiefdruck (Kaltnadelradierung) 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • zeichnerische Prozesse bei den Schülerinnen und Schülern anregen und fördern können • die genannten zeichnerischen und druckgrafischen Techniken für den Unterricht schülergerecht aufbereiten können • drucktechnische Verfahren vermitteln können • die Herstellung der genannten Hochdrucke bei den Schülerinnen und Schülern initiieren und fachlich begleiten können • das Herstellen einer Kaltnadelradierung mittels Kunststoff-, Aluminium- oder Kupferplatte initiieren und begleiten können • Druckgrafiken im Ausstellungskontext erkennen und entsprechend der Technik zuordnen können 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übungen, Exkursionen, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3/4-3b BE	Objekt/Zeit/Raum
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3. und 4.	zwei Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen aktionistischer Tendenzen seit Beginn des 20. Jahrhunderts • praktische sowie theoretische Auseinandersetzung mit raumbezogenen künstlerischen Ausdrucksformen • Entwerfen und Herstellen von dreidimensionalen Objekten durch additives Gestalten (mit Holz, Papiermaché, Ton, Gips) • Skizzieren und Herstellen dreidimensionaler Objekte durch subtraktives Gestalten (Holz, Speckstein, Ytong) • Erwerb theoretischer Kenntnisse und praktischer Erfahrungen im Bereich Objektkunst, Ready-made, Environment und Installation • Erwerb elementarer Kenntnisse zur Entstehung und Entwicklung von Architektur • das Erfahren unterschiedlicher Räume • Auseinandersetzung mit der Architektur der klassischen Moderne, Postmoderne und zeitgenössischer Architektur 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Plastik und Skulptur • Aktionistische und performative Tendenzen und Konzepte • Objektkunst, Objets trouvés, Ready-made (Begriff der Verfremdung) • Erweiterung des dreidimensionalen Gestaltens unter Miteinbeziehung des Raumes (Installation, Environment, Happening, soziale Plastik) • Gestalten in und mit der Natur (Land-Art) • Relativierung des Gegensatzes zwischen Kunst und Natur • Archetypische Architektur, Architektur als Zeichen • Hauptlinien der modernen Architektur 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • das Herstellen gestalteter Objekte für den Unterricht planen und umsetzen können • Unterrichtssequenzen für dreidimensionale Gestaltungen mit verschiedenen Materialien entwickeln und realisieren können • die aktionistischen und raumbezogenen Tendenzen des 20. Jahrhunderts exemplarisch für die Schülerinnen und Schülern darstellen (aufbereiten) und vermitteln können • den Zusammenhang zwischen Ökologie und Land-Art für Schülerinnen und Schülern plausibel darstellen können • Land-Art-Projekte initiieren, präsentieren bzw. dokumentieren können • die Wirkung unterschiedlicher Räume erfahren und deuten können • Verständnis aber auch Kritikfähigkeit bei den Schülerinnen und Schülern für die Tendenzen in der zeitgenössischen Architektur entwickeln können • Stärkung der Kompetenzen im Bereich zwischenmenschlichen Agierens und der Lernprozessbegleitung 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übungen, Exkursionen, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3-3a BSP	Können und Leisten I
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
2-3 BS	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Teilmodul zu Modul H-BSP 4-3a	
Bildungsziele:	
Akrobatisch-turnerische Bewegungsformen III:	
<ul style="list-style-type: none"> • Spezialisierung von praktischen und theoretischen Fähigkeiten zur Vermittlung bewegungstechnischer Handlungsstrukturen 	
Bewegungsformen des Schwimmens, Wasserspringens und Rettens II:	
<ul style="list-style-type: none"> • Erlangen von praktischen und theoretischen Fähigkeiten zur Vermittlung schwimmtechnischer Handlungsstrukturen 	
Bildungsinhalte:	
Akrobatisch-turnerische Bewegungsformen III:	
<ul style="list-style-type: none"> • Fertigkeitserwerb an den Geräten: Kasten, Reck, Barren und Ringe • aktive Hilfe und Sicherstellung an diesen Geräten • differenzierende Maßnahmen für das Bewegen an diesen Geräten • Einsatz von direkten und indirekten Lernhilfen • Konditionsschulung an Gerätebahnen 	
Bewegungsformen des Schwimmens, Wasserspringens und Rettens I:	
<ul style="list-style-type: none"> • praktisch-methodische Aufbereitung der Schwimmtechnik „Rücken“, ev. „Delphin“ • Techniktraining der Schwimmtechniken • Wassersprünge vom 1-m-Brett und 3-m-Brett • Abnahme eines Rettungsschwimmscheines 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Fach-, Unterrichts- und Erziehungskompetenz in Bezug auf die Inhalte der Ausbildungsbereiche	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Übungen, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3-3b BSP	Bewegung als Natur- und Freizeiterlebnis I
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Ausbildungskurs „Skilauf nordisch“: keine Ausbildungskurs „Skilauf alpin“: sicheres Befahren mittelsteiler bis steiler Pisten; Technikanforderungen: „Carven Grundstufe“ und „paralleles Skisteuern“	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Teilmodul zu H-BSP 4–3b	
Bildungsziele:	
Ausbildungskurs „Skilauf nordisch“ <ul style="list-style-type: none"> Erlangen und Spezialisierung von praktischen und theoretischen Fähigkeiten zur Vermittlung skilanglauftechnischer Handlungsstrukturen Ausbildungskurs „Skilauf alpin“ <ul style="list-style-type: none"> Spezialisierung von praktischen und theoretischen Fähigkeiten zur Vermittlung skitechnischer Handlungsstrukturen 	
Bildungsinhalte:	
Ausbildungskurs „Skilauf nordisch“ <ul style="list-style-type: none"> methodisch-didaktische Aufbereitung des Skilanglaufes Theorievermittlung in spezieller Bewegungs- und Trainingslehre, Materialkunde und –pflege Spiel- und Übungsformen im Skilanglauf Techniken des Skilanglaufes (klassische und freie Technik) Ausbildungskurs „Skilauf alpin“ <ul style="list-style-type: none"> methodisch- didaktische Aufbereitung der Anfänger- und Fortgeschrittenenschulung im Skilauf alpin Theorievermittlung in spezieller Bewegungs- und Trainingslehre, Lawinenkunde und Sicherheitserziehung, Materialkunde und –pflege, Organisation von Wintersportwochen Organisation von Wintersportwochen spezielle Spiel- und Übungsformen (Hindernisparcours, Formationsfahren etc.) praktischer Lehrauftritt zu einem gestellten Thema Vorstellen aktueller neuer Wintersportgeräte 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> Fach-, Unterrichts- und Erziehungskompetenz in Bezug auf die Inhalte der Ausbildungsbereiche 	
Literatur:	
Wird jeweils zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Übungen, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3/4-3a BU	Freilandlabor Natur
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3. und 4.	zwei Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul; studienfachbereichsspezifisches Modul; studiengangsspezifisches Modul I	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Einordnen von Tieren und Pflanzen in das natürliche System • Bestimmungshilfen anwenden und erstellen können • einfache Freilanduntersuchungen planen und durchführen können • außerschulische Lernorte kennen lernen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Fragen an die Natur • Forschen in der Natur • Gewässerqualität • Schulgarten, Schulteich • Exkursions- und Freilanddidaktik • sammeln, präparieren, dokumentieren 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsweisen für den Freilandunterricht sicher beherrschen • ausgewählte Pflanzen- und Tierarten der Region sicher benennen und bestimmen können • Rahmenbedingungen für einen zielgerichteten Unterricht im Freiland schaffen können • Voraussetzungen schaffen, um Lernen an Naturobjekten zu ermöglichen • Fähigkeit zur Durchführung ausgewählter Experimente • Exkursionen und Lehrausgänge planen und durchführen können 	
Literatur:	
wird jeweils zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminar, Übungen, betreutes Selbststudium, Exkursionen und Lehrausgänge	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3/4-3b BU	Mensch – Umwelt – Gesundheit
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3. und 4.	zwei Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul; studienfachbereichsspezifisches Modul; studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Bau und Funktion menschlicher Organsysteme verstehen • Kennenlernen ausgewählter Krankheiten und von Maßnahmen zur Vermeidung und zum Umgang mit diesen Krankheiten • Evolution des Menschen als Beispiel evolutiver Prozesse in der Natur begreifen • Aktuelle Untersuchungs- und Behandlungsmethoden in der Medizin kennen und bewerten; Gesundheitsökonomie • Salutogenese (Gesundheitsentwicklung) 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Organsysteme des Menschen • Gehirn – Hirnforschung – Sucht • Gesundheitserziehung • Gesundheit – Krankheit – Psychosomatik • Sexualität, Liebe, Embryologie • Hominidenevolution 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von Bau und Funktion des menschlichen Körpers in den Grundzügen • Kenntnis der Ontogenese und Phylogenese des Menschen • grundlegendes Wissen zur Psychosomatik und sich daraus ergebender Konsequenzen zur Gesunderhaltung • Beherrschen von einfachen Präparationstechniken tierischer Organe und Fähigkeit der Aufbereitung für den Unterricht • Beherrschen ausgewählter themenbezogener Experimente und Einbau in den Unterricht • Kenntnis außerschulischer Institutionen und Planung einer Nutzung für den Unterricht • Kenntnis von Methoden zur Gesundheitserziehung 	
Literatur:	
wird jeweils zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben.	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminar, Übungen, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3-3 EH	Nachhaltiges Haushalten
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Modul 1-3b; Modul 2-3	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Grundlagen der Arbeitslehre und Arbeitsorganisation sowie der Kultur des Zusammenlebens, mit dem Ziel den Unterricht in der Lehrküche in arbeitsorganisatorischer und sozialer Hinsicht angemessen gestalten zu können • Befähigung der Studierenden, nachhaltige wirtschaftliche Entscheidungen im Hinblick auf Verbrauch der Ressourcen (Geld, Güter, Umwelt, Zeit, physische und psychische Arbeitskraft; Schuldnerprophylaxe) im Privathaushalt zu fällen • methodisch-didaktische Umsetzung der Themenfelder für die Berufspraxis 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • der Haushalt aus ökonomischer, ökologischer und sozialer Sicht • Arten und Funktionen des privaten Haushalts • Qualitätswaren und Produktkennzeichnung • Einflüsse auf Kaufentscheidungen; Kinder als Zielgruppe von Marketingstrategien • Schuldnerprophylaxe • Merkmale nachhaltigen Wirtschaftens im Privathaushalt; Arbeitsorganisation • Hilfen und Beratungsmöglichkeiten zur Marktorientierung • Besuch von Konsumentenberatungsstellen und Schuldnerberatungseinrichtungen • Planung und Analyse von Unterrichtseinheiten zur Thematik 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Haushalts- und Alltagssituationen gesundheits-, umwelt- und sozialverträglich gestalten können • Tätigkeiten im Haushalt effektiv und effizient durchführen und demonstrieren können; produktbezogene Informationen und Beratung beschaffen und nach differenzierten Gesichtspunkten beurteilen können • Methoden zur Entwicklung von Denk- und Handlungsstrategien kennen und nachhaltiges Handeln im Haushalt durch geeignete schulpraktische Beispiele unterstützen • Strategien zur individuellen Nutzung der finanziellen Ressourcen kennen und bedarfsgerecht nutzen können • die Dimensionen der Nachhaltigkeit innerhalb von Produktlebenszyklen darstellen und Kaufentscheidungen auf Nachhaltigkeit überprüfen können • Planung von Unterrichtseinheiten zur Thematik 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Übung, Seminar	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3-3a GS	Österreich und Oberösterreich von den Anfängen bis 1918
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Theorien zur Gesamtschau und zu den Charakteristika der österreichischen und der oberösterreichischen Geschichte und deren politischer Kultur kennen lernen • Bruchlinien in der österreichischen Geschichte benennen und beschreiben können • Spezifika der österreichischen politischen Kultur der Gegenwart aus ihrem Gewordensein verstehen lernen • die österreichische Geschichte im Kontext der europäischen Geschichte verstehen • Basiskennnisse zur Regionalgeschichte Oberösterreichs erwerben 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Österreich und Oberösterreich von der Urgeschichte über die Hallstattkultur bis zur Römerzeit • Österreich und Oberösterreich unter den Karolingern, Babenbergern und Habsburgern • Reformation, Gegenreformation und 30-jähriger Krieg in Österreich und Oberösterreich • der Aufstieg des Habsburgerreiches zur Großmacht • Renaissance- und Barockkultur in Österreich und Oberösterreich • Reformabsolutismus in Österreich • Österreich und Oberösterreich in der Ära Napoleon und im Vormärz • die Ära Metternich, das Biedermeier und die Märzrevolution 1848 • Neoabsolutismus in Österreich • das Nationalitätenproblem in der Habsburgermonarchie • zur Genese der drei politischen Lager • Bildung, Wissenschaft, Technik und Kultur in der Ära Franz Josephs I. 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse über die Geschichte Österreichs und Oberösterreichs nachweisen • Einsicht in die Bruchlinien der österreichischen Geschichte und Identitätsbildung gewinnen und argumentieren können • das Verhältnis Österreichs zu Europa in den verschiedenen Epochen erklären können • die Regionalgeschichte als Voraussetzung der gegenwärtigen politischen Kultur des Bundeslandes an zentralen Wendepunkten verstehen und erklären können • die Fähigkeit, zentrale Ereignisse der österreichischen und oberösterreichischen Geschichte für den Unterricht produktiv aufbereiten zu können • die Fähigkeit, Lehrausgänge, Projekte und Exkursionen zu einschlägig geschichtsträchtigen Orten Österreichs und Oberösterreichs planen und organisieren zu können 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminar	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltung	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3-3b GS	Fachdidaktik der Geschichte, Sozialkunde und Politischen Bildung
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • grundsätzliches Wissen über die öö. Kommunal- und Landespolitik • methodische Fertigkeiten der Partizipation vor Ort • Mitgestalten-Können“ in der eigenen Gemeinde 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Wissenstool“ Kommunal- und Landespolitik • Methoden der Partizipation vor Ort • Strukturen und Mechanismen der lokalen und regionalen Politik 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • relevantes Grundwissen über die Kommunalpolitik nachweisen • Wege zur Umsetzung konkreter Projekte zur politischen Partizipation auf kommunaler Ebene aufzeigen können 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3-3 GW	Der Mensch in Abhängigkeit von der Natur
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
1-2b, 2-3, BU	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb der Grundvoraussetzungen für das Zusammenwirken Mensch und Natur • Erwerb von Grundkenntnissen der Klimatologie • Verknüpfung des Faches Geographie mit Raumordnung • Erkennen von Gunst- und Ungunsträumen • Erwerb von Grundbegriffen des Faches Geologie • Zuordnung von Zusammenhängen zwischen Mensch und Naturkatastrophen • Fähigkeit der Zuordnung der Wirtschaft zu Wirtschaftssektoren • spezielle Berücksichtigung der „Neuen Medien“ • Anwendung des Internets für den GWK - Unterricht 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Natur- / Kulturfaktor • Grundbegriffe der Raumordnung • Grundbegriffe der Klimatologie • Natur- und Umweltkatastrophen • Gunst- und Ungunsträume • die Bodenschätze der Erde • die Wirtschaftssektoren • die „Neuen Medien“, Das Internet • das Experiment im GWK – Unterricht 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • die Auswirkungen der Interaktion Mensch und Natur • die Bedeutung des jeweiligen Klimas für die Region • die Bedeutung der natürlichen Ressourcen erklären und im Unterricht umsetzen • die Wirtschaftssektoren charakterisieren und beschreiben • Unterrichtsmaterialien mit Hilfe des Internets erstellen und einsetzen • Kenntnis der „Neuen Medien“ vorweisen 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminar, e-learning, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch, bei Bedarf Englisch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3/4-3a ME	Musik analysieren und verstehen
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3. und 4.	zwei Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Aufbauomodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
H.2-3a ME Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen 2	
Bildungsziele:	
<p>Aufbau von Sachkompetenz in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der grundlegenden musikalischen Strukturen der abendländischen Musik als Voraussetzung für die Analyse • Erweiterung der Literaturkenntnis • Kennen lernen von Musik verschiedenster Formen und Gattungen in unterschiedlichen Besetzungen • Fähigkeit zur selbständigen Analyse exemplarischer Werke aus der Musikkultur • Schulung des Gehörs und des musikalischen Vorstellungsvermögens durch Rezeption und Analyse <p>Aufbau musikdidaktischer Kompetenz in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung musikalischer Strukturen • Erschließung von Musik unter dem Aspekt der Hörerziehung • didaktische Auswahl und Aufbereitung verschiedener Kompositionsgattungen für den Musikunterricht • Kompensation von Defiziten im Bereich musikalischer Strukturen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • musikalisch – methodisch und technisch zeitgemäße Aufbereitung von Hörbeispielen • Musikhören in enger Verbindung mit Formenlehre und Werkkunde • Notenschrift und Notationsweisen als methodische Hilfe der akustischen Wahrnehmung des Klanggeschehens • Syntaktik (Motiv, Satz, Periode, Thema), Energetik (Reihung, Wiederholung) • Liedform, Variation, Ronde, Sonatensatz • kontrapunktische Formen (Kanon, Invention, Fuge) • Formen des 20. Jh. (Dodekaphonie, serielle Musik) • zyklische Gattungen (Konzert, Symphonie, Sonate, Suite, etc.) • Umgang mit Notenmaterial (Klavierauszug, Partitur) als Bedingung für eine autonome Auswahl musikalischer Literatur • exemplarische Hör- und Notenbeispiele 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Formenlehre und Werkkunde, Formen und Gattungen identifizieren können, Partituren lesen können • didaktische Aufbereitung beispielgebender Werke für den Musikunterricht 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3/4-3b ME	Klavier, Wahlinstrument, Gesang 2
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3. und 4.	zwei Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
H1/2-3b ME Klavier, Wahlinstrument, Gesang 1	
Bildungsziele:	
(Anm.: Klavier und Gesang sind verpflichtend; ein Wahlinstrument ist obligat zu belegen)	
Zwei Instrumente:	
<ul style="list-style-type: none"> • Abrundung der Instrumentalausbildung und Hinführung zur Prüfungsveranstaltung • Pflege des Repertoires • Vertiefung der Fähigkeiten in der Liedbegleitung; detaillierte Ausarbeitung; Aufbau der stilistischen Sicherheit • Förderung des Verständnisses für musikalische Interpretation. 	
Gesang:	
<ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung und Verbesserung der Atemtechnik; Tiefsitz der Stimme • Verbesserung und Verfeinerung der Artikulation, um nuancenreiche Gestaltung von Liedtexten zu erlangen • weiche und flexible Stimmführung durch ein bewegliches, gespanntes Zwerchfell und des „weichen Gaumens“ 	
Bildungsinhalte:	
Zwei Instrumente:	
<ul style="list-style-type: none"> • Etüden und Fingerübungen nach Bedarf • Pflege des Prüfungsprogrammes (z. Z. 5 Werke mittleren Schwierigkeitsgrades aus verschiedenen Epochen; Liedbegleitung) • Lieder/Songs aus dem Bereich der 10 – 14 Jährigen. (Volkslieder, Austro-pop, Popmusik...), Gestaltung von Vor-/Zwischen-/Nachspielen; Begleitung nach Akkordsymbolen, stilistisch unterschiedliche Begleitmuster, Transposition in einen für Kinder bzw. Jugendliche geeigneten Tonraum • Begleitung nach Akkordsymbolen, stilistisch unterschiedliche Begleitmuster, Transposition in einen für Kinder bzw. Jugendliche geeigneten Tonraum 	
Gesang:	
<ul style="list-style-type: none"> • Lieder aus dem Kunstliedbereich (Schubert, Schumann, evtl. Mozart) • leichte Musikstücke aus der Barockmusik • anspruchsvolle Lieder aus dem Musical – und Jazzbereich • Duette und Ensemblestücke aus alten Bereichen 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Klavier/Wahlinstrument:	
<ul style="list-style-type: none"> • Lieder/Songs auf verschiedene Art begleiten können • Einfache bis mittelschwere Sololiteratur spielen können. • das Instrument in begleitender Funktion einsetzen können 	
Gesang:	
<ul style="list-style-type: none"> • Volkslieder, Kunstlieder, und Songs auf mittlerem Niveau unbegleitet vorsingen können 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Übungen	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
internationale Klangsprache; Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3-3a PC	Elektrizität
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul , Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
1. Studienabschnitt	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die grundlegenden Erscheinungen und Konzepte der Elektrodynamik. Im Rahmen der Lehrveranstaltungen werden ausgehend von Experimenten die zur Beschreibung wesentlichen Begriffe gebildet und generalisiert. Weiterführend erfolgt die mathematische Formulierung physikalischer Gesetze und schließlich die Formulierung der physikalischen Theorie 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> Im Rahmen der Lehrveranstaltungen werden ausgehend von Experimenten die zur Beschreibung wesentlichen Begriffe gebildet und generalisiert. Weiterführend erfolgt die mathematische Formulierung physikalischer Gesetze und schließlich die Formulierung der physikalischen Theorie Grundlagen und Anwendungen der Elektrostatik Materie im elektrischen Feld der elektrische Strom (mikroskopische Beschreibung, technische Anwendung) statische magnetische Felder und deren Anwendungen in der Technik Induktion Materie im Magnetfeld 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> Faktenwissen, Zusammenhangswissen und Anwendungswissen in den Bereichen Experiment und Theorie Präsentationskompetenz durch schriftliche Ausarbeitungen und mündliche Darstellung in den Übungen Teamfähigkeit durch Selbstorganisation von Arbeitsgruppen und gemeinsame Durchführung von Praktikumsversuchen Medienkompetenz durch Hinführung zur Lehrbuchliteratur und Anwendung elektronischer Medien und Anwendungsprogramme 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Übungen, betreutes Selbststudium, Exkursionen und Lehrausgänge	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3-3b PC	Elemente und Verbindungen der Anorganischen Chemie
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul , Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
SP	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • die Relevanz der Teilchenvorstellung als solche erkennen und ihren Ausbau in einzelnen Teilbereichen der Physik und Chemie fachdidaktisch zielgerecht einbauen können • Erwerb grundlegender Kenntnisse über bedeutende anorganische Elemente und Verbindungen • Verständnis vieler Stoffeigenschaften und Reaktionen aus allgemeinen chemischen Grundkenntnissen und Prinzipien • Einblick in ökologische und ökonomische Zusammenhänge beim Abbau von Rohstoffen und der Gewinnung bedeutsamer Elemente und Verbindungen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Teilchenmodelle als Klärungshilfen für physikalische und chemische Vorgänge • Bedeutung und Einsatz von fachspezifischen Medien für den Physik- und Chemieunterricht (Medien 1) • Vorkommen, Gewinnung, Eigenschaften und Verwendung bedeutender Verbindungen der anorganischen Chemie 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • eigene Erstellung von Medien für den PC-Unterricht - kritische Reflexion von Medien • Erarbeitung aktueller chemischer oder ökologischer Aspekte aus Medien und Literatur 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare, Vorlesung, Übung, betreutes Selbststudium, Exkursionen und Lehrausgänge	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilungen der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3-3 WT	Fachmodul Technik I
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul , Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erkennen den Zusammenhang zwischen Krafteinwirkung und Bewegung • erkennen und erforschen verschiedene Möglichkeiten, eine Bewegung zu initiieren und weiterzuleiten bzw. umzuformen • kennen verschiedene Lenkungssysteme von Fahrzeugen mit Rädern sowie von Booten und Flugzeugen • können modellhaft einfache Getriebe bauen (Zugmittel- und Zahnradgetriebe; Über- und Untersetzung) • können ein schwimmfähiges Boots- oder Schiffsmodell mit Antrieb und Lenkung planen und herstellen • kennen die Teile einer klassischen Maschine (Antriebs-, Übertragungs-, Arbeitsteil) • können selbstständig und modellhaft eine einfache Maschine planen und bauen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • technische Experimente, Beobachtungen und Reflexion • Energiequellen, Antriebssysteme, Bewegungsabläufe • Bewegungsübertragungstechniken • physikalische Grundlagen in den Bereichen Schwimmen, Fliegen und Lenken 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können einfache mechanische Abläufe nennen, erklären und in einem Modell nach eigenem Entwurf veranschaulichen • empfinden Theorie und Praxis als einander ergänzende Lern- und Erfahrungsfelder • sind fähig, Materialien zweckorientiert zu gestalten und zu einem sinnvollen und funktionierenden Ganzen zusammenzufügen • können die genannten Inhalte schülergerecht aufbereiten • können bei den Schülerinnen und Schülern Werkstücke initiieren, an denen einfache mechanische Bewegungsabläufe und Übertragungen sichtbar werden 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übungen, Exkursionen und Lehrausgänge	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3-3 WX	Spiel und Freizeitgestaltung
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul , Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitts
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
BE, WT, Soziologie, Psychologie, BU, M	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • das didaktische Modell „Ästhetische Forschung“ zur Vernetzung der komplexen Bildungsinhalte, die durch die Allgegenwärtigkeit und Unmittelbarkeit den Textilien innewohnen, anwenden • Verantwortungsbewusstsein für textile Materialien und Ressourcen entwickeln • ästhetische Forschung als Vernetzung von wissenschaftlichen Methoden und Verfahren, künstlerischen Strategien kennenlernen und handhaben können • ein eigenes ästhetisches Forschungsprojekt planen, durchführen, präsentieren und evaluieren können • Präsentationsformen im schulischen Kontext erarbeiten können 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • textiltechnologische Grundlagen und ökologische Zusammenhänge textiler Produktionsprozesse • ökologische und ökonomische Aspekte der textilen Dinge entwickeln, visualisieren, präsentieren und Dokumentieren eigener Vorstellungen und Konzepte • Verbrauch und Konsum • methodisch- didaktische Auseinandersetzung mit Inhalten der Textiltechnologie • Entscheidungsfähigkeit für die komplexe textile Lebensrealität, mit textilen Materialien und Ressourcen erlangen und aus dieser heraus verantwortungsbewusst handeln können • methodische Grundlagen qualitativer Empirie • Erarbeitung individueller Vorhaben, Forschungsfragen und Herangehensweisen • Prozessbegleitung • Dokumentations- und Präsentationsmöglichkeiten • ästhetische Forschung in der Schule - Transfermöglichkeiten 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge von ökonomischen und ökologischen und soziologischen Aspekten der Produktentwicklung exemplarisch aufzeigen können • volkswirtschaftliche Zusammenhänge, ökologische Bedingungen und wirtschaftsgeografische Voraussetzungen für die Gewinnung textiler Rohstoffe kennen • Gestaltungsaufgaben im Textilbereich erkennen • textilphysiologische ökonomische und ökologische Grundlagen erfahren, verstehen, methodisch-didaktisch aufbereiten • fachtheoretisches Wissen und praktisches Können mit Lehrplaninhalten in Verbindung bringen und für den Hauptschulunterricht adaptieren, reflektieren, planen und dokumentieren • ästhetische Forschung für Lernprozesse nutzbar machen 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminar, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3-4a	Unterricht organisieren und Classroommanagement
Credits:	
4	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul – studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Organisation und Einsatz von Unterrichts- und Arbeitsmaterialien • Management von zeitlichen Abläufen • Management von räumlichen Möglichkeiten • Organisation von Lerngruppen • Schriftliche Planung von Unterrichtssequenzen • Schaffung eines angenehmen Lern- und Arbeitsklimas • Aufbau der Fähigkeit zur Selbst- und Fremdbeobachtung des unterrichtlichen Handelns • Inhaltliche Klarheit und Richtigkeit (Sachanalyse) beachten • Auseinandersetzung mit den rechtlichen Rahmenbedingungen und dem Lehrplan • Aus konkreten Fällen das Verallgemeinerbare und das Spezifische erkennen können und Konsequenzen für die eigene Situation daraus ziehen können 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen und Einsetzen unterschiedlicher Lehrmittel und situationsgerechter Medieneinsatz • Zeitliche und räumliche Organisation • Planung und Durchführung von Unterrichtssequenzen unter Berücksichtigung des Lehrplans • Methodische und didaktische Überlegungen mit Berücksichtigung unterschiedlicher Lernbedürfnisse von SchülerInnen • Die eigene Präsenz in der Klasse (Stimme, Körperhaltung, Gestik, Mimik) weiterentwickeln • SchülerInnengerechtes Anwenden von Kommunikations- und Sozialformen • Arbeitsaufträge zur Selbst- und Fremdbeobachtung und Feedback geben können • Arbeit an konkreten Fällen aus der Schulpraxis 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Räumliche, zeitliche, inhaltliche und soziale Bedingungen für Gelingen des Unterrichten benennen können • Unterschiedliche Lernbedürfnisse von SchülerInnen in der Planung wie im Unterricht berücksichtigen • Ergebnisse und Begründungen von didaktischen Entscheidungen schriftlich dokumentieren • Dokumentation von lernfördernden Maßnahmen anhand eines Fallbeispiels • Dokumentation reflexiven Handelns 	
Literatur:	
Wird jeweils zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Unterrichtspraxis, Übung, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Portfolio	
Sprache(n):	
Deutsch bzw. Englisch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3-4b	Chorgesang und Chorleitung I
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichs- und studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Erreichen eines homogenen Chorklanges • Entwicklung der Grundlagen der Chorleitung • geschultes Gehör und Intonationssicherheit • Kennenlernen weltlicher und geistlicher Chormusik, verschiedener Gattungen und Besetzungen • praxisrelevantes Repertoire kennen lernen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Atem – und Einsingübungen; Schlagtechnik • ausgewählte Literatur aus Renaissance, Barock, Klassik, Romantik und dem 20. Jh. • Chorsätze aus Jazz, Pop und Trivialmusik; Sprechstücke • ausgewählte ein – und mehrstimmige Literatur der Primarstufe 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Wissen um musikalische Gestaltungsmöglichkeiten bei der Chorarbeit 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltung	
Sprache(n):	
internationale Klangsprache, Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 3-4b	Studierende als Mentorinnen/Mentoren
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
V-S-H1-3 Eigene Begabungen ganzheitlich fördern, Persönlichkeit entwickeln V-S-H-2-2b Heterogenität	
Bildungsziele:	
<p>Studierende als Mentorinnen/Mentoren wurden erstmals in Schweden (Universität Malmö) vor einigen Jahren erfolgreich eingesetzt, um für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund bzw. mit Beeinträchtigungen als Vorbild zu fungieren, sie in ihrer sozialen Kompetenz zu stärken und damit ihren Lernerfolg in der Schule zu erhöhen. Jeweils ein Mentor bzw. eine Mentorin arbeitet mit einem Schüler bzw. mit einer Schülerin 2 – 3 Stunden in der Woche über einen Zeitraum von 8 Monaten zusammen. Vorbereitende Arbeiten beinhalten das Einverständnis und die Kooperation der Eltern, der Leitung der Schule und des Lehrkörpers. Während der Mentorentätigkeit gibt es eine regelmäßige professionelle Begleitung samt Supervision. Seit 2006/07 haben zwei deutsche Hochschulen (Freiburg, Berlin), jeweils eine Hochschule in Norwegen, Spanien, Slowenien und wir in Zusammenarbeit mit Schulen (in unserem Fall mit der Übungsschule) mit diesem Projekt begonnen. Aus den Gesamtergebnissen wird ein professionelles Ausbildungscurriculum für Mentorinnen/Mentoren entstehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende als Mentorinnen/Mentoren für Kinder mit einer anderen Muttersprache oder für Kinder mit speziellen Bedürfnissen in der Altersgruppe von 8 bis 12 Jahren einsetzen • Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Schule, Eltern, Lehrerinnen/Lehrern und Mentorinnen/Mentoren • Erhöhung des Selbstvertrauens und Selbstwertes für die in Betracht kommenden Schülerinnen und Schüler • Studierende (Mentorinnen/Mentoren) als Vorbildwirkung für benachteiligte Kinder • Einblicke in andere Kulturen, in die Wohnsituation von Schülerinnen/Schülern bekommen und Empathie als wichtiges pädagogisches Grundprinzip erleben • Erkennen von Beeinträchtigungen bei Schülerinnen/Schülern und Entwicklung von Handlungsstrategien 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Studierende als Mentorinnen/Mentoren für Kinder mit einer anderen Muttersprache oder für Kinder mit speziellen Bedürfnissen in der Altersgruppe von 8 bis 12 Jahren einsetzen • Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Schule, Eltern, Lehrerinnen/Lehrern und Mentorinnen/Mentoren • Erhöhung des Selbstvertrauens und Selbstwertes für die in Betracht kommenden Schülerinnen und Schüler • Studierende (Mentorinnen/Mentoren) als Vorbildwirkung für benachteiligte Kinder • Einblicke in andere Kulturen, in die Wohnsituation von Schülerinnen/Schülern bekommen und Empathie als wichtiges pädagogisches Grundprinzip erleben • Erkennen von Beeinträchtigungen bei Schülerinnen/Schülern und Entwicklung von Handlungsstrategien 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Bedürfnisse von Mädchen und Buben erkennen und professionell reagieren • Coaching- und Beratungstechniken bei Schülerinnen/Schülern effektiv einsetzen können • kulturelle Unterschiede erkennen, akzeptieren und respektieren; Handlungsstrategien für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund bzw. mit Beeinträchtigungen entwickeln können • kompetent mit Eltern, Schülerinnen/Schülern und Kolleginnen/Kollegen arbeiten können 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch / Englisch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 3-4b	Lehrerinnen- und Lehrerbilder im Wandel des Zeitgeists
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Rezeption englischer Texte auf Maturaniveau (B2) erwünscht	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • In diesem Modul sollen sich die Studierenden mit der multikulturellen Dimension des Spannungsfeldes „Schule – Unterricht – Lehrerin-/ Lehrersein“ und dessen Wandel im Zuge des Zeitgeists kritisch auseinandersetzen. • Anhand von verschiedensten (vorwiegend) englischsprachigen Text(auszügen), Film- und Hörsequenzen etc. werden Techniken der Diskursanalyse exemplarisch geübt und reflektiert. • Die Studierenden sollen dabei befähigt werden, multikulturelle Unterschiede hinsichtlich gesellschaftlicher Erwartungen an die Lehrerinnen- und Lehrerrolle zu erkennen und diese im Lichte ihrer eigenen persönlichen Alltagstheorien zu reflektieren. 	
Bildungsinhalte:	
<p>Das Modul gliedert sich in folgende Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrerinnen- und Lehrerbilder in visuellen Texte • Lehrerinnen- und Lehrerbilder in literarischen und populären Texten <p>Folgende Inhalte sind Gegenstand dieses Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textverständnis als eine diskursiv-semiotische Herausforderung • das Phänomen „Lehrerin-/Lehrersein“ im multikulturellen literarischen und medialen Kontext <p>Betreutes Selbststudium: Anhand von zusätzlichen Aufgabenstellungen zu den Inhalten der oben genannten Lehrveranstaltungen sollen die Studierenden in angeleiteter Form bei der kritischen Auseinandersetzung mit der multikulturellen Dimension des Spannungsfeldes „Schule – Unterricht – Lehrerin-/Lehrersein“ unterstützt werden.</p>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<p>Am Ende dieses Moduls sollen Studierende folgende Kompetenzen erlangt haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können Techniken der Diskursanalyse anwenden. • Sie verfügen über ein Verständnis der multikulturell unterschiedlichen Ausprägungsformen des Spannungsfeldes „Schule – Unterricht – Lehrerin-/Lehrersein“ und sie können sich in die gesellschaftspolitische Diskussion hinsichtlich der Anforderungen und Verpflichtungen des Lehrberufs sachlich adäquat einbringen. • Sie können ihre eigene berufliche Entwicklung im Kontext multikulturell-gesellschaftlicher und eigener Erwartungshaltungen an die Lehrerinnen- und Lehrerrolle bewusst wahrnehmen. 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltung	
Sprache(n):	
bilingual (Deutsch, Englisch)	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 3-4b	EVA – Eigenverantwortliches Arbeiten der Schülerinnen und Schüler im Unterricht: Methodentraining, Kommunikationstraining, Teamentwicklung (nach Heinz Klippert)
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volksschulen, Hauptschulen, Sonderschulen	N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3. Semester	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • vielfältige und kreative Arbeitsmethoden zur selbsttätigen Arbeit von Schüler/innen im Unterricht erarbeiten und trainieren • wirksame kommunikative Lernmethoden mit 70% Lern- und Behaltenseffekt kennen lernen • ergebniswirksame Teamarbeit trainieren • lebensnotwendige Schlüsselqualifikationen erwerben • EVA-Methoden als Anregung und Entlastung in der pädagogischen Gestaltungsarbeit anwenden können 	
Bildungsinhalte:	
Vielfältige Praxisbausteine für die direkte Umsetzung im Unterricht: <ul style="list-style-type: none"> • Methoden zur Informationsbeschaffung und -erfassung • Übungen zum systematischen Lesen • Informationen strukturieren und zusammenfassen • Schreiben mit Methode • Wissenswertes zum Gedächtnis • Auswendiglernen mit System • Gedächtnislandkarten herstellen • Vorbereiten von Hausübungen und Schularbeiten • Problemlösungsprozesse organisieren • Training von Kooperationen in Gruppenarbeiten (auch als moderne Form von positiver Disziplin) 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Vielfältige Methodenkompetenz als Lehrkraft sowie Training und Vermittlung von Arbeitsmethoden für Schüler/innen • Kompetenz zur kommunikativen Vermittlung von Lerninhalten sowie Training von Kommunikationskompetenzen • Kooperationskompetenzen und Teamentwicklung und –arbeit in Form von Gruppenarbeitstechniken 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltung	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H 3-4b	Rhythmik, ein pädagogisches Handlungsprinzip
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen des pädagogischen Prinzips zur Integration von Wahrnehmen, Bewegen, Fühlen und Denken • Erwerb von Körper- und Bewegungsbewusstsein • Erleben der Zusammenhänge von Bewegung und Musik • Erwerb von Handlungskompetenzen zur Wahrnehmungsförderung • Erwerb kommunikativer und sozialer Fähigkeiten • durch Selbsterfahrung und Selbstreflexion die persönliche Erlebnis- und Ausdrucksfähigkeit erweitern • methodisch-didaktische Grundlagen in der selbstständigen Arbeit anwenden können 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • die Parameter Raum-Zeit-Kraft-Form werden durch Bewegung, Musik und durch die Verwendung von Material erlebt • durch Bewegung und Entspannung - auch in der Partner- und Gruppenarbeit – sich sensibilisieren und zur Ruhe kommen • Musik in Bewegung umsetzen, Bewegungsgestaltung und Tanz • Bewegungsimprovisation und Körperarbeit • Wahrnehmungsförderung in allen Bereichen unter Verwendung von Material 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse und Fertigkeiten in Musik- und Bewegungserziehung • Erkenntnisse aus dem persönlichen Erleben in der Unterrichtsarbeit berücksichtigen • den Unterricht mit Kindern als ganzheitliches Geschehen aufbereiten können • Freude am Tun vermitteln und einfühlsam agieren können • Erkennen von Bewegungs- und Wahrnehmungsbeeinträchtigungen und entsprechende Angebote zur Förderung entwickeln können • Rhythmik als Unterrichts- und Handlungsprinzip anwenden können 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 3-4b	Präsentationsmedien und Modellbau
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen gebräuchlicher Materialien und Werkstoffe und deren materialgerechte Bearbeitung • Anfertigen von Lernmaterialien und unterrichtsrelevanten Modellen • Versinnlichung des Lernens in allen Lernbereichen der Schule 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • elementare Material- und Werkzeugkunde • analoge Präsentationsmedien, Lernspiele und Modelle 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können für ihre Unterrichtspraxis relevante Präsentationsmedien, Lernspiele und Modelle erstellen • beherrschen den Umgang mit gebräuchlichen Materialien und Werkstoffen 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 3-4b	Kreative Methoden für Unterricht und Klassenführung (Lernwerkstatt)
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> neue Lehr- und Lernformen/Methoden des Unterrichts planen, anwenden und optimieren können 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> Kennenlernen von neuen Lehr- und Lernformen und Methoden (unda.World-Café, Gruppenpuzzle, Lernwerkstatt, Stationenbetrieb, Plan- und Abschnittsarbeit, eigenverantwortliches Arbeiten, kooperative Lernformen) Vorbereitung und Anwendung durch ein Methodentraining professionalisieren Reflexion und Feedback des Methodeneinsatzes in der Lerngruppe Methodeneinsatz und Heterogenität der Lerngruppe Erkennung und Umsetzung von Optimierungsmöglichkeiten einer Methode alternative Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> verschiedene Methoden kennen Lehr- und Lernformen sinnvoll planen und professionell anwenden Methodeneinsatz reflektieren und optimieren 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 3-4b	Förderung der Mehrsprachigkeit
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
V-1-3, S-1-3, H-1-3a Eigene Begabungen ganzheitlich fördern, Persönlichkeit entwickeln V-2-2, S-2-2, H-2-2b Heterogenität	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen der Mehrsprachigkeit als gesellschaftlicher Auftrag und als ethisches Prinzip • Umgang mit sprachlich –kultureller Heterogenität – Sprachen in multilingualen und multikulturellen Klassen • Wahrnehmen der Interkulturalität als Voraussetzung und Grundlage für ungesteuerten und gesteuerten Sprachenerwerb • Entwicklung einer globalen Sprachkompetenz • Veränderung der Wahrnehmung der eigenen Sprache(n) und Kultur(en) • Umgang mit sprachlichem Hintergrund als Ausgangspunkt für weiteres Sprachenlernen (retrospektive und prospektive Mehrsprachigkeit) • Einbindung unterschiedlicher Fremdsprachen in den Unterricht als natürliche Informations- und Kommunikationsmittel (Fremdsprachen als Arbeitssprachen) • Förderung rezeptiver Sprachkompetenzen versus produktiver Mehrsprachigkeit (Entwicklung von Teilkompetenzen: z.B: Leseverständnis oder Hörverständnis, etc.) • Erkennen der Funktionalität und Authentizität von LEBENDEN Sprachen • Förderung von Sprachbewusstheit und Sprachlernbewusstheit (Language (learning) awareness) zur Entwicklung von effizienten Lernstrategien für den Erwerb von Fremdsprachen • Kennenlernen von neuen Wegen der Evaluation (Portfolio, Sprachbiographie,...) auch zur Unterstützung des lebenslangen Sprachenlernens 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Gründe für Mehrsprachigkeit • Einführung in die interkulturelle Sprachdidaktik • Aufbau von metalinguistischen Lernstrategien (savoir, savoir faire, savoir être, savoir apprendre) • Merkmale und didaktische Umsetzung von retrospektiver und prospektiver Mehrsprachigkeit • Reflexion über eigene Sprache(n) und Kultur(en) durch Distanzierung und Spiegelungseffekt • Didaktik der Fremdsprachen als Arbeitssprachen • Intercomprehension • Konzept der Begegnungssprachen: „Kinder lernen Sprachen“ • Entwicklung von fremdsprachlichen Teilkompetenzen • Didaktisierung von authentischen Materialien und Arbeit mit der Lernwerkstatt • Strategien des Lernen-Lernens • Evaluationskriterien, Arbeit mit Portfolio, Sprachbiographien, Sprachtagebüchern etc. 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Wissen über die Hintergründe der Mehrsprachigkeit • didaktische Grundfertigkeiten für den Umgang mit Mehrsprachigkeit in der Klasse • Akzeptanz der Mehrsprachigkeit als wichtiger Teil des Individuums und der Gesellschaft • Unterstützende Rolle als Lehrer/-in beim Lernen-Lernen der Fremdsprachen übernehmen können 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch (ggf. Englisch, Französisch, Spanisch)	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 3-4b	Literarische Werkstatt
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
2-2a Lesen und Textkompetenz 3-2 Gebrauchstexte und Literatur 4-5 Jugendliteratur und Medien 5-2 Medien und Mediendidaktik	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Transfer literarischer Texte in mediale Ausdrucksformen • Potenziale der jeweiligen Medien kennen und nützen lernen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Theaterwerkstatt: Grundlagen der Spielleitung, Dramaturgie, Organisation im Bereich des Schultheaters • radiophone Projekte initiieren und umsetzen 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Theaterwerkstatt: Stückauswahl, Textstudium und –bearbeitung, altersgemäßes Casting, Rollenstudium, technische Vorbereitung, Aufführungsrechte, Probenbetrieb organisieren, Erarbeitung des Bühnenbilds und der Beleuchtung, der Kostüme, der Begleitmusik; Öffentlichkeitsarbeit und Werbung • radiophone Projekte: insbesondere Hörspiel und Feature - Textauswahl, Skript, (software)technische Grundlagen und Umsetzung (Aufnahmetechnik und -positionen, Rollencasting, Schnitt, Nachvertonung) 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 3-4b	Begabungsförderung konkret
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangsübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzentwicklung zum/zur begabenden Pädagogen/Pädagogin 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Konzepte zur Begabungs- und Kreativitätsentwicklung als Basis pädagogischen Handelns kennen und anwenden • Merkmale und Bedürfnisse besonders begabter Kinder 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Theorien zu Intelligenz, (Hoch-)Begabung und Kreativität kennen und kritisch analysieren können • Einflussfaktoren auf die Entwicklung von Begabung, Kreativität und Leistungsmotivation kennen und in didaktisches Handeln umsetzen können • mögliche Lern- und Entwicklungshemmnisse bei (hoch-)begabten Kindern (Underachievement, Misfit, LRS, ...) kennen und angemessene Fördermaßnahmen setzen können 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 3-4b	Bildung in Zeiten der Globalisierung/Globales Lernen
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangsübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
V-S-H1-3 Eigene Begabungen ganzheitlich fördern, Persönlichkeit entwickeln V-S-H-2-2b Heterogenität V-S-H-3-4b, V-S-H-6-4b: Interkulturelle Erziehung	
Bildungsziele:	
<u>Im Bereich inhaltlicher Kompetenz:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> • Wissen, Kompetenzen und Sensibilität für/über weltweite Zusammenhänge • Kennenlernen der die Globalisierung bestimmenden Strukturen und Mechanismen 	
<u>Im Bereich sozial-emotionaler Kompetenz:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Werthaltungen und Wahrnehmung der eigenen Identität im globalen Kontext 	
<u>Im Bereich methodischer Kompetenz:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen praktischer Umsetzungsmethoden des Globalen Lernens und der in diesem Bereich bereits vorhandenen didaktischen Materialien • Vermittlung und Anwendung kreativer Lernmethoden (insbesondere Simulationsspiele, Wahrnehmungsübungen, etc.) 	
<u>Im Bereich durch die Globalisierung erweiterter Schlüsselqualifikationen:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> • vorausschauend denken und handeln • interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln • gemeinsam mit anderen planen und handeln • selbstständig planen und handeln • vernetzt denken / denken in Zusammenhängen 	
Bildungsinhalte:	
Die einzelnen Präsenzphasen richten sich nach folgenden Lernfeldern und sind jeweils in einen inhaltlichen Input und methodische Anwendungsmöglichkeiten in der Unterrichtspraxis unterteilt:	
<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische und didaktische Grundlagen: Was ist Globales Lernen? 	
(Wissenschaftlicher Hintergrund/Berichte des Club of Rome, pädagogisches Leitbild, methodische Grundlagen, Einführung in die Lernfelder, bestehende Angebote zum Globalen Lernen im Bildungsbereich: Bibliotheken, Homepages, etc.)	
<ul style="list-style-type: none"> • Lernfeld „Wechselseitige Abhängigkeiten“: die Welt als vernetztes System der Interdependenzen • Lernfeld „Globale Ökonomie und nachhaltiges Wirtschaften“: globale Wirtschaftsstrukturen und „Global Players“, Finanzmärkte, alternative Ansätze: z.B. FairTrade • Lernfeld „Bilder und Wahrnehmungen“: globale Medienprodukte – Einfluss und Deutung, Stereotype und deren Einfluss auf unsere Wahrnehmung • Lernfeld „Globalisierung und lokale Identitäten“: globale Gesellschaft - zwischen Global Village und Regionalisierungstendenzen; Kulturen, Werte und Identitäten in der globalisierten Welt, Diskussion von „globalen Grundwerten“, z.B. allgemeine Menschenrechte • Lernfeld „Konflikte und Konfliktlösungen“: Friedenserziehung in Zeiten globaler Konflikte • Lernfeld „Wandel und Zukunft“: Mitgestaltungsmöglichkeiten für eine globale nachhaltige Entwicklung 	
Selbststudium/Projektarbeiten:	
Vertiefung auf ein inhaltliches Spezialgebiet des Globalen Lernens und Ausarbeitung einer kurzen Projektarbeit, die das Spezialgebiet inhaltlich beleuchtet und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht an einer Pflichtschule integriert.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für Grundlagen der „Globalisierung“ • Reflexion der eigenen Wahrnehmung • Kompetenzen zur Umsetzung von wesentlichen Inhalten des „Globalen Lernens“ im Unterricht • Kennen von thematisch relevanten medialen Angeboten, Unterrichtsmaterialien und Methodensets 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 3-4b	EPICT I
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Sonder- und Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
baut auf 2-4 auf	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
<ul style="list-style-type: none"> • 2-4, 3-4a, 6-4a, 6-4b 	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsam mit dem Wahlpflichtmodul 6-4b erwerben die Studierenden das EPICT-Zertifikat. Das EPICT-Zertifikat weist einen verbindlichen, pädagogisch-didaktisch orientierten IKT-Basis-Kompetenzstandard nach (vgl. www.epict.org). • Die Studierenden kennen ein breites Spektrum unterschiedlicher pädagogisch didaktischer Umsetzungen IKT-gestützten Lehrens und Lernens 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Formelles und informelles Lernen der SchülerInnen, • Rollen der Lehrenden und Lernenden, formelles und informelles Lernen, • Planung von Unterrichtssequenzen, in denen IKT von den SchülerInnen zum Lernen genutzt wird, • Gestaltung von Lernszenarien gemäß der aktuellen EPICT-Pflicht- und Wahlaufgaben. Die EPICT-Wahlaufgaben werden aus einem vielseitigen Themenpool gewählt. Derzeitige EPICT-Pflichtbereiche: Informationsrecherche und -verarbeitung, Texte schreiben, multimedial kommunizieren, Arbeitsstrategien und ICT Derzeitige EPICT-Wahlbereiche: Mit Bildern arbeiten, Tabellenkalkulation nutzen, Präsentieren können, Webseiten gestalten, Datenbanken nutzen, Wissenschaftliche Auswertung von Daten mit dem Computer, Layout und Desktop Publishing, Digitale Lehr- und Lernmaterialien finden und nutzen, Lernstile und IKT, Spielebasiertes Lernen, Lesen und IKT, Spannende Geschichten multimedial erzählen. 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden • kennen die IKT-gestützten informellen Lernprozesse der SchülerInnen und beziehen diese in ihre Unterrichtsplanung ein, • können verschiedene IKT-Bereiche entsprechend dem aktuellen EPICT-Standard im Unterricht einsetzen, • setzen sich mit aktuellen IKT-Entwicklungen auseinander und können diese zur Weiterentwicklung von Unterricht nutzen. 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 3-4b	Berufsfeldbezogene empirische Forschung
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
aufbauend auf die Inhalte von Modul 2-5 wird weitergearbeitet	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Grundlagen empirischer Forschung 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Beispiele gelungener Forschung • Methoden der Datengewinnung und Auswertung • empirische Erhebungen als teilverantwortliche Mitwirkung an einem Projekt 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Beispiele gelungener Forschung im pädagogischen Berufsfeld kennen • statistische Verfahren sowie grundlegende Verfahren der Datengewinnung und Datenverarbeitung (qualitativ und/oder quantitativ) II, inkl. Einsatz diesbezüglicher computerunterstützter Programme zur professionellen Auswertung kennen • unterschiedliche Methodologie an Hand von konkreten schulbezogenen Forschungsprojekten reflektieren • kleinere empirische Erhebungen oder hermeneutische Untersuchungen ev. als teilverantwortliche Mitwirkung an einem Projekt durchführen • sich vom Wert richtig angelegter Forschungsvorhaben überzeugen auch im Hinblick auf die Weiterentwicklung und Professionalisierung der eigenen Berufstätigkeit und grundsätzlich bereit sein, Forschungsprojekte im pädagogischen Bereich zu unterstützen 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch, eventuell englischsprachige Literatur	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 3-4b	Grundkenntnisse in der kroatisch-bosnischen Sprache
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
V-S-H1-3 Eigene Begabungen ganzheitlich fördern, Persönlichkeit entwickeln V-S-H-2-2b Heterogenität	
Bildungsziele:	
Bosnisch-Kroatisch ist die Muttersprache von vielen Migrantinnen/Migranten. Eines der wesentlichsten Ziele ist es, Kenntnisse über die (grammatikalischen) Grundstrukturen der Sprache zu erlangen, um	
<ul style="list-style-type: none"> • sich ein einfaches bosnisch-kroatisches Vokabular anzueignen • gemeinsam mit dem Muttersprachenlehrer bzw. mit der Muttersprachenlehrerin ein Konzept zur Förderung des Spracherwerbs in Bosnisch-Kroatisch und in Deutsch zu entwickeln • Verständnis und Einblick in die bosnisch-kroatische Kultur zu erlangen • Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund zu motivieren und die Freude am Lernen zu wecken 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • grammatikalische Grundzüge der bosnisch-kroatischen Sprache • moderne Methoden des Spracherwerbs • Teamteaching • Klassenmanagement und integrative Fertigkeiten bei Schülerinnen/Schülern mit verschiedenen Muttersprachen • bosnisch-kroatische Kultur- und Landeskunde 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • kompetent mit Eltern, Schülerinnen/Schülern und Kolleginnen/Kollegen arbeiten können • Bewusstsein der eigenen Kultur, der kulturellen Unterschiede und Ähnlichkeiten entwickelt haben • Führung eines problemlöseorientierten und motivierenden Unterrichts vor allem bei Schülerinnen/Schülern mit unterschiedlichen Sprachkenntnissen 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Bosnisch-Kroatisch und Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 3-4b	Geschichte und Kontinuität alternativen Lehrens und Lernens
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
2-1 Unterricht planen und gestalten HUWI (Allgemeine Pädagogik)	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> Vorgeschichte und Kontinuität sowie Widerspruch und Wandel reformpädagogischen Denkens erkennen aus dem Wissen über die Historizität alternativen Lehrens und Lernens heraus aktuelle Ideen zur inneren und äußeren Schulreform entwickeln 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> historische und gesellschaftliche Voraussetzungen der Reformpädagogik in Europa und Amerika Hauptströmungen der Reformpädagogik theoretische Grundlagen, schulorganisatorische Rahmenbedingungen und Schulpraxis ausgewählter Reformschulen die Wiener Schulreform der Zwischenkriegszeit gesellschaftliche und ökonomische Rahmenbedingungen der Reformansätze nach 1945 die Alternativschulbewegung 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> Schule ‚neu‘ denken Erweiterung der Methodenkompetenz Bereitschaft zu erweiterter Schülerinnen und Schüler- und Elternmitbestimmung Fähigkeit zur differenzierten Textanalyse und Interpretation 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 3-4b	Mathematik – fertig los. Förderung von logischem Denken ab der 3. Schst. und in der Sekundarstufe I
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangsübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Begabungen erkennen können • Begabungen fördern können • innere Differenzierung im Unterricht organisieren können • Lernspiele effektiv einsetzen können • Schüler/-innen motivieren können • didaktisch sinnvolle Lernspiele selbst erstellen können 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Logik • logisches Schließen • Intelligenzmodelle • Intelligenztests • Rätsel, die mit logischen Überlegungen zu lösen sind • Zahlenzaubereien • Kartentricks, die auf mathematischen und/oder physikalischen Grundlagen beruhen • 2D – Legespiele • 3D – Knobelaufgaben 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltung	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 3-4b	AUFTRITTSKOMPETENZ: Rhetorik und Stimmbildung
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Verbesserung elementarer und komplexer sprechkommunikativer und nonverbaler Handlungsmöglichkeiten • fundierte Reflexion und gezielte Veränderung des individuellen Sprechhandelns und der Körpersprache • Schulung der Basisprozesse des Sprechens • effizienter und ökonomischer Einsatz der Stimme • kommunikativer Einsatz der artikulatorischen und stimmlichen Mittel • stimmlich, gestisch und körpermotorisch entwickelte Kommunikationskompetenz 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • die Funktionsweise des Sprechapparates und seine biologischen Grundlagen • Schulung von Wahrnehmung und Anwendung der Sprech- und Stimmausdruckstools • Stimme als Instrument des Führens und Motivierens • stimmhygienische Maßnahmen • Analyse und Reflexion der persönlichen Stimm- und Körperdisposition • sprechtechnische Übungen im Bereich Artikulation, Resonanz, Modulation, Agogik, Atemtraining • bewährte Übungs- und Trainingsansätze aus der Theatermethodik 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • ökonomischer und effizienter Einsatz der Stimme bei Vortrag und Unterricht • Kenntnis der biologischen Grundlagen des Sprechens und der eigenen Disposition • Einsetzen gezielter auftrittsrelevanter Strategien zum Erreichen definierter Ziele in Vortrag und Unterricht • Interpretieren von Auftrittsaspekten bei Schülerinnen/Schülern und adäquates Reagieren 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 3-4b	Politische Bildung: Demokratiewerkstatt 2009: Mitgestalten lernen – Zukunft planen (für Studium, Schule und Gemeinwesen)
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • „Wählen ab 16“ – Politische Bildung als künftige Herausforderung für die Schule • Didaktik der politischen Bildung: Inhalte und Methoden des (künftigen) Faches/für das Unterrichtsprinzip • Entwicklung eines Leitfadens bzw. von Materialien für den Unterricht; Unterrichtsbeispiele • Mitgestaltungsmöglichkeiten bzw. -methoden in lokalen und regionalen Politikfeldern (Elternarbeit, Jugendarbeit, Schuldemokratie und Gemeinwesen) 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • was Kinder und Jugendliche über Politik wissen; was sie darüber denken • welche Einstellung Jugendliche zur Politik haben - Konsequenzen für den Unterricht in allen Fächern (Unterrichtsprinzip Politische Bildung) • Mitgestalten muss gelernt werden: Dialogfähigkeit und (Gemeinschafts-)Wertegefühl stärken Selbstbewusstsein und Eigeninitiative stärken (moderieren, referieren, eigene Meinungen artikulieren) Planen, Gestalten, Ideen entwickeln und Entscheiden in Gruppen, Gemeinschaften Konflikte vermeiden/ lösen in Gruppen, Gemeinschaften • politisches Mitgestalten und Partizipation als Modell für die Schule der Zukunft Methoden der Partizipation bei Schülern und Jugendlichen (Zukunftswerkstätten) Prototyp, Idealfall und Modell der Elternpartizipation (Regelwerk) Modelle der Lehrerpartizipation (Regelwerk) Gemeinwesenpartizipation (Regelwerk) 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
1 SWST: Grundwissen über Inhalte und Methoden des (künftigen) Faches, des Unterrichtsprinzips 1 SWST: Methoden der Mitgestaltung in lokalen Politikfeldern (insb. Ihre Anwendung für die Schule)	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 3-4b	Lern- und Unterrichtsmaterialien (Herstellen und Adaptieren) - Englisch
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangsübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
Die Studierenden können "Flashcards, Word cards, Activity cards,..." sowohl angeleitet als auch selbstständig erstellen, in Unterrichtssimulationen vielfältig präsentieren und kritisch reflektieren	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Flashcards • Children's Literature • Activity cards • Projektunterstützende Materialien • E-Learning • Language Games and Game-based Activities • Songs, Rhymes, Chants 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • situations- und schulstufenadäquater Einsatz der oben angeführten Materialien • Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Englisch / Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3-5a D	Texte schreiben im DU
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
1-2, 3-2, 6-2	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Kriterienkatalogen zur Bewertung schriftlicher Texte im Deutschunterricht • Reflexion von Beurteilungskriterien 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Themenentwicklung für kommunikative Textaufgaben im DU • Korrekturformen, Korrekturkriterien, Beurteilungsmaßstäbe für schriftliche Arbeiten • Bewertungsraster und Korrektur 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von kommunikativen Textaufgaben • Praktische Durchführung von Korrekturen schriftlicher Arbeiten 	
Literatur:	
<ul style="list-style-type: none"> • Becker-Mrotzek, Michael und Böttcher, Ingrid: Schreibkompetenz entwickeln und beurteilen. Berlin: Cornelsen, 2006 • Fix, Martin: Textrevision in der Schule. Prozessorientierte Schreibdidaktik zwischen Instruktion und Selbststeuerung. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren, 2000 	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übung, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3-5a E	Applied Linguistics
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> Studierende sollen befähigt werden, ein basales Verständnis wichtiger Bereiche der angewandten Linguistik zu erlangen und ihre Relevanz für den Fremdsprachunterricht in kritischem Diskurs reflektieren zu können. 	
Bildungsinhalte:	
Inhaltlich gliedert sich dieses Modul in folgende Bereiche:	
<ul style="list-style-type: none"> An Overview of Applied Linguistics (OAL) Putting Applied Linguistics into Practice (PALP) 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> Studierende können anhand von ausgewählten Texten und eigener Literaturrecherche die grundlegenden Probleme, Schlüsselkonzepte und Herausforderungen der jeweiligen Bereiche analysieren und interpretieren. Eine selbstständige Studierleistung (Workload) muss erbracht werden. 	
Literatur:	
Wird jeweils zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Vorlesung, Übung	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Englisch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3-5a M	Geometrie 2
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der analytischen Geometrie kennen lernen • exemplarische Behandlung der Methoden der konstruktiven Geometrie 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der analytischen Geometrie • Parallelprojektionen: Grund-, Auf-, Kreuz-, Seitenriss, Schrägriss, Einschneideverfahren, allgemeine Axonometrie, Normalaxonometrie • Kegelschnitte • Zentralprojektion • Einsatz des Computers für Konstruktionen bzw. zur Lösung geometrischer Aufgaben 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • einfache geometrische Aufgaben mit Hilfe der analytischen Geometrie lösen können • ebenflächig begrenzte Körper in verschiedenen Rissen darstellen können • Konstruktionen mit Hilfe eines CAD-Programms erstellen können • geometrische Probleme mit Hilfe des Computers lösen können 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3/4-5b BE	Visuelle Medien
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3. und 4.	zwei Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
4-3	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • analoge und digitale fotografische und filmische Gestaltungselemente kreativ nutzen • kommerzielle und politische Werbungen analysieren und reflektieren • die Bedeutung visueller Medien im Alltag (vor allem Jugendlicher) erkennen • Sensibilisierung für den Ausdruck geschlechtsspezifischer Machtverhältnisse in Sprache, Bild und Kommunikation • Fähigkeit zur Entwicklung fachdidaktischer Umsetzung 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Visuellen Kommunikation • fotografische und filmische Gestaltungselemente (analog und digital) • Funktion und Stellenwert visueller Massenmedien in unserer Kultur • Manipulation in der Bildwerbung 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Medienkompetenz • Fähigkeit, die Rolle der Massenmedien kritisch zu hinterfragen • Fähigkeit zur Werbeanalyse • Sensibilisierung für die individuellen Problemlagen der Lernenden unter besonderer Berücksichtigung der Jugendkultur und Geschlechterdifferenz • Erkenntnis der Bedeutung visueller Medien und die Befähigung zum Erstellen von Umsetzungsmöglichkeiten für den schülergerechten Unterricht • Entwicklung und zielgerichteter Einsatz von unterrichtsrelevanten Medien • mit geschlechtersensiblen Kommunikationsformen bewusst umgehen 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übungen, Exkursionen	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3-5b BSP	Gesundheit, Fitness und Prävention
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
Sportbiologie <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers • Kennen der wichtigsten Haltungsfehler, -schwächen und Fehlhaltungen des heranwachsenden Menschen Allgemeine Trainingslehre <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Gesetzmäßigkeiten eines gesteuerten Trainingsprozesses • planmäßige und gezielte Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit 	
Bildungsinhalte:	
Sportbiologie <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Bereiche der allgemeinen Zellehre (Zytologie) und Gewebelehre (Histologie) • der passive und aktive Bewegungsapparat • Haltungsfehler und Haltungsschwächen • Herz-Kreislaufsystem • Funktion und Zusammensetzung des Blutes; Atemsystem, Verdauungsorgane • Akzeleration und Retardation, Alter und Sport, Hochleistungs- und Gesundheitssport, Frau und Sport Allgemeine Trainingslehre <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Gestaltung sportlichen Trainings • sportliches Taktik- und Techniktraining • altersspezifische Kondition und Konditionstraining • Gesundheitstraining und Prävention • Analyse sportlicher Leistung und des Trainingssystems als Voraussetzung für effektives Trainingshandeln 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Fach-, Unterrichts- und Erziehungskompetenz in Bezug auf die Inhalte der Ausbildungsbereiche 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminar	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3/4–5b BU	Vernetzte Welt
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3. und 4.	zwei Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul; studienfachbereichsspezifisches Modul; studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • heimische Lebensräume in ihrer Dynamik erkennen • Ökosystemforschung kennen lernen • Verantwortung für Um- und Mitwelt begründet übernehmen können • Einflussmöglichkeiten des Einzelnen und der Gesellschaft und deren Grenzen erkennen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Ökologische Zusammenhänge • Systemtheorie und Dynamik von Prozessen in der Ökologie • Schutz von Lebewesen und Lebensräumen • Simulation von Ökosystemen • Umwelterziehung • blütenlose Pflanzen 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis ausgewählter heimischer Lebensräume aus eigener Beobachtung • Bescheid wissen über Regulationsvorgänge in Ökosystemen • Kenntnis von Beispielen dynamischer Entwicklungen in Ökosystemen (jahreszeitliche Veränderungen, Beobachtungen in der Natur) • Planung, Durchführung, fachdidaktische Auswertung themenbezogener Lehrausgänge und Exkursionen • Planung schülerInnengerechter ökologischer Freilanduntersuchungen • Kenntnis der Systematik und Ökologie blütenloser Pflanzen 	
Literatur:	
wird jeweils zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminar, Übungen, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3-5b EH	Nachhaltiges Haushalten
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Modul 1-3b; Modul 2-3	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen über Aufbau und Funktion des menschlichen Körpers • Bedürfnisse in den einzelnen Lebensphasen • Vermittlung der Grundlagen der Arbeitslehre und Arbeitsorganisation sowie der Kultur des Zusammenlebens, mit dem Ziel den Unterricht in der Lehrküche in arbeitsorganisatorischer und sozialer Hinsicht angemessen gestalten zu können • Güter, Umwelt, Zeit, physische und psychische Arbeitskraft; • Kultur des Zusammenlebens • methodisch-didaktische Umsetzung der Themenfelder für die Berufspraxis 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätswaren und Produktkennzeichnung • Ökologischer Fußabdruck • Merkmale nachhaltigen Wirtschaftens im Privathaushalt; Arbeitsorganisation • Hilfen und Beratungsmöglichkeiten zur Marktorientierung • Planung und Analyse von Unterrichtseinheiten zur Thematik • Erarbeitung eines gesundheits- und sozialverträglichen Lebensstilkonzepts 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Haushalts- und Alltagssituationen gesundheits-, umwelt- und sozialverträglich gestalten können • Methoden zur Entwicklung von Denk- und Handlungsstrategien kennen und nachhaltiges Handeln im Haushalt durch geeignete schulpraktische Beispiele unterstützen • Strategien zur individuellen Nutzung der finanziellen Ressourcen kennen und bedarfsgerecht nutzen können • die Dimensionen der Nachhaltigkeit innerhalb von Produktlebenszyklen darstellen und Kaufentscheidungen auf Nachhaltigkeit überprüfen können • Planung von Unterrichtseinheiten zur Thematik • Zusammenhang zwischen Lebensgestaltung und Gesundheit 	
Literatur:	
Wird jeweils zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminare, Übung, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3-5b GS	Geschichte Europas und der Welt vom 5. bis zum 18. Jahrhundert
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Einblick in die Geschichte des abendländischen Mittelalters • Überblick über die Geschichte der europäischen Neuzeit vom 15. Jahrhundert bis zu den bürgerlichen Revolutionen • Einsicht in die Dynamik der Beziehung zwischen Europa und den anderen Kulturräumen • Verständnis für die zentralen politischen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und ideologischen Prozesse dieser Epoche als Basis für das 20. Jahrhundert 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Funktionen der Feudalgesellschaft • langfristig prägende Entwicklungen des europäischen Mittelalters (von der Politik bis zur Religion) und der frühen Neuzeit (u. a. Technik, Bildung, Frühkapitalismus, Kolonialismus etc.) • Entwicklungslinien von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft vom 16. bis 18. Jahrhundert • außereuropäische Hochkulturen in der frühen Neuzeit • Aufklärung und Grundlegung des Parlamentarismus, der Menschenrechte und der modernen Demokratie • die bürgerlichen Revolutionen: Einsicht in die Interdependenz von Wissenschaft, Ökonomie, Ideologie und Politik 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse über die Geschichte Europas und der Welt (exemplarisch, strukturell, längsschnitthaft) vom 5. zum 18. Jahrhundert nachweisen • Schlüsselereignisse, Kontinuitäten und Brüche dieser Epochen aus heterogenen Perspektiven (von „oben“, von „unten“...) analysieren, argumentieren und diskutieren können. • Theorien der Geschichtsdidaktik produktiv auf die Problemstellungen und Inhalte dieser Epochen hin anwenden können • ethische Probleme v. a. am Problemkreis der konflikthaften Konfrontation verschiedener Kulturen erkennen und verantwortlich diskutieren können • einschlägige Exkursionen zu entsprechenden geschichtsträchtigen Orten gestalten können 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminar	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3/4-5b GW	Arbeitswelt und Wirtschaft
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3. und 4.	zwei Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
GS	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Einsichten in komplexe wirtschaftliche Zusammenhänge erreichen • Fähigkeit der Umsetzung der Komplexität der Sachverhalte in eine schülergerechte Unterrichtsgestaltung unter Berücksichtigung des schulischen Umfeldes • Erwerb grundlegender Fachtermini und die Fähigkeit, diese auch verständlich zu erklären • die raschen Veränderungen des Lebens durch den technischen Fortschritt erkennen und brauchbare Verarbeitungsstrategien von ständig neuen Problemstellungen entwickeln • aus wissenschaftlichen und medialen Informationen ein realistisches Weltbild entwickeln und die Fähigkeit, dieses stets aktuell zu halten • den stetigen Wandel der Arbeitswelt erkennen und daraus die Einsicht in die Notwendigkeit der ständigen Weiterbildung und Mobilität gewinnen. • Erkennen, dass in der Wirtschaft unterschiedliche Interessen aufeinander treffen und dass die Methoden des Interessenausgleichs einem Wandel unterworfen sind. • Erfassen subjektiver und gesamtwirtschaftlicher Probleme der Arbeitslosigkeit sowie nationaler und europäischer Lösungsansätze. 	
Bildungsinhalte:	
Wirtschaftskundliche Zusammenhänge <ul style="list-style-type: none"> • Internationalisierung der Unternehmen (Standortwahl); Beweglichkeit des Kapitals (Shareholder und Stockholder Value); Rationalisierung • begrenzte Einflussnahme des Staates (Steuern, Rahmenbedingungen, Umweltbestimmungen, soziale Maßnahmen) • Entwicklung der Volkswirtschaft (Zyklen); volkswirtschaftliche Gesamtrechnung • Europa bzw. Österreich und seine internationale wirtschaftliche Stellung • Arbeitgeber – Arbeitnehmer • Wirtschaftssektoren Arbeitswelt und Beruf <ul style="list-style-type: none"> • der Wandel der Arbeitswelt • Bildung als Schlüssel zur Konkurrenzfähigkeit; die Rolle der Schule bei der Lösung der Zukunftsprobleme der Jugendlichen • arbeitsrechtliche Fragen; Interessensvertretungen • Betriebserkundungen FD: <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsfeststellung; Leistungsbeurteilung • der GWU und sein Beitrag zur Förderung der Berufsfähigkeit der Jugend 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte mittels unterschiedlicher Medien unter Einbeziehung der eigenen persönlichen Möglichkeiten darstellen • verständliche und motivierende Lernumgebungen entwickeln • Fachliteratur kompetent einsetzen können • eigene Studienaufträge (Methoden- und Medienvielfalt!) konstruktiv reflektieren und präsentieren • handlungsorientierte Ansätze (Schüleraktivierung, Outdoor-GW) umsetzen können 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminar, e-learning, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch (Englisch)	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3/4-5b ME	Fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3., 4.	zwei Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
H-ME 2-3a; Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen 2	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von Sachkompetenz im Bereich, Akustik, Instrumentenkunde und Audiotechnik, Musikgeschichte • wissenschaftliche Texte rezipieren und erste eigene Schreibversuche an musikhistorischen Inhalten des Moduls • stilistische Zuordnung von Musikstücken • Erweiterung der Literaturkenntnis • Förderung des Interesses für Konzertbesuche • Aufbau musikdidaktischer Kompetenz im Bereich, Erprobung und Reflexion wesentlicher Handlungsmuster, Vermittlung musikhistorischer Zusammenhänge 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • akustische Grundbegriffe im Überblick: • exemplarische Instrumentenkunde nach Hornbostel/Sachs • der Computer als Unterstützung für den Musiker/die Musikerin • Hörbeispiele zur Instrumentenkunde • Darstellung der großen Epochen (MA, Renaissance, Barock, Klassik, Romantik, Impressionismus, 20. Jh. 1. Hälfte: Expressionismus, Neoklassizismus, Klassiker der Moderne, • 20. Jh 2. Hälfte: Dodekaphonie, Modalkomposition, Music concrete, Klangkomposition, Sprache, Serialismus, Aleatorik elektronische Musik • Hörbeispiele zur Musikgeschichte • lehrer-/schülerorientierte Elemente des Musikunterrichts • Epochen – und Komponistenbilder • musikhistorische Längs – und Querschnitte 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Wissen um akustische Phänomene, systematische Ordnung der Instrumente ; Musik - Schneidetechnik am PC • Didaktische Aufbereitung instrumentenkundlicher Inhalte • Fähigkeit zur Erstellung von musikhistorischen Unterrichtsmaterialien • didaktische Aufbereitung musikhistorischer Inhalte • musikhistorischer Überblick (Epochen, Komponisten, Werke): historische Werke und Epochen einordnen können • Wissen über und Planung von musikpädagogischen Handlungsmustern 	
Literatur:	
Wird jeweils zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Volesung, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3/4-5b PC	Physikalisch-chemisches Praktikum
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
SP Modul 3-3a. 2-3, 3-3b	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitsmaßnahmen unter Berücksichtigung gesetzlicher Bestimmungen kennen • ein physikalisches Teilgebiet (Optik oder Akustik) sich in Form eines Praktikums erarbeiten • Sammeln von Laborerfahrung auf dem Gebiet der Chemie - Selbstkompetenz beim Experimentieren erlangen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Schüler- und Lehrerversuche - Sicherheit im Labor und Kustodiat (gesetzliche Bestimmungen) • geometrische Optik, Wellenoptik, Optische Geräte oder Akustik (inkl. Schwingungen und Wellen) und Musikinstrumente • analytische und synthetische Experimente, stöchiometrische Aufgabenstellungen • Fachspezifische Exkursion(en) und Lehrausgänge 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Experimente unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften fachgerecht durchführen können • gefahrlose Experimente für Schüler/-innen auswählen, planen, durchführen und bewerten können • Teamfähigkeit durch Selbstorganisation von Arbeitsgruppen und gemeinsame Durchführung von Praktikumsversuchen • Medienkompetenz durch Hinführung zur Lehrbuchliteratur und Anwendung elektronischer Medien und Anwendungsprogramme 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare, Übungen	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3/4-5b WT	Technik II und Arbeitswelt
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3. und 4.	zwei Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Elektrotechnik und Eigenschaften elektronischer Bauteile verstehen lernen • einfache Stromkreise nutzen • den Zusammenhang zwischen technologischen Veränderungen und der Welt der Arbeit erkennen • den Stellenwert der Werkerziehung für die Berufsorientierung erfassen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Elektrotechnik und Elektronik • die Arbeitswelt und ihre Veränderungen • Berufsorientierung 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Eigenschaften elektronischer Bauteile und sind in der Lage, einfache Schaltpläne zu lesen • nutzen den Stromkreis zum Steuern und Schalten unterschiedlicher Funktionsmodelle • sind sich der Bedeutung der Energieträger für technologische Veränderungen bewusst • sind bereit, sich technischen Fragestellungen zu öffnen • können Bereiche der Elektrotechnik und Elektronik für den Unterricht umsetzen und aufbereiten • sind in der Lage, den Besuch einer Industrieanlage zu planen und zu organisieren 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übungen; Exkursionen	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 3/4-5b WX	Textilökologie und Technologie
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3. und 4.	zwei Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
BE, WT, Soziologie, Psychologie, Erziehungswissenschaft, Physik	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Wesen und Sinn des Spiels kennen • historische und gegenwärtige Spiel- und Bewegungsobjekte analysieren und für die eigene Arbeit in der Schule fruchtbar machen • Entwicklung von sozialen, kommunikativen und emotionalen Fähigkeiten • Sensibilisierung und Differenzierung der Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit als Basis für Gestaltungsprozesse • Bedeutung und Förderung der motorischen Fähigkeiten für die Gehirnentwicklung erkennen • Bewältigung des Spannungsfeldes von Individualität und Heterogenität • Chancen und Widersprüche von Spielaktivitäten in der Schule reflektieren können • fachdidaktische und pädagogische Kenntnisse zur Planung, Durchführung und Analyse von Spiel • Förderung und Begleitung kreativer Prozesse im Unterricht • Lernprozesse kreativ und spielerisch gestalten können • die Bedeutung des Unterschiedes einer sinnlich erfahrbaren realen Welt als Gegenpol zur virtuellen Spielewelt erleben und erkenne 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Initiieren kreativer Prozesse zur Ideenfindung • Spiel als Erfahrungsraum für Individualisierung und Heterogenität • Spielplanung-, Spielgestaltung und Spielerprobung mit textilen Materialien • Einsatz der haptischen Textilqualitäten für Spielobjekte • Genderdiskussion • Selbstinszenierung über Textilien • sinnvolle Freizeitgestaltung mit gestalterischen Mitteln • Fachdidaktik zu textilen Werkverfahren (ausgewählte Textiltechniken) • Spiel als didaktisches Element für koedukative Problemstellungen, • Problemlösungsprozesse im Umgang mit und bei der Herstellung von Textilien 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • bei gemeinsamen Lernprozessen im Team kooperieren können • die Phänomenologie des Spiels kennen • Textilien als Mittel der Kommunikation zwischen Menschen erkennen und bewusst nutzen • Spiele und Spielobjekte in textilem Material entwickeln und herstellen können • flexibel und tolerant auf neue Situationen und Herausforderungen reagieren können • gruppensdynamische Abläufe kennen und auf Schulsituationen anwenden können • das Spiel als pädagogisch und didaktisch potentes Unterrichtsmittel einsetzen können • sinnlich erfahrbare Unterrichtsspiele herstellen können und für den eigenen Unterricht verfügbar haben • mittelfristige Planungen und Jahresplanungen für den Textilunterricht erstellen können 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminar, Lehrausgang, Übungen	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 4-1	Pädagogisches Fachstudium: Schule im Spannungsfeld zwischen Individuum u. Gesellschaft
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
4.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul Basismodul – studienfachbereichsspezifisches und studiengangspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
M 4-4a	
Bildungsziele:	
<p>AP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eltern- und Familienberatung, Begabungsförderung und Medienerziehung, Anwendungsmodelle im praktischen Alltag <p>SP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulentwicklung Unterrichtsqualität, Leistungsstandards und Leistungsbeurteilung zueinander in Beziehung setzen können <p>RP 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pluralität und Multireligiosität in modernen Gesellschaften <p>RP 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiöse Texte, Rituale und Symbole verstehen können <p>PP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungspsychologie, Stressoren im Unterricht erkennen und steuern können <p>PS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die gesellschaftliche Bedingtheit von Schule bewusst machen. Die gesellschaftliche Funktion von Schule analysieren. Den Einfluss verschiedener gesellschaftlicher Subsysteme auf die Schule aufzeigen. <p>IP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der päd. Diagnostik (individuelle Lernprozessbegleitung) kennen, Individuelle Förder- bzw. Entwicklungspläne sowie individualisierende Unterrichtsangebote ausarbeiten können. <p>ET 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die normativen Grundlagen gesellschaftspolitischer Probleme verstehen lernen <p>ET 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gesellschaftspolitische Probleme und normative Grundlagen aufzeigen 	
Bildungsinhalte:	
<p>AP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • herausfordernde Erziehungsphänomene im Kinder- und Jugendalter • Medienerziehung, Begabungsförderung, Eltern- und Familienberatung <p>SP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulentwicklung, Unterrichtsqualität, Leistungsstandards, Formen der Leistungsbeurteilung und Feedbackmodelle <p>RP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pluralität und Multireligiosität in der modernen Gesellschaft <p>PP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle menschlicher Entwicklung, Stresskonzepte, Angst, Berufsbelastungen <p>PS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Schule als Institution, gesellschaftliche Funktionen der Schule, Schule und Wirtschaft, Schule und Politik <p>ET:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ethische Grundfragen in Bezug auf Gesellschaft und Politik – Positionen und Konsequenzen der Religionen, der Ideologien und der jeweiligen Philosophie dazu <p>IP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen und Evaluieren von Förder- bzw. Entwicklungsplänen (in Kooperation mit der Schulpraxis und der Didaktik) 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<p>AP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interaktionszusammenhänge von Erziehungsberatung und Familienberatung klären können • Erfordernisse hochbegabter Kinder und Jugendlicher kennen, Mit neuen Medien leben und den Medienkonsum kritisch reflektieren können <p>SP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsqualität anhand von Merkmalen guten Unterrichts und in Hinblick auf Bildungsstandards und Leistungsvergleiche (PISA ...) feststellen <p>RP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Funktion von Religion in der modernen Gesellschaft erklären können • religiöse Texte, Rituale und Symbole einordnen und interpretieren können <p>PP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der Stress- und Angstbewältigung bei sich und Schülerinnen/Schülern erkennen können • reflektierte Bearbeitung in motivationalen Konzepten inklusive der Transferleistung auf die Handlungsebene nachweisbar dokumentieren <p>PS:</p>	

<ul style="list-style-type: none"> • Das Bewusstsein, dass pädagog. Fragestellungen immer gesellschaftliche Fragestellungen sind, entwickeln und die Erkenntnis, dass Schule im Dienste der Gesellschaft steht, stärken • Sich mit den Erwartungen gesellschaftlicher Subsysteme auseinandersetzen <p>ET:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für die großen gesellschaftspolitischen Voraussetzungen (u.a. Universalierbarkeit der Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit unserer Zeit) • sich kultureller Konfliktpotentiale bewusst werden und damit umgehen lernen, postindustrieller Wertewandel und seine Folgen für das Subjekt benennen <p>IP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förder- und Entwicklungspläne kennen und Teile davon in Kooperation mit anderen Studierenden für ein Kind erstellen, aufbauend Maßnahmen zur inneren Differenzierung und Individualisierung entwerfen können
<p>Literatur:</p> <p>Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben</p>
<p>Lehr- und Lernformen:</p> <p>Vorlesung, Seminare, Übungen, betreutes Selbststudium</p>
<p>Leistungsnachweise:</p> <p>Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen</p>
<p>Sprache(n):</p> <p>Deutsch</p>

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 4-2a D	Jugendliteratur und Medien
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
4.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
2-2, 3-2	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
2-2, 3-2, 5-2	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kriterien altersadäquater Textauswahl kennen und anwenden • Kennenlernen unterschiedlicher jugendliterarischer Interpretationsansätze • Unterrichtsfunktionen der Jugendliteratur erkennen und nützen • lese- und literaturdidaktische Konzepte von Jugendliteratur kennen und umsetzen können • Kenntnis der Geschichte und der aktuellen Entwicklung von Massenmedien • Einsicht in das komplexe Zeichensystem „Film“ 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche, formale, sprachliche und strukturelle Merkmale jugendliterarischer Texte • Themenspezifische Jugendliteratur(Nationalsozialismus, Interkulturalität, Geschlechterproblematik, Adoleszenz ...) • Text(sorten) – Methodenkompatibilität • handlungs-/produktionsorientierte Verfahren, offener Literaturunterricht, erlebnis- und spielpädagogische Ansätze • Jugendliteratur im Medienverbund • Überblick über Medienstand und Medienentwicklung (von den Primär- zu den Quartärmedien) • Analyse des Visuellen: Bildkomposition, filmischer Code • Montage 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Qualität jugendliterarischer Texte aufzeigen und Textvergleich • Unterrichtsideen , -vorschläge, -planung zu vorgegebenen Texten und Themen entwickeln • Anspruchsniveaus von jugendliterarischen Texten für Differenzierung beurteilen • Zusammenhänge zwischen den einzelnen Medien herstellen können • Filmausschnitte analysieren können (mit den Schwerpunkten Bildkomposition, filmischer Code und Montage) • Filme protokollieren können 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Vorlesung, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 4-2b E	Language Work Based on Literary Texts (LITWORK)
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
4.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Verbindung zu H 3/4-2a mit Modul 5 Literary Studies (LITS)	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> Dieses Modul ist dem Verständnis von Literatur als interaktives Medium für den Spracherwerb verpflichtet und dient der Konsolidierung der „selbstständigen Sprachverwendung“ gemäß der im Bereich des Referenzniveaus C1 verwendeten Deskriptoren. Die Studierenden sollen dabei befähigt werden, mit englischsprachigen literarischen Texten verschiedenster Gattungen sowohl rezeptiv als auch produktiv zu arbeiten und die Ergebnisse dieser Arbeit präsentieren und diskutieren zu können. Durch persönliche Erfahrungen mit diesen Texten sollen Studierende für die spracherwerbsfördernden Einsatzmöglichkeiten fremdsprachlicher Literatur sensibilisiert werden. 	
Bildungsinhalte:	
Dieses Modul besteht aus der gleichnamigen Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> Language Work Based on Literary Texts (LITWORK) 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Am Ende dieses Moduls sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erlangt haben: <ul style="list-style-type: none"> Sie verfügen über eine Sprachkompetenz in den Bereichen „Verstehen, Sprechen und Schreiben“, die sie befähigt, sich ausgehend von englischsprachigen Texten klar und angemessen über ein breites Spektrum von allgemeinen, beruflichen und freizeitbezogenen Themen zu äußern, ohne sich in dem, was sie sagen möchten, einschränken zu müssen. Weiters verfügen sie über eine literaturbezogene Sprachkompetenz, die sie befähigt, sich mit englischsprachigen literarischen Texten sprachlich auseinandersetzen zu können, ohne sich in dem, was sie sagen möchten, einschränken zu müssen. Die Studierenden haben gelernt, wie englischsprachige literarische Texte zur Förderung der Sprachkompetenz herangezogen werden können. Sie verfügen über einen Fundus an englischsprachigen literarischen Texten bzw. Textauszügen, der ihr Verständnis von gesellschaftspolitischen und sozio-kulturellen Zusammenhängen in den Zielsprachenländern schärft. 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Übungen	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Lehrveranstaltungen	
Sprache(n):	
Englisch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 4-3a BSP	Können und Leisten II
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
4.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Leichtathletische Bewegungsformen I Bewegungsformen des Schwimmens, Wasserspringens und Rettens II	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Teilmodul zu Modul H-BSP 3-3a	
Bildungsziele:	
Leichtathletische Bewegungsformen II <ul style="list-style-type: none"> • Spezialisierung von praktischen und theoretischen Fähigkeiten zur Vermittlung leichtathletischer Handlungsstrukturen Bewegungsformen des Schwimmens, Wasserspringens und Rettens III <ul style="list-style-type: none"> • Spezialisierung von praktischen und theoretischen Fähigkeiten zur Vermittlung schwimmtechnischer Handlungsstrukturen 	
Bildungsinhalte:	
Leichtathletische Bewegungsformen II <ul style="list-style-type: none"> • spezielle Übungsformen zu den relevanten Disziplinen für den Unterricht in der Hauptschule • Übungs- und Spielformen zu Stoß und Sprung • leistungsorientiertes Ausdauertraining • Leistungsnachweis: Lauf, Sprung, Stoß und Wurf Bewegungsformen des Schwimmens, Wasserspringens und Rettens III <ul style="list-style-type: none"> • Intervalltrainingsformen im Schwimmen • Startkommando und Startsprung • Zeitschwimmen: 100 m, 200 m weiblich bzw. 300 m männlich 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Fach-, Unterrichts- und Erziehungskompetenz in Bezug auf die Inhalte der Ausbildungsbereiche 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übung, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 4-3b BSP	Bewegung als Natur- und Freizeiterlebnis II
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
4.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Ausbildungskurs „Sommersportarten“: keine Ausbildungskurs „Snowboarden“: sicheres Befahren mittelsteiler bis steiler Pisten mit tief- und hochentlastenden Driftschwüngen	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Teilmodul zu H BSP 3-3b	
Bildungsziele:	
Ausbildungskurs „Sommersportarten“: <ul style="list-style-type: none"> Erlangung von praktischen und theoretischen Fähigkeiten zur Vermittlung bewegungstechnischer Handlungsstrukturen im Bereich der In- und Outdoorsportarten Ausbildungskurs „Snowboarden“: <ul style="list-style-type: none"> Spezialisierung von praktischen und theoretischen Fähigkeiten zur Vermittlung snowboardtechnischer Handlungsstrukturen 	
Bildungsinhalte:	
Ausbildungskurs „Sommersportarten“: <ul style="list-style-type: none"> methodisch-didaktische Aufbereitung verschiedenster Trendsportarten im In- und Outdoorbereich Spiel- und Übungsformen in diesen Bereichen Ausbildungskurs „Snowboarden“: <ul style="list-style-type: none"> methodisch- didaktische Aufbereitung der Anfänger- und Fortgeschrittenenschulung im Snowboarden Theorievermittlung in spezieller Bewegungs- und Trainingslehre, Sicherheitserziehung, Materialkunde und -pflege spezielle Spiel- und Übungsformen praktischer Lehrauftritt zu einem gestellten Thema 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> Fach-, Unterrichts- und Erziehungskompetenz in Bezug auf die Inhalte der Ausbildungsbereiche 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Übungen, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 4-3 EH	Lebensmittelvielfalt
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
4.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung und praktische Umsetzung von Techniken der Lebensmittelverarbeitung und Nahrungszubereitung • Ernährungsziele in der Behandlung von ernährungsabhängigen Krankheiten bei der Erstellung und Umsetzung von Kostplänen berücksichtigen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • lebensmitteltechnologische Eigenschaften der Inhaltsstoffe unserer Nahrung • grundlegende Techniken der Nahrungszubereitung • Einsatz von Küchen- und Haushaltsgeräten • nährstoffschonende Verarbeitung empfehlenswerter Lebensmittel aus den verschiedenen Lebensmittelgruppen • Zubereitung von Speisen und Menüfolgen; Servierkunde • Ess-, Trink- und Tischkultur • persönliche Hygiene und Hygiene am Arbeitsplatz • Sinnesschulung • Ernährung verschiedener Personengruppen • Ernährung und Krankheit • methodisch-didaktische Ansätze a 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • die lebensmitteltechnologischen Eigenschaften der Inhaltsstoffe unserer Nahrung kennen und bei der Auswahl und Zubereitung der Nahrung im Haushalt berücksichtigen • grundlegende Techniken der Nahrungszubereitung im Haushalt professionell durchführen und demonstrieren können • Strategien zur Förderung von sinnlicher und ästhetischer Wahrnehmung einsetzen können • ein gesundheitsverträgliches Ernährungsverhalten zeigen, fördern und unterstützen • die Arbeitsorganisation im fachpraktischen Unterricht sachlich und sozial kompetent managen • Methodenvielfalt im fachpraktischen Unterricht einsetzen können 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übung, Vorlesung, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 4-3a GS	Geschichte Europas und der Welt im „langen“ 19. Jahrhundert
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
4.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
erfolgreiche Absolvierung von Modul 1-3b und 3-3a	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Einsicht in die Grunddynamik des „langen 19. Jahrhunderts“ • Einsicht in die Dynamik der Beziehung zwischen Europa und den anderen Kulturräumen • Verständnis für die zentralen politischen, wirtschaftlichen sozialen, kulturellen und ideologischen Prozesse dieser Epoche als Basis für das 20. Jahrhundert 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • die bürgerlichen Revolutionen: die Interdependenz von Wissenschaft, Ökonomie, Ideologie und Politik • Einsicht in die Dynamik der „Doppelrevolution“ • Kapitalismus und seine sozialen Folgen • Liberalismus, Sozialismus, Nationalismus • Entwicklung der modernen Demokratie und der modernen Parteien • Imperialismus: Ursachen, Phänomene, Folgen • Zusammenhang von Geschichte und ästhetischer Kultur im 19. Jahrhundert und im Fin de siècle 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse über die Geschichte Europas und der Welt (exemplarisch, strukturell, längsschnitthaft) im 19. Jahrhundert • Fähigkeit zur Analyse, Argumentation und Diskussion der Schlüsselereignisse, Kontinuitäten und Brüche dieser Epoche aus heterogenen Perspektiven (von „oben“, von „unten“...) • Theorien der Geschichtsdidaktik produktiv auf die Problemstellungen und Inhalte dieser Epoche hin anwenden können • einschlägige Exkursionen zu entsprechenden geschichtsträchtigen Orten gestalten können 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminar	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 4-3b GS	Geschichte beforschen / Geschichtsunterricht beforschen
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
4.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte vor Ort erlebbar machen • Bildungsziele des Geschichtsunterrichts auf ihre Effizienz hin untersuchen • Methoden der pädagogischen Praxisforschung am Beispiel des Geschichtsunterrichts durch eigene Untersuchungen kennen lernen • Einschlägige Methoden der Zeitgeschichtsforschung praktisch erfahren • Produktive Beiträge zur Regional- und Zeitgeschichtsforschung entwickeln 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen einiger wichtiger Methoden der Zeitgeschichtsforschung (u. a. oral history) • Methoden der lokalen Geschichtsforschung • Methoden zur Einbeziehung von Schülerinnen/Schülern in Geschichtsforschungsprojekte • Beiträge der lokalen Geschichtsforschung zur Ortsentwicklung • Methoden und Designs für Analysen und Evaluationen zum Geschichtsunterricht 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrungen mit einschlägigen Methoden der lokalen und Zeitgeschichtsforschung nachweisen • relevante Untersuchungsdesigns zum Geschichtsunterricht entwickeln können • politisch und zeitgeschichtlich relevante Fragestellungen, die gemeinsam mit Schülerinnen/Schülern im Projektunterricht untersucht werden können, entwickeln können 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminar	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 4-3 GW	Ballungsräume und Disparitäten
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
4.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
BU	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • die Lebenssituation in zentralen und peripheren Gebieten vergleichend erfassen • Vergleichen unterschiedlicher Standortpotenziale zentraler und peripherer Gebiete an den Beispielen Verkehr, Infrastruktur, Versorgung und Umweltqualität • Erfassen der Zusammenhänge von Wirtschaftsweise und Landnutzung • die Notwendigkeit der Raumordnung begreifen • das Leben in Ballungsräumen und peripheren Räumen vergleichen • Erfassen von Merkmalen, Aufgaben und Umweltproblemen in Ballungsräumen • Erkennen der Vernetzung zwischen Kernstadt und Umland • Erwerben grundlegender Informationen über Städte mit Hilfe kartographischer Darstellungen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Zentrum – Peripherie (Disparitäten), Leben in einer Stadt und auf dem Land • Ballungsräume - Umland (Vernetzung) • Umweltprobleme, Kriminalität in Ballungsräumen, • Infrastruktur: Ver- und Entsorgung, Verkehr, Funktionen der Stadt • Gunst-, Ungunsträume (Dichtezentren) • Pull- und Pushfaktoren 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Einsichten in die Raumentwicklung erfassen und erklären • die raumdifferenzierte Betrachtungsweise in anderen Bereichen anwenden • unterschiedliche räumliche Strukturen und Probleme vergleichen können • sachgerechte Informationsquellen zur Erarbeitung neuer Informationen zielgerichtet (Zielgruppe Schülerinnen und Schüler) verwenden können • unterschiedliche Aufgabenstellungen präsentieren und diskutieren 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminar, e-learning, betreutes Selbststudium; Exkursionen	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch (Englisch)	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 4-3a PC	Energie und Entropie
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
4.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
SP	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • die didaktisch-methodische Analyse als Basis für fächerübergreifende mittel- und langfristige Unterrichtsplanungen erkennen • Beherrschung der grundlegenden Konzepte und Theorien der Thermodynamik 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • didaktisch-methodische Analyse mittelfristige Planung und Jahresplanung • Medien und deren Einsatz im PC-Unterricht (Medien 2) • Temperatur und ideales Gas, Hauptsätze der Thermodynamik • thermodynamische Kreisprozesse und Maschinen, Entropie und Umweltproblematik • Fachspezifische Exkursion(en) und Lehrausgänge 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen von mittel- und langfristigen Planungen und Erstellen und Bewerten von Medien • Präsentationskompetenz durch schriftliche Ausarbeitungen und mündliche Darstellung in den Übungen • Teamfähigkeit durch Selbstorganisation von Arbeitsgruppen und gemeinsame Durchführung von Praktikumsversuchen 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare, Übungen, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 4-3b PC	Gewinnung von Düngemitteln, Baustoffen und Metallen
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
4.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
SP	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis vieler Stoffeigenschaften und Reaktionen aus allgemeinen chemischen Grundkenntnissen und Prinzipien • Erkennen und Verständnis von Stoffkreisläufen in Natur und Technik • sicheres Experimentieren mit Stoffen der anorganischen Chemie • unterschiedliche Lernwelten gestalten können - alternative Unterrichtsformen in Theorie und Praxis kennen lernen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Vorkommen, Gewinnung, Eigenschaften und Verwendung von Düngemitteln, Baustoffen und Metallen • Analyse, Synthese und Umlagerungen wichtiger anorganischer Stoffe • Alternative Unterrichtsformen und Lernwelten • Planung, Durchführung und Bewertung von Lehrausgängen und Exkursionen • Fachspezifische Exkursion(en) und Lehrausgänge 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung aktueller chemischer oder ökologischer Aspekte aus Medien und Literatur • Verständnis komplexer Zusammenhänge aus fachlicher und fachübergreifender Sicht • Exkursionen selbstständig planen, durchführen und auswerten können • Ausarbeitung von Themen unter dem Aspekt der Verwendung alternativer Unterrichtsformen und des Einsatzes moderner Medien 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare, Übungen	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 4-3 WT	Fachmodul Produktgestaltung II
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
4.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Produktgestaltung I, Technik I	
Bildungsziele:	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sammeln Erfahrungen im Umgang mit Holzbearbeitungswerkzeugen und –maschinen • lernen Eigenschaften und Qualitäten verschiedener Holzarten und handelsüblicher Werkstoffe aus Holz kennen • internalisieren wesentliche Kriterien der Produktgestaltung (Zusammenhang zwischen Form und Funktion, materialgerechte Verarbeitung, Ergonomie, Ökonomie, Ökologie) • lernen verschiedene Holzverbindungen sowie Techniken und Arten der Oberflächenbehandlung von Hölzern bzw. Werkstücken kennen und anwenden • planen und realisieren ein nach eigenen Entwürfen konzipiertes Werkstück • können Arbeitsprozesse dokumentieren und reflektieren 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Material- und Werkzeugkunde • Entwerfen / Planen – Gestalten – Reflektieren • Geschichte der Produktgestaltung und des Industrial Design • Gebrauchswert und Tauschwert eines Produkts • Vergleich der selbst gestalteten Produkte mit handelsüblichen Produkten • didaktische Aufbereitung für den Unterricht 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über gestalterische und handwerkliche Kenntnisse und Fertigkeiten, um ein Produkt selbstständig herstellen zu können • können bei den Schülerinnen und Schülern Erfahrungen mit Holzmaterialien sowie gestalterische Prozesse initiieren • können den Zusammenhang zwischen Funktion und Form plausibel erklären und in einem Werkstück sichtbar machen • vermitteln einen positiven, wertschätzenden Umgang mit dem Material Holz • sind sich der ökologischen Relevanz des Werkstoffes Holz bewusst 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übungen, Exkursionen, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 4-3 WX	Kleidung und Mode
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
4.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
BE, Soziologie, Psychologie, GW, M, ME	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Historischen, ethnologische, aktuelle Bekleidungsformen recherchieren, Vergleiche herstellen; Mode aus soziologischer und wirtschaftlicher Sicht analysieren und dabei das Moderverhalten im Hauptschulalter evaluieren und reflektieren • eigene und fremde textilkulturelle Normen und Werte kennen • die Bedeutung von Bekleidung und textilen Objekten für die kulturelle Identität von Individuen und Gemeinschaften erkennen und beurteilen können • Erzeugung von Spannformen, Faltformen, Fallformen, Hüllenformen, Polsterformen • einfache Gewandformen entwerfen, herstellen und deren Ausdrucksgehalt und Darstellungswert reflektieren und vermitteln können • Organisation und selbstständige Durchführung von textilen Fertigungsabläufen (von der Idee bis zur Ausführung) • selbstbestimmter und ökologisch verantwortlicher Textilkonsum in der globalisierten Wirtschaft • einen Überblick in die Themenfelder gewinnen, ausgewählte Beispiele erproben, reflektieren, zu textildidaktischen Konzepten und Lehrplaninhalten in Beziehung setzen • Kostümprojekte und Performances planen, organisieren, durchführen und für den Unterricht adaptieren • mit relevanten Evaluierungsmethoden Projektthemen an den Bedürfnissen der Schüler/-innen orientieren 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • kulturgeschichtliche Fragestellungen zu Kleidung und Mode • soziale Kleiderordnungen, Vergleich von Modetheorien • Funktionen der Bekleidung • Kleidersprache und Selbstpräsentation in verschiedenen Lebensabschnitten • Urformen der Kleidung (von der Fläche zur Hülle) • zeichnerischer Entwurf und Modellentwicklung; experimentelle Schnittentwicklung • nähtechnische Grundlagen der Volumen- und Hüllenbildung • Textil als Spannform, Faltform, Fallform • Kleidung als Ausdruck von individuellen und soziokulturellen Bedingungen • Bekleidungsphysiologie 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Textilien als Mittel der Kommunikation erkennen und bewusst nutzen können und Kenntnisse der Geschlechterdefinition über Bekleidung nachweisen • textile Codes analysieren, verstehen und kritisch beurteilen können • im Themenfeld Kleidung/Mode/Kostüm, Accessoires über fachwissenschaftliche, historische, völkerkundliche und aktuelle Themen Bescheid wissen; diese Themenfelder theoretisch und praktisch bearbeiten und für den Unterricht adaptieren können • das Phänomen Mode soziologisch, ökologisch und wirtschaftlich analysieren und wesentliche Aspekte für Hauptschüler/-innen umsetzen, dabei Werbung und konsumkritisches Verhalten einbeziehen können • Bekleidung den kommunikativen und funktionalen Bedürfnissen entsprechend entwerfen können • funktionsgerechte und formgerechte Materialentscheidungen treffen können • Verfahrenstechniken der Kleidungserzeugung exemplarisch analysieren, rekonstruieren können und sich auf der Basis von Kenntnissen über textile Fertigungstechniken weitere textile Techniken selbstständig aneignen und didaktisch für den Textilunterricht umsetzen können • Ablauforganisation für einfache Kleiderherstellung planen und didaktisch aufbereiten können • problemlösungsorientierte Themenstellungen didaktisch aufbereiten können • Projekte planen, durchführen und evaluieren können 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 4-4a	Individualisierung und Differenzierung
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
4.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul – studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
erfolgreiche Absolvierung des Pflichtmoduls H 3-4 a	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
H 4-4b	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Lern- und Leistungsstand einzelner Schüler/-innen feststellen • Sensibilität für unterschiedliche Leistungsniveaus erwerben • Erkennen unterschiedlicher Begabungen und Einsetzen entsprechender Fördermöglichkeiten • Anwenden verschiedener Möglichkeiten der äußeren und inneren Differenzierung • Erstellen individueller Bezugsnormen durch gezielte Rückmeldung • Kennenlernen und Analyse verschiedenster Beurteilungsformen • Verbesserung der Fähigkeit zur Selbst- und Fremdbeobachtung des unterrichtlichen Handelns • Kennenlernen und Analyse verschiedenster Beurteilungsformen • Förderung von SchülerInnen aus Risikogruppen • Aus konkreten Fällen das Verallgemeinerbare und das Spezifische erkennen können und Konsequenzen für die eigene Situation daraus ziehen können 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Beobachten, Beschreiben und Interpretieren von kognitiven, persönlichen und sozialen Kompetenzen von Schülerinnen/Schülern • Einsatz geeigneter Unterrichtsmaterialien für die jeweiligen Leistungsniveaus und Begabungen • Führen von qualifizierten Rückmeldegesprächen • Arbeitsaufträge zur Selbst- und Fremdbeobachtung • Konflikt- und Interventionsmanagement • Arbeit an konkreten Fällen aus der Schulpraxis 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation der Differenzierungs- und Fördermaßnahmen sowie eines Rückmeldegesprächs • Dokumentation reflexiven Handelns 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Unterrichtspraxis, Übungen, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Portfolio	
Sprache(n):	
Deutsch bzw. Englisch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 4-4b	Fachdidaktisches Lernfeld 1+2 Individualisierung und Differenzierung aus fachdidaktischer Sicht
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
4.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul – Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul – studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
erfolgreiche Absolvierung des Pflichtmoduls H 3-4a	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
H 4-4a	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> Anwenden verschiedener Möglichkeiten zur inneren Differenzierung und Individualisierung aus Sicht der jeweiligen Fachdidaktik 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> Einsatz geeigneter Unterrichtsmaterialien für die jeweiligen Leistungsniveaus und Begabungen aus Sicht der jeweiligen Fachdidaktik 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> Dokumentation der Differenzierungs- und Fördermaßnahmen 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Übungen	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch bzw. Englisch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 4-5a D	Jugendliteratur und Medien
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
4.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul – Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul – studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
1-2, 3-2, 6-2	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Einsicht in Grundlagen und Funktionen der Kommunikation • Kommunikative Textformen im Deutschunterricht entwickeln • Einsicht in Spracherwerb und Sprachpsychologie 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Aspekte und Modelle der Kommunikation • Spracherwerb und Sprachpsychologie - Grundzüge 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Analysen von Texten aller Art durchführen 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Übungen	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilungen der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 4-5a E	Foreign Language Learning and Teaching 4 (FLLT 4)
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
4.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der „Selbstständigen Sprachverwendung“ gemäß der im Bereich des Referenzniveaus C1 verwendeten Deskriptoren 	
Bildungsinhalte:	
Inhaltlich gliedert sich dieses Modul in folgende Bereiche:	
<ul style="list-style-type: none"> • Language work with text book based topics (LWTT) • Remedial Language Training 2 (RLT 2) 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Am Ende dieses Moduls sollen Studierende folgende Sprach- und Sprachvermittlungskompetenz erlangt haben:	
<ul style="list-style-type: none"> • In LWTBBT können Studierende die für die Erreichung des Niveaus C1 erforderlichen sprachlichen Fertigkeiten anhand von Kleinprojekten über Themen aus dem Schulcurriculum anwenden. 	
Die im CEFR aufgelisteten Referenzkategorien für Niveau C1 (Hören; Lesen; an Gesprächen teilnehmen; zusammenhängend sprechen) werden unter anderem durch angeleitetes Selbststudium geübt und verfestigt.	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare, Übungen	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Englisch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 4-5a M	Stochastik
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
4.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis grundlegender Begriffe der beschreibenden Statistik und der Wahrscheinlichkeitsrechnung • fachdidaktische Aufbereitung grundlegender Begriffe der beschreibenden Statistik 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • beschreibende Statistik (Häufigkeiten, Häufigkeitsverteilungen, Diagramme, Mittelwerte und Streumaße, Stängel-Blatt-Diagramme, Manipulation, etc.) • Korrelation und Regression • Wahrscheinlichkeit (Begriffe, bedingte Wahrscheinlichkeit, geometrische Wahrscheinlichkeit, Laplace-Annahme, Summen- und Produktregeln, Satz von Bayes, Kombinatorik, Wahrscheinlichkeitsverteilungen, etc.) • Testen von Hypothesen, Konfidenzintervalle 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben der beschreibenden Statistik bzw. Wahrscheinlichkeitsrechnung lösen können • grundlegende Begriffe der beschreibenden Statistik fachdidaktisch aufbereiten können • grafische Darstellungen interpretieren bzw. irreführende Darstellungen erkennen können 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 4-5b BSP	Gesundheit, Fitness und Prävention II
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
4.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<p>Angewandte Sportpsychologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • sportpsychologisch den äußerlich erkennbaren Bewegungsablauf auf die ihn bedingenden inneren Handlungsstrukturen zurückführen • durch psychologische Erklärungsmodelle für sportliche Verhaltensweisen diagnostische Kompetenz für die unterrichtliche Tätigkeit aufbauen • Bestimmungsfaktoren des Verhaltens im Sport erkennen <p>Leistungsphysiologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertieftes Verständnis der Leistungskomponenten und der daraus resultierenden Belastungsdosierung 	
Bildungsinhalte:	
<p>Angewandte Sportpsychologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • kognitive Funktionen, Steuerfähigkeit, Konzentration und Aufmerksamkeit, Wahrnehmung, Körperschema, leistungsbestimmende Persönlichkeitsfaktoren • Antriebsregulation – Motivation – Leistungsmotiv im sportlichen Handeln • Emotionen, Frustration, Risikoverhalten, Stress • spezifische Aspekte der Aggressionsentstehung im Sport (soziales Umfeld, Gewalt im Sport, Fanverhalten) • Leistungs- und Gesellschaftsmotiv • soziales Lernen im Sport und gesellschaftliche Rahmenbedingungen <p>Leistungsphysiologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Muskelkontraktion • Energiegewinnung unter verschiedenen Belastungen • Probleme der Überbeanspruchung • Ernährung • endokrine Leistungskomponenten (hormonelle Steuerung) • physiologische Wirkungen verschiedener Trainingsmethoden 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Fach-, Unterrichts- und Erziehungskompetenz in Bezug auf die Inhalte der Ausbildungsbereiche 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Vorlesung	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 4-5b EH	Lebensmittelvielfalt
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
4.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung und praktische Umsetzung von Techniken der Lebensmittelverarbeitung und Nahrungszubereitung 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • lebensmitteltechnologische Eigenschaften der Inhaltsstoffe unserer Nahrung • grundlegende Techniken der Nahrungszubereitung • Einsatz von Küchen- und Haushaltsgeräten • Zubereitung von Speisen und Menüfolgen; Servierkunde • Ess-, Trink- und Tischkultur • Erstellen eines 3-gängigen Menüs, zu einem bestimmten Thema; Ausarbeitung einer entsprechenden Projektarbeit und Präsentation Gästebetreuung • persönliche Hygiene und Hygiene am Arbeitsplatz • Sinnesschulung 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • die lebensmitteltechnologischen Eigenschaften der Inhaltsstoffe unserer Nahrung kennen und bei der Auswahl und Zubereitung der Nahrung im Haushalt berücksichtigen • grundlegende Techniken der Nahrungszubereitung im Haushalt professionell durchführen und demonstrieren können • Strategien zur Förderung von sinnlicher und ästhetischer Wahrnehmung einsetzen können • ein gesundheitsverträgliches Ernährungsverhalten zeigen, fördern und unterstützen • die Arbeitsorganisation im fachpraktischen Unterricht sachlich und sozial kompetent managen • Methodenvielfalt im fachpraktischen Unterricht einsetzen können 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übung	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 4-5b GS	Fachdidaktik der Geschichte, Sozialkunde und Politischen Bildung
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
4.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Anbahnung einer fachspezifisch ausgerichteten Berufsidentität unter Einbeziehung einer berufsethischen, fachlichen und kommunikativen Kompetenz als Grundlage einer reflektierten Praxiskompetenz als künftiger Lehrender • Einblick in die wichtigsten geschichtsdidaktischen Positionen • Erwerb der Kompetenzen für die Gestaltung von Unterrichtssequenzen zu Fragen der Zeitgeschichte und Politik • Erlernen des Rüstzeugs für die lang-, mittel- und kurzfristige Unterrichtsplanung • Erlernen eines Reflexionsinstruments zur Analyse und Evaluation des eigenen Geschichtsunterrichts • Erlernen des sinnvollen Einsatzes fachspezifischer Methoden, Materialien und Medien • kritische Analyse vorhandener Medien (u. a. der Geschichtsbücher) 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Ansätze der Fachdidaktik und kritische Bewertung dieser • Evaluation unterschiedlicher Formen des Geschichtsunterrichts • sinnvoller Einsatz unterschiedlicher Sozialformen im Unterrichtsfach GSK • exemplarisches Üben von/mit fachspezifischen Unterrichtsformen und Medien (u. a. Quellenarbeit, Oral History, Kartenanalyse, Bild- und Printmedien) 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Geschichtsunterricht in allen inhaltlichen Bereichen mit den anerkannten Methoden, Medien und Unterrichtsformen konzipieren können • eigenen Unterricht analysieren und begründet diskutieren können • Theorien der Geschichtsdidaktik produktiv auf die Problemstellungen und Inhalte unterschiedlicher Epochen hin anwenden können • Geschichtsunterricht für heterogene Gruppen planen und durchführen zu können • einschlägige Lehrausgänge und Exkursionen zu entsprechenden geschichtsträchtigen Orten bzw. in Museen gestalten können 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 5-1	Pädagogisches Fachstudium: Schulentwicklung in einer pluralistischen Gesellschaft
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
5.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul – fächerübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
erfolgreicher Abschluss des ersten Studienabschnitts	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Schulentwicklung als Wechselspiel gesellschaftlicher Bedingtheit und individueller Bedürfnisse erkennen und verstehen. • Konzepte der Schul- und Organisationsentwicklung unter Berücksichtigung von Theorien zum Individuum, der Gruppe und Organisation kennen lernen. • Zusammenhänge zwischen Unterrichts- und Organisationsentwicklung erkennen und verstehen lernen. • Entwicklung eines Verständnisses von Schule, welches interkulturelles und interreligiöses Lernen ebenso einschließt wie die Berücksichtigung besonderer Bedürfnisse von Schülerinnen/Schülern mit Behinderungen und speziellen Begabungen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Partizipation und Demokratisierung in Schule und Erziehung • Theorien und Konzepte der Schul- und Organisationsentwicklung inklusive deren Evaluierung • Interkulturelles und interreligiöses Lernen inklusive Wertewandel der Gegenwartsgesellschaft im Spannungsfeld von Pluralismus und Fundamentalismus • Theorien der Organisationspsychologie und Motivation in Systemen • die Schule als Institution: gesellschaftliche Funktionen der Schule, Schule und Wirtschaft, Schule und Politik • Überblick über verschiedene Behinderungen und Begabungen 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Die partizipative Mitverantwortung aller Beteiligten (Schüler/-innen, Eltern, gesellschaftliche Interessensgruppen) an einer zeitgemäßen Lehr- und Lernkultur unter Berücksichtigung unterschiedlicher Begabungen erkennen und anhand eigener Beispiele realisieren können. • Persönliche Vorstellungen von der neuen Rolle als LehrerIn in einer partizipativen Lehr- und Lernkultur formulieren, erproben, evaluieren und reflektieren können • Möglichkeiten der Gestaltung und Evaluation von Unterrichts-, Schul- und Organisationsentwicklungsprozessen kennen • Methoden zur Identitätsstärkung und Förderung von Toleranz kennen • die Schulkultur unter Berücksichtigung religiöser und kultureller Differenzen gestalten können • Maßnahmen zur Steigerung von Verständnis und Wertschätzung gegenüber Andersgläubigen initiieren können • Fähigkeit zeigen, Probleme der kulturellen Differenz aus verschiedenen Perspektiven sehen und begründen zu können • religiöse und säkulare Traditionen verstehen und argumentieren können • Leistungsmotivation im Kontext systemischer Gegebenheiten erläutern können • Unterrichtliche Prozesse vor dem Hintergrund der Motivations- und Organisationspsychologie reflektieren können • Den Zusammenhang zwischen pädagogischen Fragestellungen und gesellschaftlichen Fragestellungen an konkreten Beispielen dokumentieren können • Die Verknüpfung von Schule und Gesellschaft an konkreten Beispielen dokumentieren können • Sich mit den Erwartungen gesellschaftlicher Subsysteme auseinandersetzen und Beispiele dafür dokumentieren können • Unterschiedliche Bedürfnisse von Kindern auch in unterschiedlichen Kulturen wahrnehmen und dokumentieren können 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminar	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 5-2 D	Medien und Mediendidaktik
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
5.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
2-2,4-5	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
2-2, 4-5	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Printmedien mit besonderer Berücksichtigung des österreichischen Zeitungsmarktes • Kenntnis von informierenden und kommentierenden zeitungsspezifischen Textformen • Analyse des Auditiven: Geräusche, Sprache, Musik • Analyse von Fernsehsendungen und Computerspielen • Grundlagen der Filmvermittlung beherrschen • Medienwirkung (Mediengewalt) einschätzen • Medienkompetenz: Auswählen, analysieren, bewerten, produzieren 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Wesen und Funktion der Zeitung • der österreichische Zeitungsmarkt • informierende und kommentierende Textformen in Printmedien • Analyse von Geräuschen, Sprache und Musik in filmischen Texten • Elemente der Analyse von Fernsehsendungen • Analyse eines medialen Gesamtwerks • Überblick über unterschiedliche Gewalttheorien • Umgang mit Filmausschnitten im Deutschunterricht • Grundlagen für das Verstehen von multimedial konstruierten Produkten (Wahrnehmung, Vorstellung, Versprachlichung) 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Differenzieren von informierenden und kommentierenden Zeitungstexten • Wirkung des österreichischen Zeitungsmarktes einschätzen • Medienwirkungsmodelle anwenden • Fernsehsendungen (Schwerpunkt: Serien, Werbespots, Nachrichten, Videoclips) analysieren und im Deutschunterricht einsetzen 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übungen, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 5-2a E	Culture Studies (CULTS)
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
5.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sollen unter Berücksichtigung der multikulturellen Dimension mit wesentlichen Aspekten englischsprachiger Landes- und Kulturkunde vertraut gemacht werden. Sie sollen ihre Reflexionskompetenz erweitern und den Kulturbegriff kritisch analysieren. Sie üben weiters den adäquaten Einsatz neuer Medien, die spezialisierte Informationssuche-, verwertung und –vermittlung, sowie Präsentationstechniken. Weiters sollen sie befähigt werden, anhand inhaltlich relevanter Texte und Impulse ihre Sprachkompetenz in Richtung der im Bereich des Referenzniveaus C1 verwendeten Deskriptoren weiter auszubauen. Defizite im Bereich der „Language skills C1“ in angeleiteter Form kompensieren 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> Introduction to Culture Studies (important aspects of culture studies in the English speaking world) (INTROCULTS) Language Work Based on Cultural Topics (Specific Aspects of Culture Studies, multicultural dimension, a critical reflection) (CULTWORK) 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Am Ende dieses Moduls sollen Studierende folgende Kompetenzen erlangt haben: <ul style="list-style-type: none"> Sie verfügen über ein fundiertes landes- und kulturkundliches Wissen. Sie verfügen über eine die multikulturelle Dimension betreffende Reflexionskompetenz. Sie verfügen über Kompetenzen zur spezialisierten Informationssuche, -verwertung und –vermittlung. Sie verfügen in den Bereichen „Verstehen, Sprechen und Schreiben“ über ein breites Spektrum von Redemitteln, aus dem sie geeignete Formulierungen auswählen können, um sich klar und angemessen über landes- und kulturkundliche Themen zu äußern, ohne sich in dem, was sie sagen möchten, einschränken zu müssen. 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminare, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Englisch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 5-2b E	New Perspectives in Foreign Language Teaching (NPFLT)
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
5.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> Studierende sollen befähigt werden, CLIL in ihren Zweitfächern, sowie im handlungsorientierten Spracherwerb mittels eines Auslandsaufenthaltes erfolgreich umzusetzen 	
Bildungsinhalte:	
Inhaltlich gliedert sich dieses Modul in folgende Bereiche:	
<ul style="list-style-type: none"> Principles and challenges in CLIL and its practical application Language teaching and learning in the UK 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Am Ende dieses Moduls sollen Studierende folgende Kompetenz erlangt haben:	
<ul style="list-style-type: none"> Sie können modulare CLIL Projekte planen und erfolgreich in die Praxis umsetzen. Sie können einen Auslandsaufenthalt als edukatives CLIL Projekt erfolgreich umsetzen und reflektieren. 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Übungen, Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Englisch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 5/6-2a M	Angewandte Mathematik
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
5. und 6.	zwei Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodu	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstmachen der Bedeutung und Modellhaftigkeit der Mathematik zur Beschreibung außermathematischer Realität • Erwerb von Metawissen des Anwendens • Einsatz erworbenen Wissens zur Lösung von Problemen aus verschiedenen Anwendungsbereichen • Möglichkeiten für die Behandlung von anwendungsorientierten Aufgabenstellungen im Mathematikunterricht kennen lernen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Anwenden von Mathematik als Prozess: Annahmen und Vernachlässigungen gegenüber der Realität; Interpretation und Sicherheit der Ergebnisse in der jeweiligen Situation. • Arbeiten mit Näherungswerten: Auswirkung von Messungenauigkeiten auf die Rechenergebnisse • exemplarische Bearbeitung von Aufgabenstellungen aus den Naturwissenschaften, dem Verkehr sowie aus der Finanzmathematik, Wirtschaft und Gesellschaft unter besonderer Berücksichtigung linearer und exponentieller Prozesse • Auswirkungen verschiedener Wahlsysteme auf Wahlergebnisse interpretieren • dynamische Prozesse: Beschreibung und Lösung mittels Differenzengleichungen am Computer und mittels Differentialgleichungen. • Aufbereitung und Umsetzung von Sachaufgaben im Unterricht unter besonderer Beachtung von Modellen der direkten und indirekten Proportionalität sowie der linearen Funktion. • Bearbeitung von Wachstums- und Abnahmeprozessen; Möglichkeiten des Einsatzes eines Tabellenkalkulationsprogramms • Bearbeiten von Aufgabenstellungen aus Naturwissenschaften, Finanzmathematik, Wirtschaft, Technik, Wahlarithmetik, vernetzten Systemen etc 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenstellungen aus verschiedenen Anwendungsbereichen mit Hilfe mathematischer Methoden bearbeiten können; auch projektartig • Schritte des mathematischen Problemlöseprozesses kennen und bei konkreten Aufgabenstellungen durchführen können • Bedeutung der Mathematik für den Alltag erkennen und vermitteln können • Sachaufgaben für den Unterricht aufbereiten können; auch mit Hilfe des Computers 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare, Übung, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 5/6-2b M	Fachdidaktik 2
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
5. und 6.	zwei Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Studiengangsspezifisches, studienfachbereichsspezifisches Pflichtmodul, Basismodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Aspekte eines kompetenzorientierten Mathematikunterrichts erarbeiten • Unterrichtsinhalte analysieren, aufbereiten und schülergerechte Aktivitäten planen • Aufgabenstellungen und Aufgabentypen erstellen, variieren und unterschiedliche Lösungswege für den Unterricht planen • Mathematikunterricht in heterogenen Gruppen gestalten lernen • Individualisierung als Gestaltungsprinzip für den mathematischen Lernprozess • Themen der Didaktik der Mathematik kritisch analysieren und präsentieren lernen • Unterrichtssequenzen bzw. Unterrichtsmaterialien selbstständig erstellen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Behandlung offener Aufgabenstellungen im Unterricht • Formulieren und Behandeln von kompetenzorientierten Aufgaben für den Unterricht • Förderung des Problemlösens, des Begründens und der Kreativität im Mathematikunterricht • integrative Didaktik individueller Lernwege • Gestaltung des mathematischen Lernprozesses unter dem Aspekt der Individualisierung • Umgang mit mathematischen Begabungen und Lernschwächen sowie gestaltungsspezifischer Fördermaßnahmen • Recherche, Analyse und Präsentation aktueller Themen aus der Literatur zur Mathematikdidaktik • Erstellen von Unterrichtssequenzen für den Einsatz des Computers bzw. neuer Technologien im Mathematikunterricht • projektartige Ausarbeitung von Teilbereichen der Schulmathematik 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Themen aus der Didaktik der Mathematik recherchieren, sich mit ihnen kritisch auseinandersetzen, Ergebnisse zusammenfassen und präsentieren können • Aufgaben für den Mathematikunterricht erstellen und bewerten können • zentrale mathematische Kompetenzen beschreiben können • Maßnahmen zur Förderung des Problemlösens, Begründens und der Kreativität kennen und dafür geeigneten Unterricht planen können • mathematische Begabungen und Lernschwächen erkennen sowie entsprechende Fördermaßnahmen anbieten können • den mathematischen Lernprozess unter dem Aspekt der Individualisierung analysieren und individuelle Lernwege daraus ableiten können • ausgewählte Teilbereiche der Schulmathematik projektartig bearbeiten, analysieren und Unterrichtsmaterialien bzw. Unterrichtssequenzen ausarbeiten können • Unterrichtssequenzen für den Einsatz neuer Technologien bzw. den Computer konzipieren und ausarbeiten können 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übungen, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 5/6-3a BE	Malerei
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
5.	zwei Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
6-3 Kunstgeschichte	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb theoretischer Kenntnisse von den Farbenlehren und praktische Auseinandersetzung mit diversen Farbtheorien • Farbkontraste erkennen können • selbstständiges Herstellen von Farben aus Pigment und Bindemittel (Kleister, Ei, Kasein, Leinöl) • Mischen von und Gestalten mit Farben • experimentierendes Malen mit Kleisterfarben, Ei- bzw. Kaseintempera • Erproben verschiedener Bildträger (Papier, Pappe, Leinwand) • selbstständiges Umsetzen/Ausführen einer Bildidee 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Farbenlehre /Farbtheorien/ Psychologie des Farbsehens • Farbkontraste • Maltechniken • Pigmente und Bindemittel • Maltechniken (Aquarell, Gouache, Acryl, Öl) • Grisaille-Malerei • gestaltendes Naturstudium • experimentelle Techniken und Verfahren • didaktische Aufbereitung 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • elementare Bereiche der Farbenlehre (Grundfarben – Sekundärfarben, Kontraste) anwenden und für den Unterricht aufbereiten können • die Zusammensetzung der Farben aus Pigment und Bindemittel exemplarisch vorführen und dadurch nachvollziehbar machen können • die Bandbreite der Maltechniken mit Deck- bzw. Gouachefarben vermitteln können (deckende, lasierende Malweise, Nass in Nass-Technik) • freies und gestaltendes Malen in Hinblick auf verschiedene Themen und Inhalte aufbereiten und initiieren können • die Wahl des Themas, des Bildträgers und des Formats als bewusste alters- und themenbezogene Entscheidung durchführen 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übungen, Exkursionen und Lehrausgänge, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltung	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 5/6-3b BE	Kunstgeschichte
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
5. und 6.	zwei Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • überblicksmäßiges Wissen über Entstehung und Entwicklung der europäischen Kunst von den Anfängen bis zum ausgehenden 19. Jahrhundert • abendländische Kunst und Kultur als Ausdruck unterschiedlicher gesellschaftlicher Entwicklungen verstehen auch im Sinne des Unterrichtsprinzips Politische Bildung • Geschlechtsspezifische und emanzipatorische künstlerische Praktiken erkennen und reflektieren • historische Kunst als Quelle für den Unterricht erfassen und schülergerecht umsetzen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Genese der Kunst • altägyptische Kunst • antike Kunst • mittelalterliche Kunst • Kunst der Neuzeit • Barock • Kunst des 19. Jahrhunderts 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Einordnen von Kunstwerken in das Gesamtbild einer Kultur • Verständnis der Zusammenhänge von Kunst, Kultur und Gesellschaft • sich der Subjektivität der eigenen Wahrnehmung und Interpretation bewusst werden • Fähigkeit zur selbstständigen wissenschaftlichen Recherche • Erarbeitung geeigneter Themen für die schülergerechte Kunst- und Kulturvermittlung • forschendes kunstgeschichtliches Lernen bei Schülerinnen und Schülern initiieren und anleiten können • Kenntnis geeigneter Exkursionsziele 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Exkursionen, Lehrausgänge, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 5-3a BSP	Bewegung, Spiel und Sport I
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
5.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Teilmodul zu H-BSP 6-3a	
Bildungsziele:	
<p>Handball:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung von praktischen und theoretischen Fähigkeiten zur Vermittlung balltechnischer Handlungsstrukturen • Fähigkeit Spiele zu leiten <p>Volleyball:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung von praktischen und theoretischen Fähigkeiten zur Vermittlung balltechnischer Handlungsstrukturen • Fähigkeit Spiele zu leiten <p>Fachdidaktik IV:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Bildungs- und Lehraufgaben in den Ausbildungsbereichen Hand- und Volleyball • Kenntnis der methodischen Spielreihen in Hand- und Volleyball • Begründung von Zeitentscheidungen, Lehreinheiten und Organisation 	
Bildungsinhalte:	
<p>Handball:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sportspielspezifisches balltechnisches Aufwärmen, Konditionsgymnastik • methodische Aufbereitung des Handballspiels durch Spiel- und Übungsformen der Ballschulung • spezielle Übungsformen für Wurf, Pass, Zielwurf, Sprungwurf, Freistellen, Verteidigen und Torwartraining • Kreistraining mit technischen und taktischen Elementen • Technik und Taktik im Spiel • Regelkunde und –variationen für die Schule samt Schiedsrichtertätigkeit <p>Volleyball:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sportspielspezifisches balltechnisches Aufwärmen, Konditionsgymnastik • methodische Aufbereitung des Volleyballspiels durch Spiel- und Übungsformen der Ballschulung • spezielle Übungsformen für Pritschen, Baggern, Service, Stellen, Annahme, Angriffsschlag und Blocken • taktische Varianten (Einlaufsysteme) • Technik und Taktik im Spiel • Regelkunde und –variationen für die Schule samt Schiedsrichtertätigkeit <p>Fachdidaktik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildungs- und Lehraufgaben in den Ausbildungsbereichen Hand- und Volleyball • methodische Spielreihen in Hand- und Volleyball • Studententypen, Betriebs- und Organisationsformen im Hand- und Volleyball • Vorstellen relevanter Fachliteratur zu den zwei Ausbildungsbereichen 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Fach-, Unterrichts- und Erziehungskompetenz in Bezug auf die Inhalte der Ausbildungsbereiche 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekanntgegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltung	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 5-3b BSP	Bewegung gestalten und darstellen I
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
5.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Teilmodul zu H-BSP 6-3b	
Bildungsziele:	
<p>Eislaufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlangen von praktischen und theoretischen Fähigkeiten zur Vermittlung eislauftechnischer Handlungsstrukturen <p>Gymnastisch-tänzerische Bewegungsformen I:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlangen von praktischen und theoretischen Fähigkeiten zur Vermittlung rhythmisch-tänzerischer Handlungsstrukturen <p>Fachdidaktik VI:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Bildungs- und Lehraufgaben in den Ausbildungsbereichen Eislaufen und gymnastisch-tänzerische Bewegungsformen • Kenntnis der Spiel- und Übungsformen beider Ausbildungsbereiche • Begründung von Zeitentscheidungen, Lehreinheiten und Organisation 	
Bildungsinhalte:	
<p>Eislaufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • methodisch-didaktische Aufbereitung für Anfänger und Fortgeschrittene im Eislaufen • methodische Übungsreihen im Eislaufen • Fallschulung und Sicherheitserziehung • Gleitübungen auf den verschiedenen Kanten des Schlittschuhes • einfache Figuren und Sprünge <p>Gymnastisch-tänzerische Bewegungsformen I:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodisch-didaktische Aufbereitung von Bewegungskombinationen aus den Grundformen der Gymnastik (gehen, laufen, hüpfen, drehen, springen etc.) • Funktionsgymnastik und Verbesserung des Körperbewusstseins • einfache Choreographien unter Verwendung alternativer Geräte (Luftballons, Tücher etc.) • Konditionsgymnastik mit Musik • Schulung des Rhythmusgefühls <p>Fachdidaktik VI:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildungs- und Lehraufgaben in den Ausbildungsbereichen Eislaufen und gymnastisch-tänzerische Bewegungsformen • Spiel- und Übungsformen beider Ausbildungsbereiche • Zeitentscheidungen, Lehreinheiten und Organisation 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Fach-, Unterrichts- und Erziehungskompetenz in Bezug auf die Inhalte der Ausbildungsbereiche 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 5-3 BU	Bioplanet Erde
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
5.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul; studienfachbereichsspezifisches Modul; studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Naturwissenschaftliche Forschungsmethoden kennen lernen • grundlegende geologische Prozesse kennen lernen • humanökologische Zusammenhänge richtig deuten können • Einblick in naturwissenschaftliche Forschung gewinnen • Kritische Bewertung der medialen Berichterstattung von globalen und lokalen ökologischen Ereignissen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Mineralogie, Geologie und Boden mit regionalen Bezügen • Landschaftsgeschichte • globale Veränderungen (z.B. Klimaveränderungen, Naturkatastrophen) und ihre Auswirkungen • Generierung von Wissen • Globalisierung • Beziehung Mensch – Natur im Wandel der Zeit 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • entscheidende Stationen der erdgeschichtlichen Entwicklung kennen • landschaftsformende Prozesse für die Region kennen und schülerInnengerecht erklären können • Kenntnis von Beispielen von Eingriffen des Menschen in ökologische Systeme • Kenntnis geeigneter Exkursionsziele • Naturwissenschaftliche Forschungsmethoden kennen und forschendes Lernen bei Schülerinnen und Schülern initiieren und anleiten können Beziehung Mensch – Natur im Wandel der Zeit • Anhand aktueller Anlässe die Auswirkungen von Veränderungen (Klima, Landschaft, Epidemien....) und die dazugehörigen Medienberichte sachlich, fachlich reflektieren und Schüler/-innen befähigen, selbstständig Beurteilungen dieser Veränderung vornehmen zu können 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übungen, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 5-3 EH	Lebensstil und Gesundheit
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
5.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Grundwissen über Aufbau und Funktion des menschlichen Körpers • die Bedürfnisse in den einzelnen Lebensphasen erkennen • Aufzeigen des Zusammenhangs zwischen Lebensgestaltung und Gesundheit • Unterstützung der Erarbeitung eines gesundheits- und sozialverträglichen Lebensstilkonzeptes • Vermittlung der Grundlagen einer bedarfsgerechten Versorgung von Kindern in Familienhaushalten und der Hauskrankenpflege • Planung eines zeitgemäßen, den fach- und unterrichtswissenschaftlichen Erkenntnissen Rechnung tragenden Unterrichts • methodisch-didaktische Umsetzung für die Berufspraxis 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheit und Krankheit. Dimension eines ganzheitlichen Gesundheitsbegriffes • Gesundheitstheorien. Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung gesundheits- und sozialverträglicher Lebenskonzepte • Suchtproblematik und Suchtprävention • Stressmanagement • Gesundheitsförderung in unterschiedlichen Lebenswelten • Unfallverhütung • Familienplanung, Schwangerschaft und Geburt, Pflegemaßnahmen, Leben mit Kindern; Kindernotfallkurs • methodisch-didaktische Konzepte zu den Themenfeldern • studienfächerübergreifendes und verbindendes (projektorientiertes) Arbeiten 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • ein ganzheitliches Verständnis von Gesundheit entwickeln und in der eigenen schulischen Arbeit anwenden können • Zusammenhänge zwischen Lebensgestaltung und Gesundheit erkennen und in der eigenen schulischen Arbeit angemessen berücksichtigen • Möglichkeiten zur Suchtprävention in der eigenen schulischen Arbeit erkennen und Maßnahmen in der Schulgemeinschaft mittragen • Arbeitsmaterialien für den offenen Unterricht entwickeln, Lernsoftware bewerten und einsetzen und mit Tabellen rechnen können 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übung, Vorlesung, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 5/6-3a GS	Europa und die Welt im 20. und 21. Jahrhundert
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
5. und 6.	zwei Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
erfolgreiche Absolvierung der Module 3-3a und 4-3a	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Theorien zur Gesamtschau und zu den Charakteristika des 20.Jh. kennen lernen • Bruchlinien zwischen den Epochen des 20.Jahrhunderts benennen und beschreiben • Faschismustheorien sowie den „Zivilisationsbruch“ durch Nationalsozialismus und Holocaust kennen lernen • Weltweite Entwicklungen im 20.Jh. in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft beschreiben • Den Konflikt zwischen 1. und 3.Welt beschreiben und erklären • Die historische Entwicklung von Staaten und Kontinenten im 20.Jahrhundert • Politische Herrschaftsmodelle im 20.Jahrhundert kennen lernen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Vorgeschichte und Geschichte des 1. Weltkriegs • Zwischenkriegszeit in Europa und in der Welt • Die Geschichte der Sowjetunion • Faschismus und Nationalsozialismus • Der 2. Weltkrieg und der Holocaust • Entkolonialisierung • Die USA, die Sowjetunion und der kalte Krieg • China im 20.Jahrhundert • Geschichte Europas und der EU nach 1945 (exemplarisch) • Staaten der 3.Welt (exemplarisch) • Literatur und Kunst als Geschichtsquellen 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse über die Geschichte Europas und der Welt im 20. und 21. Jahrhundert • Grundlinien des 20.Jahrhunderts schülergerecht darstellen können • Die prägenden Ideologien des 20.Jahrhunderts und ihr Konfliktpotential beschreiben können • Im gegenwärtigen Diskurs über Totalitarismus, Nationalsozialismus und Holocaust begründet Position beziehen können • Politische Herrschaftsformen im 20. Jahrhundert vergleichen und bewerten können • Einschlägige Exkursionen zu entsprechenden geschichtsträchtigen Orten gestalten können 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 5-3b GS	Österreich und Oberösterreich im 20. und 21. Jahrhundert
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
5.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Theorien zur Gesamtschau und zu den Charakteristika der österreichischen und der oberösterreichischen Geschichte und deren politischer Kultur kennen lernen • Bruchlinien in der österreichischen Geschichte benennen und beschreiben können • Spezifika der österreichischen politischen Kultur der Gegenwart aus ihrem Gewordensein verstehen lernen • die österreichische Geschichte im Kontext der europäischen Geschichte verstehen • Basiskenntnisse zur Regionalgeschichte Oberösterreichs erwerben • Österreichs historisches Verhältnis zum Nationalsozialismus verstehen lernen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Auflösung der Monarchie, Entstehung der 1. Republik und zentrale Entwicklungen der 1. Republik (u. a. politische Polarisierung, antidemokratische Bewegungen) • die Verfassung Österreichs und die Landesverfassung Oberösterreichs • Beseitigung der Demokratie, Bürgerkrieg und Austrofaschismus; Österreich und Oberösterreich unter der NS-Herrschaft • Österreich und Oberösterreich von 1945 bis zur Gegenwart • spezifische Entwicklungen und Probleme der Innenpolitik der 2. Republik • Österreich nach der „Ostöffnung“ und als Mitglied der EU • Bildung, Wissenschaft, Technik und Kultur in der Geschichte der 1. und 2. Republik • Gedächtniskultur in Österreich und Oberösterreich 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse über die Geschichte Österreichs und Oberösterreichs des 20. Jahrhunderts nachweisen • Einsicht in die Bruchlinien der neueren österreichischen Geschichte und Identitätsbildung gewinnen und argumentieren können • das Verhältnis Österreichs zu Europa in den vergangenen Jahrzehnten erklären können • die jüngere Regionalgeschichte als Voraussetzung der gegenwärtigen politischen Kultur des Bundeslandes verstehen und erklären können • die Fähigkeit, zentrale Ereignisse der jüngeren österreichischen und oberösterreichischen Geschichte für den Unterricht produktiv aufbereiten zu können • die Fähigkeit, Lehrausgänge, Projekte und Exkursionen zu einschlägig geschichtsträchtigen Orten Österreichs und Oberösterreichs planen und organisieren zu können (Gedächtnisorte, NS-Gedenkstätten) 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltung	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 5-3 GW	Österreich – gesamtgeographische Betrachtung
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
5.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
1 – 3b; 2 – 3; 3 – 3; 3/4 – 5b	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung des Grundlagenwissens aus Fachdidaktik • Anwendung des Grundlagenwissens aus der Fachwissenschaft • Anwendung des Grundlagenwissens auf die regionalen Gegebenheiten • Ausarbeitung von schülergerechten, regionalbezogenen Unterrichtsmaterialien • Zuordnung vernetzter regionaler Prozesse und deren Bewertung • Fähigkeit zur Entwicklung fachdidaktischer Konzepte und Exkursionsplanung zu den Bildungsinhalten 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • die Regionen und Klima in Österreich • die wirtschaftliche Vernetzung in Österreich • die demographische Entwicklung in Österreich • Präsentationstechnik • Medienpädagogik • der Lehrausgang • der Fragebogen 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Folgewirkungen von regionalgeografischen Prozessen erkennen, erklären und für den Unterricht aufbereiten • anhand aktueller Anlässe die Auswirkungen von regionalen Veränderungen (Klima, Wirtschaft, Bevölkerung,...) und die dazugehörigen Medienberichte sachlich, fachlich reflektieren • Exkursionsziele geeignet auswählen und aufbereiten können • geografische Inhalte schülergerecht aufbereiten • Lernumgebung für forschendes Lernen schaffen 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminar, e-learning, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch (im Bedarfsfall Englisch)	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 5/6-3a ME	Musik hören und arrangieren
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
5. und 6.	zwei Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Modul H 3/4 – 3a ME, Musik analysieren und verstehen	
Bildungsziele:	
<p>Aufbau von Sachkompetenz in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für rhythmisch, melodisch, harmonische Abläufe • Musikhören und Musiktranskription • Fähigkeit, einfache Lied – und Instrumentalsätze selbständig erstellen zu können • Ausbau der persönlichen Kreativität der Studierenden • Entwicklung stilistischer Sicherheit beim Arrangieren und Bearbeiten von Musik • Defizite im Bereich Gehörbildung u. Tonsatz in angeleiteter Form kompensieren. <p>Aufbau musikdidaktischer Kompetenz in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kinder zum bewussten Hören führen (Klangwahrnehmung) • Vermittlung von Möglichkeiten, mit Kindern Musik zu erfinden • vorbewusste und bewusste rhythmische Schulung 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Aufnehmen, Niederschreiben und Wiedergeben von metrisch –rhythmischen, melodischen Kleinformen • Hören und Notieren von Intervallen • Drei - Vierklänge und ihre Umkehrungen, Hören und Notieren • Literaturbeispiele transkribieren • Theorie der Akkordtypen und Akkordverbindungsregeln • vierstimmig gemischter Satz; Volkslieder, Songs mit und ohne vorgegebene Grundstufenharmonik • Akkordsymbole • Ausprobieren der eigenen Arbeiten mit der Übungsgruppe • Methodik der elementaren Musiklehre: Einführung der Notenschrift, Notenwerte, Intervalle, von den Stammtönen zum vollständigen Tonraum, Dreiklänge, Tonleiter, Dur-Moll, Pentatonik 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • ausgebildetes musikalisches Gehör • Schreiben vierstimmiger Vokalsätze; dreistimmiger Liedsatz – Poparrangement • mit Kindern u. Jugendlichen Gehörbildung betreiben 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch, internationale Klangsprache	

Kurzzeichen:	Modulthema:	
H 5/6-3b ME	Ensemblespiel und Ensembleleitung	
Credits:		
6		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen		N.N
Studienjahr/Semester:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:
5. und 6.		zwei Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):		Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul		2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
keine		
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
H 3/4 – 3b, ME, Klavier, Wahlinstrument, Gesang 2		
Bildungsziele:		
Aufbau von Sachkompetenz in folgenden Bereichen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Singen im Ensemble, Klassensingen, Klassenmusizieren, Gruppenstimmführung • Liedarrangement • Musik und elementare Bewegung; Tanz u. Gruppentanz • Rhythmusschulung • elementare Zugänge zu Rhythmus, Klang und Harmonie • Perfektionierung der Handhabung des Orff-Instrumentariums • Ensembleleitung (Grundkenntnisse der Schlagtechnik) 		
Bildungsinhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Singen von Kanons, mehrstimmigen Liedern, Songs aus verschiedenen Kulturen und verschiedenen Sprachen • Liedbegleitung (Begleitsätze) mit unterschiedlichen Instrumenten und unterschiedlichem Niveau • Gruppentänze; Bewegungsgestaltungen zu Text u. Musik, Einführung in populäre Bewegungselemente • Übungen zu Metrum, Takt, Rhythmus; von der einfachen rhythmischen Struktur zu polyrhythmischen Mustern • Aufbau eines Liedrepertoires für die Sekundarstufe I • Einstudieren v. Liedern, Musikstücken u. Textvertonungen 		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Vokal / instrumentalen Klassengesang leiten können • Erstellen v. Begleitsätzen • Nachweis eines Liedrepertoires • Erstellen einfacher Choreographien 		
Literatur:		
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben		
Lehr- und Lernformen:		
Übung, Seminar, betreutes Selbststudium		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen		
Sprache(n):		
internationale Klangsprache, Deutsch		

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 5-3a PC	Raum, Zeit, Relativität
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
5.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisch, studiengangsspezifisch	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
SP	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Erscheinungen und Konzepte von Raum und Zeit kennen .. • ein Thema der modernen Physik schülergerecht aufbereiten 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die SRT und ART • Projekt aus einem Gebiet der modernen Physik: GPS, Medizin und Physik, Raumfahrt, ... • Fachspezifische Exkursion(en) und Lehrausgänge 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Faktenwissen, Zusammenhangswissen und Anwendungswissen in den Bereichen Experiment und Theorie • Präsentationskompetenz durch schriftliche Ausarbeitungen und mündliche Darstellung in den Seminaren • Medienkompetenz durch Hinführung zur Lehrbuchliteratur und Anwendung elektronischer Medien und Anwendungsprogramme 	
Literatur:	
Wird jeweils zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Übung	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 5-3b PC	Strukturen und Eigenschaften organischer Verbindungen
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
5.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul , Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
SP	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Schüler/-innen entsprechend ihren individuellen Fähigkeiten, Fertigkeiten und ihrem Wissen objektiv beurteilen können • Verständnis der Eigenschaften organischer Verbindungen aus chemischer Bindung und Struktur • Problembewusstsein in Hinblick auf Energieverbrauch und Umweltschutzmaßnahmen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Lernzielkontrollen und informelle Tests und Prüfungen - Beurteilungskriterien • Bildungsstandards und Kompetenzen • Besonderheiten organischer Verbindungen und Orbitalmodell des Kohlenstoffs • Vorkommen, Eigenschaften und Strukturen der verschiedenen Kohlenwasserstoffe • die Gewinnung und Verarbeitung von Erdöl und Erdgas unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Gesichtspunkte • einfache funktionelle Verbindungen • Fachspezifische Exkursion(en) und Lehrausgänge 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Lernzielkontrollen und Tests erstellen, in der Schulpraxis durchführen, bewerten und evaluieren können • selbstständige Erarbeitung von Stoffgebieten und die Fähigkeit, Reaktionsverhalten und Eigenschaften aus grundlegenden Einsichten erklären oder begründen zu können 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben.	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminar, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 5-3 WT	Bauen – Wohnen – Umweltgestaltung
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
5.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
4-3b	
Bildungsziele:	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Unterschied zwischen Band und Stab sowie deren Anwendung im Alltag und am Bau • erkennen das Auftreten von Zug- und Druckkräften an einfachen Modellen und können deren Verlauf nachvollziehen • kennen Profilformen sowie das Prinzip Fachwerk (Knoten, Stäbe und das Dreieck als kleinste Einheit) • entwickeln ein Gefühl für Räume und Proportionen • erkennen den Unterschied zwischen Massiv- und Skelettbau • können Grund- und Aufrisse in einem bestimmten Maßstab zeichnen und kodieren • diskutieren Alternativen zum Einfamilienhaus wie Atrium-, Reihen- und Terrassenhausanlage • reflektieren ökologische Aspekte in Zusammenhang mit dem Bauen und der Infrastruktur von Siedlungen • reflektieren ökologische und ökonomische Probleme sowie kulturelle Aspekte der Zersiedelung und Urbanisierung im ländlichen Raum • erstellen zu diesen Inhalten didaktische Konzepte für den Unterricht 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Skelett- und Massivbauweise • Konstruktion von Brücken und Türmen • ökologisches Bauen (Wohnbedürfnisse, Materialien, Technologien) • von der Einraumwohnung zur Villa (Wohnbedürfnisse, Geschichte des Wohnens, sozialer Wohnbau) • Planen von Wohnungen bzw. Wohnhausanlagen und Erstellung von Modellen unter Einbeziehung integrativer Aspekte und der Gender-Thematik • Zersiedelungs- und Verkehrsproblematik (Energieverbrauch und Wohnen, berufsbedingte Mobilität, Berufspendlerlum) • didaktische Aufbereitung der genannten Inhalte 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Erfahrungen im Betrachten von Bauten und im Begehen von Räumen unterschiedlicher Funktion und reflektieren diese • erkennen den Zusammenhang zwischen Baumaterial (Bauweise), Form und Funktion des Baus • sind fähig, Einreichpläne zu lesen, Wohnungsgrundrisse zu zeichnen und Architekturmodelle zu bauen • können die genannten Aspekte des Bauens für den Unterricht aufbereiten und Lernprozesse initiieren • können die Schüler/-innen für die ökologischen Aspekte des Wohnens und Bauens sensibilisieren • sind zur selbstständigen wissenschaftlichen Recherche fähig • sind sensibel für die individuellen Problemlagen der Lernenden unter besonderer Berücksichtigung der Jugendkultur und der Geschlechterdifferenz 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übungen, Exkursionen, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 5-3 WX	Raumgestaltung
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
5.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studienengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
BE,WE Soziologie, Psychologie, BU, M	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • funktionale und ästhetische Aspekte von Räumen sowie individuelle Bedürfnisse als Voraussetzung für die persönliche Gestaltung und für subjektives Wohlbefinden analysieren können • den Zusammenhang von gestalteter Form und subjektivem Wohlbefinden wahrnehmen und für sich nutzbar machen können • über gesundheitliche Auswirkungen von Materialeinsatz im Wohnbereich Bescheid wissen • Innenräume sowie Außenräume nach funktionalen, ästhetischen, ökologischen und ökonomischen Kriterien beurteilen und gestalten können • Funktionen von Textilien in Außen- und Innenräumen kennen und den Bedürfnissen entsprechende Materialentscheidungen treffen können • Einblick in die geschichtliche, völkerkundliche und kulturelle Entwicklung der Behausung/des Wohnens/der Raumgestaltung mit Textilien gewinnen und Schwerpunkte für den Unterricht altersadäquat aufbereiten • Verständnis für kulturelle Unterschiede und Lebensformen entwickeln • Entscheidungsfähigkeit für die komplexe textile Lebensrealität erlangen und aus dieser heraus verantwortungsbewusst handeln können • adäquate Lernkontroll- und Leistungsbeurteilungsmöglichkeiten für TGK planen können und erproben • Raumgestaltungsprozesse planen, organisieren, ausführen, dokumentieren, reflektieren, präsentieren und methodisch-didaktisch bearbeiten und für den Unterricht reflektieren; Querverbindungen zum Lehrplan des PL herstellen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Raum als Erlebnis, Wohnung als dritte Haut des Menschen • Raumfunktionen, Wohnbedürfnisse, textile Wohnformen in verschiedenen Kulturen, historische Entwicklungen von Wohnformen, interkulturelles Lernen • Farbe, Licht, Formen, Muster und Materialien im Zusammenhang mit Gestaltung von Innen- und Außenräumen • baubiologische Grundkenntnisse in Bezug auf Wohntextilien • spezifische Darstellungsformen zur Planung von Raumgestaltung • fachspezifische Lernprozesse zu textilen Werkverfahren (ausgewählte Textiltechniken für Raumtextilien) • Gestaltungsmöglichkeiten mit Textilien im schulischen Innen- und Außenraum • Herstellung anschaulicher Unterrichtsmedien • Projekt Raumgestaltung: Bedürfnisanalyse, Materialrecherche, Objektgestaltung • Projektplanungen, Dokumentationen, Präsentationen • Lernkontroll- und Leistungsbeurteilungsmöglichkeiten 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • unter Anwendung bereits erworbenen Wissens Design- und Raumgestaltungsprojekte (in Schule, Privatwohnung und öffentlichem Kulturraum) selbständig durchführen und methodisch-didaktisch aufbereiten können • Wohnformen verschiedener Kulturen kennen • Zweckmäßigkeiten von Wohnumfeld, Wohnraumnutzung und Mobiliar erkennen und reflektieren können und persönliche Auswahlkriterien ableiten können • das Zusammenwirken von Farben und Formen und Materialien hinsichtlich der Raumwirkungen beurteilen können • Farben, Formen und Objekte hinsichtlich ihrer Stimmungsbeeinflussung einsetzen können • Auswahlkriterien für Wohnmaterialien hinsichtlich ökologischer Wirkungen von der Herstellung bis zur Entsorgung kennen und den eigenen Werthaltungen entsprechende Prioritäten setzen können • Kriterien für nachhaltiges Handeln im Bereich Wohnen kennen und anwenden können • Projekte zur Raumgestaltung für den Sekundarunterricht planen, organisieren, methodisch reflektieren können • die Aktualisierung des theoretischen Wissens und der eigenen Gestaltungscompetenz selbständig organisieren und für die Unterrichtsgestaltung adaptieren können • Überblick über die Bildungsentwicklung im textilen Bereich 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übungen, Lehrausgang, Exkursion	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 5-4a	Mehrdimensionalität von Lehr- und Lernprozessen
Credits:	
4	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
5.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul – studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung und Durchführung mehrerer Unterrichtseinheiten im Kontext einer mittelfristigen Planung • Kennenlernen und Anwenden projektorientierter und offener Lernformen • Erkennen unterschiedlicher Lernstrategien von Schülerinnen und Schüler 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Lernstrategien von Schülerinnen und Schüler berücksichtigen • Planen und Durchführen spezifischer Lernarrangements im Kontext einer mittelfristigen Planung • Teilnahme an bzw. Durchführung von Unterrichtsprojekten 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Lernstrategien von Schülerinnen und Schüler analysieren können, ein Unterrichtsprojekt planen, durchführen, reflektieren und dokumentieren können 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Übungen, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Portfolio	
Sprache(n):	
Deutsch und Englisch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V 5-4b	Schulrecht
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volksschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
5.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul – studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der rechtlichen Grundlagen für die künftige Tätigkeit als Lehrerinnen und Lehrer an allgemein bildenden Pflichtschulen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • verfassungsrechtliche Grundlagen des österreichischen Schulwesens, Schulunterrichtsrecht Schulpflichtrecht, Schulorganisationsrecht, Schulzeitrecht, Religionsunterrichtsrecht, Grundzüge des Privatschulrechtes • Schulverwaltung, Dienstrecht, Einführung in das Rechtsinformationssystem (RIS) 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für die rechtlichen Grundlagen der äußeren und inneren rechtlichen Ordnung des Schulwesens unter Zuhilfenahme des Rechtsinformationssystems (RIS) zu finden 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminar, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 5-5a	Pädagogisches Lernfeld 1 (Forschungsorientiertes Lernfeld)
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
5.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlmodul, studienfachbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
2-5	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Schwierige Schüler und Jugendliche - Pädagogische Maßnahmen bei Kindern mit Passungsproblemen kennen und anwenden können - Effiziente Arbeit mit Eltern • Schule neu denken, Alternativschulen im internationalen Vergleich • Kennen von thematischen Bereichen aus der Kinder und Jugendpsychiatrie • Die gesellschaftliche Bedingtheit von Jugend, ihre Erscheinungsformen, Entwicklungen und Probleme bewusst machen und sich damit professionell auseinandersetzen • Ausgewählte Fragestellungen zur Inklusiven Pädagogik vertiefend auf der Basis vorhandener Forschungsergebnisse bearbeiten und reflektieren 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Herausfordernde Erziehungsphänomene, professionelles Erzieherverhalten mit Kindern und Eltern in Problemfeldern; Elternarbeit • Schule neu denken, Neue reformpädagogische Ansätze im Vergleich, Alternativschulen im internationalen Vergleich • Moderne Jugend und ihre Probleme • Jugendkultur- Jugend und Sinnsuche • Transfer der kinder- und jugendpsychiatrischer Theorien in pädagogische Handlungen • Schwerpunktthemen aus der Inklusiven Pädagogik bearbeiten und vertiefen 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Interaktionszusammenhänge im Erziehungsbereich identifizieren und erklären und in erzieherischen Prozessen professionelle Hilfen anbieten können • Methoden der Elternarbeit kennen; • Schule und Schulentwicklung neu denken können, neue reformpädagogische Ansätze einordnen und Alternativschulen im internationalen Vergleich analysieren • Für die Situation und Probleme von Jugendlichen aufgeschlossen werden • Die eigenen Schüler besser verstehen lernen, Interesse an außerschulischer Jugendarbeit wecken • Fallbeispiele in den schulischen Kontext transferieren können • Prognosen entwickeln und Entwicklungspfade definieren können • Forschungsergebnisse zu ausgewählten Fragestellungen lesen, anwenden, interpretieren und Rückschlüsse ziehen können 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 6-1a	Pädagogisches Fachstudium: Schule als komplexes soziales Gefüge
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul – Basismodul – studienfachsbereichspezifisches studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
M 6-1b	
Bildungsziele:	
<p>AP:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vergleichende Erziehungswissenschaft: Interkulturelle Erziehung und Bildung in ausgewählten Kulturen und Möglichkeiten internationaler Zusammenarbeit (UNESCO, OECD.....) <p>SP:</p> <ul style="list-style-type: none"> Unterrichtliches Handeln im Kontext der Forschung <p>RP:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ethische Fragestellungen aus religiöser Perspektive und Texte zur ethischen Erziehung reflektieren <p>PP:</p> <ul style="list-style-type: none"> Pädagogische -psychologische Intervention <p>PS:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Familie als soziale Institution analysieren; Aktuelle gesellschaftliche Tatbestände und Entwicklungen im und um das Netzwerk Familie und die daraus sich ableitenden Problemlagen aufzeigen; Erscheinungsformen schwieriger Familiensituationen darstellen und deren Ursachen ergründen. Stärkung sozialer Kompetenzen <p>ET:</p> <ul style="list-style-type: none"> mit religiöser, weltanschaulicher und politischer Heterogenität umgehen lernen, Vorbereitung auf die Aufgaben der ethischen Erziehung 	
Bildungsinhalte:	
<p>AP:</p> <ul style="list-style-type: none"> Über Erziehung und Bildung in ausgewählten Kulturen Bescheid wissen Möglichkeiten internationaler Zusammenarbeit (UNESCO, OECD.....) kennen Probleme im eigenen und fremden Kulturraum erfahrbar machen <p>SP:</p> <ul style="list-style-type: none"> Unterrichtliches Handeln im Kontext internationaler Forschungsergebnisse analysieren und reflektieren können <p>PS:</p> <ul style="list-style-type: none"> Familie im Wandel der Zeit – Dekadenz und Mythos, Schülerinnen und Schüler in schwierigen Familiensituationen <p>RP:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ethisches Lernen im Kontext der Schule <p>PP:</p> <ul style="list-style-type: none"> Durchführung päd. –psychologischer Intervention und Deutung/ Interpretation der Ergebnisse für unterrichtliche Maßnahmen <p>ET:</p> <ul style="list-style-type: none"> ethisches Lernen im Kontext der Schule 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<p>AP:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erziehung und Bildung in ausgewählten Kulturen erfahrbar machen Möglichkeiten internationaler Zusammenarbeit (UNESCO, OECD.....) kennen Über Probleme im eigenen und fremden Kulturraum Bescheid wissen Interkulturelle Bildung und Erziehung im Vergleich <p>SP:</p> <ul style="list-style-type: none"> anhand aktueller Forschungsergebnisse das eigene Unterrichtshandeln kritisch reflektieren können Ergebnisse der Selbstevaluation und Selbstreflexion als Ausgangspunkt weiterer Entwicklungsmöglichkeiten nutzen, Feedbackverfahren zur Unterrichtsqualitätsentwicklung kennen, anwenden und auswerten <p>PS:</p> <ul style="list-style-type: none"> die aktuelle Situation der modernen Familie einschätzen können Die unmittelbare Situation der eigenen SchülerInnen besser verstehen lernen, die schulische Arbeit auf die geänderten Familienbedingungen besser abstimmen können <p>RP:</p> <ul style="list-style-type: none"> ethische Konfliktthemen in Unterricht und Schule orten und fachgerecht analysieren können ethische Konflikte und Dilemmata bearbeiten können zwischen allgemeinen ethischen Motiven und Werten sowie konkreten Normen und Verhaltensmustern unterscheiden können und Texte zur ethischen Erziehung reflektieren <p>PP:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kennen verschiedener Methoden und Konzepte zur pädagogischen - psychologischen Intervention 	

- | | |
|------------|---|
| ET: | <ul style="list-style-type: none">• Durchführen von päd. –psychologischen Interventionen im Unterricht - Entwicklung eines adäquaten Handlungsrepertoire• die wichtigsten Ansätze der Kinderphilosophie verstehen und umsetzen können• ethische Konfliktthemen und Dilemmata in Unterricht und Schule orten und fachgerecht analysieren, konkrete ethische Konflikte in allgemeine ethische Systeme einordnen und von dort her verstehen können |
|------------|---|

Literatur:

wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben

Lehr- und Lernformen:

Seminar

Leistungsnachweise:

Einzelbeurteilung der Studienveranstaltung

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 6-1b	Pädagogisches Lernfeld 2: (Handlungsorientiert) - Sozialpädagogische Netzwerke kennen
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul – studienfachsbereichspezifisches studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
M 6-1	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Lernumgebungen optimieren (analog, digital), Bewertung von Lehr– Lernmitteln als Unterrichtsmedien; Ausgewählte Bereiche d. Medienpädagogik (Kinder- Jugendliche und Medien); Neue Medien im Unterricht • Bildung eines Handlungsrepertoires zu ausgewählten Themen: Begabungsförderung, Leistungsbeurteilung auf dem Prüfstand, Internationale und nationale Studien z.B.: PISA • Das Suchtverhalten junger Menschen in seiner Komplexität und Tragweite analysieren, dessen Multikausalität bewusst machen und dementsprechende professionelle Präventionsarbeit lernen • Soziale Kognition und soziales Training in der Schule 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kognition und soziales Training in der Schule • Erscheinungsformen süchtigen Verhaltens junger Menschen, Sucht als persönliches und gesellschaftliches Problem, theoretische Ansätze für die Erklärung von Suchtverhalten, moderne Suchtprävention, präventionspolitische Strategien • Optimierung von Lernumgebungen, Bewertung von Lehr– Lernmitteln als Unterrichtsmedien, Bildung eines Handlungsrepertoires zu ausgewählten Themen der Medienpädagogik • Fragen d. Begabungsförderung; Fördermöglichkeiten f. begabte Kinder; Effiziente Formen von Leistungsbeurteilung, Motivation und Schulleistung; internationale und nationale Studien z.B.: PISA 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Trainings von sozialen Strukturen von sozialen Fertigkeiten, Planen und Durchführen pädagogischer Interventionen • Professionelle Suchtprävention im Rahmen der schulischen Arbeit leisten können, Suchtprävention als integrativen Bestandteil pädagogischer Arbeit an sich verstehen • Gefährdungslagen von Schülern erkennen und mit geeigneten Maßnahmen begegnen können, mit Institutionen der Suchtprävention im außerschulischen Bereich zusammenarbeiten • Lehr- und Lernmittel (Medien) für die adressatengewählte Gruppe erstellen, einsetzen und evaluieren, Lehr- und Lernprozesse entsprechend den gegebenen Lernpotentialen und Lernausgangslagen der SchülerInnen gestalten können • spezielle Medienpädagogische Sachverhalte analysieren und reflektieren • Begabungsförderung in Schulen durchführen können ; Förderkonzepte f. begabte SchülerInnen; • Verschiedene Formen von Leistungsbeurteilung durchführen können, Motivation und Schulleistung in einem Zusammenhang sehen 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 6-2 D	Deutsch in der Arbeitswelt
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul – studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
2-2, 4-5	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
2-2a, 4-5	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in soziale Aspekte der Sprachverwendung • Einblick in moderne Arbeitswelten und deren Berücksichtigung in Literatur und Film • Kennenlernen von berufsbezogenen Texten • Sicherheit im Verfassen von berufsbezogenen Texten 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Definition der „Soziolinguistik“ • Einführung in Gruppen-, Fach- und Sondersprachen • sozial differenzierte (pragmatische) Elemente der Sprachverwendung in alltäglichen und literarischen Texten aus der Arbeitswelt • Definition der „modernen Arbeitswelt“ • aktuelle Entwicklungen der Literatur und des Films über die Arbeitswelt • Überblick über berufsbezogene Textsorten • Verfassen und Überarbeiten von berufsbezogenen Texten 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen von sozial differenziertem Sprachgebrauch • Bestimmung wesentlicher Merkmale von sozialen Sprachvarianten • Verfassen von adressaten-, norm- und stilgerechten berufsbezogenen Texten • mögliche Konsequenzen für die Berufsorientierung von Schülerinnen/Schülern in der 8. Schulstufe ableiten können 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare, Übungen	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 6-2a E	Language Assessment (LASS)
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sollen befähigt werden, verschiedenste Formen der Sprachüberprüfung durchzuführen, zu analysieren und zu bewerten. Darüber hinaus sollen sie die europäische Dimension dieser Evaluationsmethoden kennenlernen und in ihrer Berufspraxis einsetzen. 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> Error correction and feedback (CORR) Testing and evaluating(T&E): Common European Framework of Reference, Alternative Forms of Assessment: (Portfolio...), Bildungsstandards 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Am Ende dieses Moduls sollen Studierende folgende Kompetenzen erlangt haben: <ul style="list-style-type: none"> Sie können Schülerfehler im konkreten Zusammenhang richtig bewerten und dementsprechendes Feedback geben. Sie können mündliche und schriftliche Überprüfungen erstellen und evaluieren. Sie können alternative Formen der Leistungsbewertung im schulischen Alltag anwenden. Sie wissen, was Bildungsstandards sind, und können eine Vorbereitung darauf in ihre Berufspraxis einsetzen. 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare, Übung, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Englisch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 6-2b E	Academic Language Awareness in English
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul – studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
CLIL	
Bildungsziele:	
Die Studierenden werden befähigt, sich in akademischen Bereichen adäquat auf Englisch auszudrücken und durch Sprachbewusstmachungsprozesse (language awareness) in diesem Genre ein tieferes Verständnis für interkulturelle Perspektiven zu gewinnen.	
Bildungsinhalte:	
The Foreign Language Teacher as an Academic Professional (FLTAP) Kompensation von Defiziten im Bereich des akademischen Diskurses (mündlich und schriftlich) in angeleiteter Form zu kompensieren	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Am Ende dieses Moduls sollen Studierende folgende Kompetenzen erlangt haben: <ul style="list-style-type: none"> • Sie können sich in verschiedenen akademischen Bereichen befriedigend verständlich machen und in genre-typischen Diskursformaten (lecture, presentation, academic/research papers, etc) erfolgreich Informationen aufgreifen und verwerten. • Sie zeigen mittels sprachreflexiver und sprachvergleichender Analysen ihr Verstehen von Sprache als ein sozio-kulturelles Phänomen. 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Englisch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 6-3a BSP	Bewegung, Spiel und Sport II
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul – studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Teilmodul H BSP 5-3a	
Bildungsziele:	
<p>Basketball:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung von praktischen und theoretischen Fähigkeiten zur Vermittlung balltechnischer Handlungsstrukturen • Fähigkeit, Spiele zu leiten <p>Fußball:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung von praktischen und theoretischen Fähigkeiten zur Vermittlung balltechnischer Handlungsstrukturen • Fähigkeit, Spiele zu leiten <p>Fachdidaktik V:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Bildungs- und Lehraufgaben in den Ausbildungsbereichen Basket- und Fußball • Kenntnis der methodischen Spielreihen in Basket- und Fußball • Begründung von Zeitentscheidungen, Lehreinheiten und Organisation 	
Bildungsinhalte:	
<p>Basketball:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sportspielspezifisches balltechnisches Aufwärmen, Konditionsgymnastik • methodische Aufbereitung des Basketballspiels durch Spiel- und Übungsformen der Ballschulung • spezielle Übungsformen für Druckwurf, Freiwurf, Korbleger, Dribbling und Weitwurf • Kreistraining mit technischen und taktischen Elementen • taktische Variationen (Pivot, Flügel, Aufbauspieler, Rebound, Gegenangriff, Finten, Sperren, Abstreifen, Zonenspiel) • Technik und Taktik im Spiel • Regelkunde und –variationen für die Schule samt Schiedsrichtertätigkeit <p>Fußball:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sportspielspezifisches balltechnisches Aufwärmen, Konditionsgymnastik • methodische Aufbereitung des Fußballspiels durch Spiel- und Übungsformen der Ballschulung • spezielle Übungsformen für Pass, Abspiel, Annehmen, Mitnehmen, Schießen, Kontrollieren, Ballführen, Dribbeln, Kopfballspiel, Freilaufen, Decken und Torwartspiel • Kreistraining mit technischen und taktischen Elementen • Technik und Taktik im Spiel • Regelkunde und –variationen für die Schule samt Schiedsrichtertätigkeit <p>Fachdidaktik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildungs- und Lehraufgaben in den Ausbildungsbereichen Basket- und Fußball • methodische Spielreihen in Basket- und Fußball • Studententypen, Betriebs- und Organisationsformen im Basket- und Fußball • Vorstellen relevanter Fachliteratur zu den zwei Ausbildungsbereichen 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Fach-, Unterrichts- und Erziehungskompetenz in Bezug auf die Inhalte der Ausbildungsbereiche 	
Literatur:	
Wird jeweils zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 6-3b BSP	Bewegung gestalten und darstellen II
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul – studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
gymnastisch-tänzerische Bewegungsformen I	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Teilmodul zu H-BSP 5-3b	
Bildungsziele:	
<p>Kleine Spiele mit und ohne Handgeräte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlangen und Vertiefen von praktischen und theoretischen Fähigkeiten zur Vermittlung spielerischer Handlungsstrukturen <p>Schulung der koordinativen Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Möglichkeiten der Entwicklung der Grob- und Feinkoordination • Kenntnis der Maßnahmen bei Leistungsschwäche und Bewegungsstörungen • Kenntnis der Möglichkeiten zur Verbesserung der motorischen Grundlagen <p>Gymnastisch-tänzerische Bewegungsformen II:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spezialisierung von praktischen und theoretischen Fähigkeiten zur Vermittlung rhythmisch-tänzerischer Handlungsstrukturen 	
Bildungsinhalte:	
<p>Kleine Spiele mit und ohne Handgeräte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Kooperationsfähigkeit und Schulung sozialen Verhaltens anhand geeigneten Regelwerks • Schulung der Eigenverantwortung durch vielfältige Änderungsmöglichkeiten der Spielregeln • Förderungsmöglichkeiten der koordinativen Fähigkeiten und grundlegenden Bewegungsfertigkeiten anhand der kleinen Spiele • Einsatzmöglichkeiten für den Stundenanfang und das Stundenende <p>Schulung der koordinativen Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordinationsschulung, allgemeine und spezielle koordinative Fähigkeiten, Methoden und Differenzierung • kinästhetische Differenzierungsfähigkeit, Seitigkeit • Trainingsformen, Methoden und Betriebsformen • Bewegungsfehlerkorrektur und Feedback <p>Gymnastisch-tänzerische Bewegungsformen II:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulung der Kreativität und Selbständigkeit im Bereich von Bewegungsentwürfen • vertiefte Rhythmusschulung (z.B: Anpassung an Fremdbewegungen, Tanzspiele etc.) • einfache pantomimische Bewegungskombinationen • einfache Schrittfolgen aus den Standard- und Lateintänzen 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Fach-, Unterrichts- und Erziehungskompetenz in Bezug auf die Inhalte der Ausbildungsbereiche 	
Literatur:	
Wird jeweils zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 6-3 BU	Biologie verändert die Welt
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul; studienfachbereichsspezifisches Modul; studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Biotechnologien kennen und bewerten lernen • Chancen und Risiken naturwissenschaftlicher Forschung abwägen lernen • SchülerInnen auf die zukünftigen naturwissenschaftlichen Entwicklungen adäquat vorbereiten können • Problemlösungsstrategien in Natur und Technik 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bio- und Gentechnik • Genetik und Humangenetik • Wie funktioniert Forschung? • medizinische Entwicklungen und ihre Bedeutungen • Mikrobiologie • Nanotechnologie • Bionik • Bewertung von Veränderungen aufgrund naturwissenschaftlicher Erkenntnisse 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Grundlagen der Biotechnologien und Bewertung ihres Einsatzes • reflektiertes Wissen in bioethischen Fragestellungen • Entwicklung fachdidaktischer Konzepte im Bereich der modernen Biowissenschaften 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminar, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 6-3 EH	Aktuelle Angebote
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul – studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefen und Erweitern der bereits erworbenen Grundkompetenzen • Vertiefung und Auseinandersetzung mit besonderen Themen aus dem Bereich Ernährung und Haushalt aus verschiedenen Blickwinkeln unter Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen • intra- und interkulturelle Kompetenzen stärken • sinnliche und ästhetische Wahrnehmung fördern • Einblicke in andere Esskulturen gewinnen • Probleme im Zusammenleben mult-ethnischer Gruppen verstehen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • soziokulturelle Aspekte • intra- und interkulturelles Lernen • sinnliche und ästhetische Wahrnehmung • Versuche zur Ernährung (praktisch) 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Schwerpunktthemen aufgreifen, analysieren, bewerten und methodisch-didaktisch aufbereiten können • neue wissenschaftliche Erkenntnisse in das vorhandene Wissensnetz einbauen können • Lehrausgänge, Exkursionen planen, organisieren und durchführen können 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminar, Übung, betreutes Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 6-3b GS	Geschichte als Sozialwissenschaft – Sozialkunde an exemplarischen Beispielen
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • sozialwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Methoden kennen lernen • soziale Phänomene in synchronen und diachronen Schnitten analysieren lernen • Geschichtswissenschaft als Sozialwissenschaft verstehen lernen • Interpretationsinstrumente zum Verstehen des kulturell Fremden erlernen • epochenübergreifende Längsschnitte zu aktuellen Themen mit Fokus auf sozialkundlichen Aspekten • Verständnis für langfristige Ursachen bzw. Folgen historischer Entwicklungen • Herstellen von Querverbindungen zu anderen Kulturen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte als Sozialgeschichte: Möglichkeiten und Probleme • soziale Schichtung in historischer Perspektive (Beispiele) • die Dialektik von Persönlichkeit und Geschichte (Theorien, Beispiele) • historische Anthropologie und Geschichtsphilosophie • Alltags- und Mentalitätsgeschichte (theoretisch und exemplarisch) • Methoden der Sozialwissenschaft innerhalb der Geschichtsforschung 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • historische Entwicklungen und soziale Konflikte mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Modelle beschreiben können • Sozialgeschichte und Kulturgeschichte an konkreten Phänomenen beschreiben können • unterschiedliche historische Betrachtungsweisen wie politische Geschichte, Sozialgeschichte, Mentalitätsgeschichte etc. darlegen können • wesentliche sozialkundliche Problemstellungen des GSK-Lehrplans kompetent in Unterrichtsplanungen umsetzen können 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminar	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltung	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 6-3 GW	Globalisierung
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
GS, BU, Religion, BE	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung ausgewählter Staaten und Regionen für Weltpolitik und Weltwirtschaft erkennen • Entwicklungsunterschiede zwischen Regionen wahrnehmen und Erklärungsansätze für deren Ursachen untersuchen • Bereitschaft anbahnen, Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit zu bewerten und zu unterstützen • zunehmende Verflechtungen und Abhängigkeiten in der Weltwirtschaft und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft erkennen • die Bedeutung der „neuen Mächtigen“ (multinationale Unternehmen, internationale Organisationen und andere „global players“) erfassen • die Verantwortung des Menschen für die "Eine Erde" erkennen • die Bedeutung weiterer Wege der Berufsfindung, der Aus- und Weiterbildung unter dem Aspekt weltwirtschaftlicher und technologischer Veränderungen erfassen • die Vielfalt Europas – Landschaft, Kultur, Bevölkerung und Wirtschaft – erfassen • Informationen über ausgewählte Regionen und Staaten gezielt sammeln und strukturiert auswerten • Erkennen, dass manche Gegenwarts- und Zukunftsprobleme nur überregional zu lösen sind, um damit die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit gesamteuropäischen Fragen zu fördern • internationale Organisationen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Regionen mit besonderer Bedeutung für die Entwicklung unseres Planeten (Europa, USA, China, Russland, Persischer Golf, Afrika...) • Entwicklungsunterschiede und Entwicklungszusammenarbeit (internationale Probleme gemeinsam lösen – Armut, Seuchen, Kriege, Versklavung, Korruption, Diktaturen...) • Bevölkerungsexplosion • Migration • unterschiedliche kulturelle Entwicklungsstandards (Religionen, politische Entwicklungen, Sprachen, Ethnien; Flüchtlingsproblematik...) • neue internationale Machtverhältnisse (Kampf der Kulturen, aufstrebende Mächte...) • die Welt als „virtuelles Dorf“ (Informations- und Kommunikationstechniken – Beschleunigung des Lebens) • globale Klimaveränderung und Umweltverschmutzung (Rohstoffproblem, alternative Energie...) • Welthandel (ungleiche Verteilung, Migration...) • GWU im internationalen Vergleich • Vergleichbarkeit der Bildungsabschlüsse • Zukunft des GWU • Planspiele, Simulationen u.ä. 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Beiträge unter Zuhilfenahme diverser Informationsmedien aktualisieren • Informationen verschiedener Art für unterschiedlicher Zielgruppen aufbereiten • Produkte in der Teamgruppe und in der Öffentlichkeit (Fachbeiträge in Newsgroups, Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen über das Internet, Verwendung von Webplattformen...) präsentieren, diskutieren und reflektieren • komplexe Themenbereiche für einen schülergerechten Einsatz im Unterricht aufbereiten 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminar, e-learning, betreutes Selbststudium; Exkursionen	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltung	
Sprache(n):	
Deutsch (Englisch)	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 6-3a PC	Felder – Kräfte – Teilchen
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
keine	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Einblick in die Modellbildungen der Quantenphysik gewinnen • korrekter Umgang mit der Fachterminologie unter Einbeziehung einiger mathematischer Grundkonzepte • Grenzen der Modelle kennen und formulieren können • Möglichkeiten bzw. Prinzipien der experimentellen Überprüfung kennen und beschreiben können • Kenntnis von einigen wichtigen fachübergreifenden Aspekten (Technik, Chemie, Biologie und Astrophysik) 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Feld –und Teilchenbegriff am Beispiel elektromagnetisches Feld und Ladung • Welle, Teilchen-Wahrscheinlichkeit und die quantenmechanische Unbestimmtheit • Skizzierung grundlegender (mathematischer) Beschreibungsmöglichkeiten von Zuständen bzw. Vorgängen am Beispiel des Orbitalmodells • der Messprozess in der Quantenphysik • der Atomkern : Aufbau und Stabilität, Spaltung und Fusion • der Weg zum Standardmodell der Elementarteilchenphysik • Anwendungen und Querverbindungen: Hochtechnologie, Nuklearmedizin, Chemie und Astrophysik • Bedeutung der Kommunikation und der Teamarbeit für die physikalische Forschung 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Modellbildungen anhand von Beispielen als wesentliches Instrument zur Erkenntnisgewinnung und Darstellungsmöglichkeit erfassen und diskutieren können • einfache, fachsprachlich korrekte Beschreibungen von Vorgängen aus dem Bereich der Feld- und Teilchenphysik aufbereiten können • Vorgänge und Experimente aus der „klassischen“ Physik zur Veranschaulichung quantenphysikalischer Prozesse heranziehen können • grundlegende mathematische Beschreibungen verbal erklären können 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, betreutes Selbststudium, Exkursion und Lehrausgänge	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch; in einigen Beiträgen der Fachliteratur auch Englisch (passiv)	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 6-3b PC	Synthese organischer und biomechanischer Verbindungen
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
1. Studienabschnitt	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
SP	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis von Darstellung und Eigenschaften organischer und biochemischer Stoffe • Erkennen der Zusammenhänge von Chemie, Biologie und Ernährungslehre • sicheres Experimentieren mit Stoffen der Organischen Chemie • Gegebenheiten und Prozesse der Natur fachübergreifend methodisch-didaktisch aufarbeiten können. 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kunststoffe, Farbstoffe und kosmetische Präparate • Struktur und Eigenschaften von Fetten, Kohlenhydraten und Eiweißstoffen • Chemie der Ernährung, chemische Grundlagen der Vererbung • Nachweis, Analyse und Synthese bedeutender organischer Stoffe • Vorgänge in der Natur, deren fachliche Erklärung Inhalte von Physik und Chemie benötigen • Projektunterricht • Fachspezifische Exkursion(en) und Lehrausgänge 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung chemischer und biochemischer Aspekte aus Medien und Literatur • Verständnis komplexer Zusammenhänge aus fachlicher und fachübergreifender Sicht • Erstellung von Konzepten für fächerübergreifendes Arbeiten • Durchführung und Evaluierung eines Projekts oder projektorientierten Unterrichts 	
Literatur:	
Wird jeweils zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare, Übung, Exkursion	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 6-3 WT	Werkstoffe
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Technik I, Produktgestaltung I, Produktgestaltung II	
Bildungsziele:	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können einen Schöpfrahmen sowie eine Pulpe herstellen und damit Papiere schöpfen bzw. gestalten • können Profile herstellen und Fachwerke konstruieren • können für das Material Pappe ein Sitzmöbel entwerfen und ausführen (Produktgestaltung mit Pappe) • sammeln Erfahrung im gestaltenden Umgang mit Kunststoffen und können einfache Designobjekte herstellen • können Metalle in den verschiedensten Ausformungen (als Draht, Blech, Profil, Stange etc.) mit den entsprechenden Werkzeugen bearbeiten und einfache Produkte gestalten • können die genannten Technologien für den Unterricht aufbereiten • können bei den Schülerinnen und Schülern Erfahrungen und Gestaltungsvorgänge mit den genannten Materialien initiieren 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kulturgeschichte des Papiers und der Papierherstellung • Papierschöpfen • Konstruktionen, Bauten und Produktgestaltung mit Papier und Pappe • Papier und Pappe und deren Anwendungsmöglichkeiten im Unterricht • Kunststoffe und Metalle: Material- und Werkzeugkunde • Bedeutung, Problematik und Gestaltungsmöglichkeiten mit Kunststoff • Metalle (Drähte, Bleche, Profile, Stangen etc.) als Werkstoff im Unterricht • Produktgestaltung mit den Materialien Papier, Pappe, Kunststoff und Metall • Unfallverhütung 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über elementare Erfahrungen und Kenntnisse im Umgang mit den Materialien Papier, Pappe, Kunststoff und Metall • verfügen über elementare Kenntnisse bezüglich Werkzeuge, Technologien und Unfallverhütung • können das Papierschöpfen den Schülerinnen und Schülern vermitteln • verfügen über Kenntnisse, um mit den genannten Materialien einfache Gegenstände mit den Schülerinnen/Schülern herstellen zu können 	
Literatur:	
Wird jeweils zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übungen, betreutes Selbststudium, Exkursionen	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 6-3 WX	Kunst und Kultur
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
BE, WE, Soziologie, Psychologie, BU, M	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Begegnung und Auseinandersetzung mit regionaler und internationaler Kunst • Offenheit und Verständnis für die Verschiedenheit menschlicher Denkstrategien • textile Sprachelemente im Kunstkontext • Entwicklung und Nutzung des eigenen kreativen Potentials • künstlerische Strategien kennenlernen und nachvollziehen können • Nutzung des komplexen Bildungspotentials, das den Textilien durch die Allgegenwärtigkeit und Unmittelbarkeit innewohnt • Schulausstellungen organisieren und Textilobjekte adäquat präsentieren können 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • historisch relevante und zeitgenössische TextilkünstlerInnen und Werke der Textilkunst • verschiedene künstlerische Konzepte • Kommunikation mit, durch und über Kunst • Ausstellungsorganisation und Ausstellungsgestaltung • Projektdokumentation 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • historisch relevante und zeitgenössische Textilkünstler/-innen und Werke der Textilkunst kennen und analysieren können • künstlerische Sprache verstehen • Projekte mit verschiedenen Medien dokumentieren und archivieren können • Ausstellungen und Präsentationen für die Schule initiieren, planen, durchführen, reflektieren und dokumentieren können • Öffentlichkeitsarbeit organisieren und die Schüler/-innen darauf vorbereiten können • Projektmanagementstrategien im Schulkontext anwenden können 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, betreutes Selbststudium, Lehrausgang, Exkursion	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltung	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 6-4a	Kompetenzerweiterung durch individuelle Schwerpunktsetzung
Credits:	
4	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul – studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzerweiterung im Rahmen einer individuellen Schwerpunktsetzung 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit an individuellen Schwerpunkten in der Unterrichtspraxis 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Einen Schwerpunkt im Kontext komplexer Unterrichtsrealität und persönlicher Entwicklung dokumentieren 	
Literatur:	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Übung	
Leistungsnachweise:	
Portfolio	
Sprache(n):	
Deutsch bzw. Englisch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 6-4b	Schnittstellen Literatur – Bildende Kunst
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erleben und erkennen das Formen- und Gestaltungspotenzial von Buchstaben und Schriften • gestalten mit Schere und Klebstoff Collagen mit Buchstaben, Wörtern/Sätzen (ev. auch Bildern) • erstellen über gestische Malprozesse kalligrafische Bildwerke • entwerfen und konstruieren mit dem Formenrepertoire abstrakte Kompositionen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Dadaismus • visuelle Poesie, Merz-Kunst (Schwitters) • kalligrafische und skripturale Tendenzen in der Moderne (Michaux, Pollock, Tobey, CyTwombly) • Wiener Gruppe • Collage und Schrift (Jiří Kolář) 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die gesellschaftliche Relevanz von Literatur in allen ihren formalen Ausprägungen • können aufgrund der Beschäftigung mit den genannten Inhalten ihren Ausdruck erweitern und entsprechende Bildwerke herstellen • können Buchstaben und Schriften auch als ästhetische Form bzw. Information begreifen und damit gestalterisch arbeiten • können die genannten Inhalte auch für Gestaltungen im Schulalltag nützen 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 6-4b	Richtig streiten will gelernt sein – Training meiner eigenen Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
Die Studierenden erhöhen ihre eigene Kommunikations- und Konfliktkompetenz, indem sie ein Trainingsprogramm durchlaufen (in Anlehnung an das Buch „Die Streitschule“ von Simone Pöhlmann)	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • aufmerksames Beobachten • Erkennen von Konflikten • Gefühle, Überzeugungen, Werte und Einstellungen zu Konflikten • aktives Zuhören • Kommunikationsöffner • Fragetechniken • „Die Sechs-Denk-Hüte“ von Edward de Bono • Feedback geben • Rollenspiele 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an der Streitschule: Dokumentation in Form von Aktionsforschung (ev. auch durch ein Portfolio)	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 6-4b	Schwimmen-Rettungsschwimmen-Tauchen
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der bereits erlernten Schwimmstile • Beherrschung der Schwimmstile „Brust“, „Freistil“ und „Rücken“ in der Feinform • Beherrschung des Schwimmstiles „Delphin“ in der Grobform • Kenntnis des österreichischen Rettungsschwimmwesens • Kenntnis aller Befreiungs-, Rettungs- und Transportgriffe im Wasser und zu Land • Besitz eines österreichischen Rettungsschwimmscheines • Tauchen mit und ohne ABC-Ausrüstung (inkl. Flossenschwimmen) 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Methodik der Wassergewöhnung und des Anfängerschwimmens • methodische Übungsreihen zu allen Schwimmstilen und zum Tauchen • Korrektur und Bewegungsanalyse der beherrschten Schwimmstile • Kipp- und Rollwenden • Erarbeitung eines Rettungsschwimmscheines je nach Schwimmkönnen • Atem- und Tauchübungen mit und ohne Flossen • Spielformen im Schwimmunterricht 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Kenntnis des österreichischen Rettungsschwimmwesens Handlungskompetenz bei Unfällen im Wasser (Eisunfälle im Winter)	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 6-4b	Mehrsprachigkeit fördern
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
V-1-3, S-1-3, H-1-3a Eigene Begabungen ganzheitlich fördern, Persönlichkeit entwickeln V-2-2, S-2-2, H-2-2b Heterogenität	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen der Mehrsprachigkeit als gesellschaftlichen Auftrag und als ethisches Prinzip • Umgang mit sprachlich –kultureller Heterogenität – Sprachen in multilingualen und multikulturellen Klassen • Wahrnehmen der Interkulturalität als Voraussetzung und Grundlage für ungesteuerten und gesteuerten Spracherwerb • Entwicklung einer globalen Sprachkompetenz • Reflexion über eigene Sprache(n) und Kultur(en) • lebenslanges Sprachenlernen unter Berücksichtigung der mitgebrachten Mehrsprachigkeit (retrospektive und prospektive Mehrsprachigkeit) • Einbindung unterschiedlicher Fremdsprachen in den Unterricht als natürliche Informations- und Kommunikationsmittel (Fremdsprachen als Arbeitssprachen) • Förderung rezeptiver Sprachkompetenzen versus produktiver Mehrsprachigkeit (Entwicklung von Teilkompetenzen: z.B: Leseverständnis oder Hörverständnis, etc.) • Erkennen der Funktionalität und Authentizität von LEBENDEN Sprachen • Förderung von Sprachbewusstheit und Sprachlernbewusstheit (Language (learning) awareness) zur Entwicklung von effizienten Lernstrategien für den Erwerb von Fremdsprachen • Kennenlernen von neuen Wegen der Evaluation (Portfolio, Sprachbiographie, ...) auch zur Unterstützung des lebenslangen Sprachenlernens 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Gründe für Mehrsprachigkeit • Einführung in die interkulturelle Sprachdidaktik • Aufbau von metalinguistischen Lernstrategien (savoir, savoir faire, savoir être, savoir apprendre) • Merkmale und didaktische Umsetzung von retrospektiver und prospektiver Mehrsprachigkeit • Reflexion über eigene Sprache(n) und Kultur(en) durch Distanzierung und Spiegelungseffekt • Didaktik der Fremdsprachen als Arbeitssprachen • Intercomprehension • Konzept der Begegnungssprachen: „Kinder lernen Sprachen“ • Entwicklung von fremdsprachlichen Teilkompetenzen • Didaktisierung von authentischen Materialien und Arbeit mit der Lernwerkstatt • Strategien von Lernen-Lernen • Evaluationskriterien, Arbeit mit Portfolio, Sprachbiographien, Sprachtagebüchern etc. 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Wissen über die Hintergründe der Mehrsprachigkeit • didaktische Grundfertigkeiten für den Umgang mit Mehrsprachigkeit in der Klasse • Akzeptanz der Mehrsprachigkeit als wichtiger Teil des Individuums und der Gesellschaft • unterstützende Rolle als Lehrer/-in beim Lernen-Lernen der Fremdsprachen übernehmen 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch (ggf. Englisch, Französisch, Spanisch)	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 6-4b	Grundkenntnisse in der türkischen Sprache
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
V-S-H1-3 Eigene Begabungen ganzheitlich fördern, Persönlichkeit entwickeln V-S-H-2-2b Heterogenität	
Bildungsziele:	
Türkisch ist die Muttersprache vieler Migrantinnen/Migranten. Eines der wesentlichsten Ziele ist es, Kenntnisse von den (grammatikalischen) Grundstrukturen der Sprache zu erlangen, um	
<ul style="list-style-type: none"> • sich ein einfaches türkisches Vokabular anzueignen • gemeinsam mit dem Muttersprachenlehrer/der Muttersprachenlehrerin ein Konzept zur Förderung des Spracherwerbs in Türkisch und in Deutsch zu entwickeln • Verständnis und Einblick in die türkische Kultur zu erlangen • Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund zu motivieren und die Freude am Lernen zu wecken 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • grammatikalische Grundzüge der türkischen Sprache • Moderne Methoden des Spracherwerbs • Teamteaching • Klassenmanagement und integrative Fertigkeiten bei Schülerinnen/Schülern mit verschiedenen Muttersprachen • türkische Kultur- und Landeskunde 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • sprachlich kompetent mit Eltern, Schülerinnen/Schülern und Kolleginnen/Kollegen arbeiten können • Bewusstsein der eigenen Kultur, der kulturellen Unterschiede und Ähnlichkeiten entwickeln • Führung eines problemlöseorientierten und motivierenden Unterrichts vor allem bei Schülerinnen/Schülern mit unterschiedlichen Sprachkenntnissen 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Türkisch und Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 6-4b	Sprachen- und Kulturreichhalt
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangsübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> interkulturelle Inhalte zu vermitteln das Interesse ihrer Schülerinnen und Schüler am Erlernen der englischen Sprache sowie an der auf Verständigung ausgerichteten Beschäftigung mit kultureller Vielfalt zu fördern. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die Zusammenhänge zwischen Sprache und Kultur (inklusive Kenntnis ausgewählter historischer, regionaler, soziokultureller und politischer Aspekte englischsprachiger Länder), zeigen Offenheit, Wertschätzung und Respekt bei der Beschäftigung mit anderen Kulturen, können mit der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in unserer Gesellschaft gut umgehen und handeln in interkulturellen Überschneidungssituationen kompetent. 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> Grundkenntnisse des anglo-amerikanischen Kulturraums, Sitten, Bräuche und Traditionen Adaptierung ausgewählter landeskundlicher Inhalte für die Grundstufen 1 und 2 Standardsprache, Dialekte, Variationen interkulturelle kommunikative Kompetenz "Language Awareness" multikulturelles Repertoire an Liedern und Reimen kulturspezifisch relevante Figuren der Kinder- und Jugendkultur 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> die sprachliche und kulturelle Vielfalt einer Klasse als Plattform für die methodische Arbeit im Hinblick auf internationale Zusammenarbeit definieren und nutzen können mit den Grundlagen der Fremdsprachendidaktik im Hinblick auf kulturelle Unterschiede vertraut sein die Schülerinnen und Schüler gegenüber kulturellen und nationalen Vorurteilen sensibilisieren Kinder mit ihren unterschiedlichen Sprach- und Lernbiographien unvoreingenommen wahrnehmen und vergleichen und damit einen Beitrag zur interkulturellen Verständigung leisten Einblicke in das System Sprache gewinnen und sich dadurch der Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen bewusst werden Sicherheit im Sprechen und Schreiben besitzen und auch im beruflichen Umfeld intentionsgerecht kommunizieren aktuelles Geschehen im Bereich des frühen Fremdsprachenunterrichts in der Zielsprache verfolgen und es sprachlich kompetent kommentieren und diskutieren 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Englisch/Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 6-4b	Spielpädagogik
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
didaktische Fächer – D, SU, E, ME, Bewegung und Sport,... in VS, HS, SS	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • den pädagogischen Wert von Spielen erkennen und begründen können • die Bedeutung des Spiels für leistungs-, verhaltens- und soziokulturell heterogene Gruppen erkennen und eine dementsprechende Auswahl an Übungen und Spielen treffen können • Gruppenprozesse mit Hilfe von Spielen positiv beeinflussen können • verschiedene Einsatzmöglichkeiten für das Rollenspiel erkennen • Forschen, Experimentieren und Spielen – alleine und mit anderen • die Bedeutung von Bewegung und Spiel für die Entwicklung der Persönlichkeit erkennen • Spiel als elementare Form des Lernens und der individuellen Entwicklung begreifen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Spielen und Lernen • Kennenlernen und Erleben verschiedener Spiele für unterschiedliche Gruppen, nach dem Grundsatz: WAS spiele ich WANN, mit WEM, WARUM und WIE? • Erweiterung des Repertoires an Spielen im Hinblick auf gelungene Kommunikation, Sozialkompetenz und Konfliktbewältigung • Bedeutung und Wert von Spielprozess und Spielregeln • Trainieren des Spielleiterverhaltens in Übungs- und Spielsituationen durch Selbst- und Fremdbeobachtung und Reflexion vom Ich zur Rolle • Kriterien für didaktische Lernspiele • Analyse von Spielangeboten • Entwicklung der koordinativen Fähigkeiten • Verbesserung der Wahrnehmungsfähigkeit • Spiele zur Entwicklung von Sozialkompetenz und Spielfähigkeit 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erkennen, reflektieren und gestalten Gruppenprozesse • verfügen über ein Spielerepertoire, das sie situationsadäquat nach spielpädagogischen Kriterien einsetzen können • erkennen Zusammenhänge zwischen Spiel und Lernen • können durch die eigenen Erfahrungen im Spiel Transferleistungen zur Arbeit in der Klasse herstellen 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 6-4b	Soziales Lernen – eine Klasse als KV begleiten
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zur Generierung sozialer Lernprozesse im Klassenraum • Fähigkeit zur Leitung einer Klasse • Erwerb grundlegender Kenntnisse zur Gruppendynamik im Klassenraum • Anwendung von gruppendynamischen Übungen • Fähigkeit zur professionellen Intervention gruppendynamischer Prozesse 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • ein Block outdoor: Training von gruppendynamischen Übungen und Reflexion • gruppendynamische Prozesse im Klassenraum/Rangdynamiken • Klassenvorstand sein: Aufgaben und Möglichkeiten • soziale Lerngelegenheiten im Klassenverband erkennen • gelebte Demokratie im Klassenraum, Wandzeitung und Klassenrat • Gesprächstechniken und Haltungen mit Schülerinnen/Schülern • Reflexion, Feedback, Intervention und Supervision • Möglichkeiten des Faches Soziales Lernen • Mediation und Konfliktmanagement 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • gruppendynamische Prozesse und Phasen der Gruppenbildung erkennen • eine gruppendynamische Übung anleiten und reflektieren • Feedback geben • Gesprächs- und Beratungstechniken anwenden • demokratische Strukturen für die Arbeit als KV beschreiben können 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 6-4b	Portfolio und Webquest
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Formen moderner Leistungsentwicklung und –feststellung exemplarisch kennen und anwenden lernen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Portfolio und Webquest 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Portfolioarbeit bzw. Webquests konzipieren und umsetzen können 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 6-4b	Ökologie und Sinnesschulung
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstsein für die Sinne und deren Bedeutung für die Kommunikation schaffen. • Wahrnehmung schärfen – im Hinblick auf Umwelt und deren Gestaltung • Entwerfen und Konstruieren von Stationen zur Sensibilisierung der Sinne 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der sinnlichen Wahrnehmung für Erkenntnisse und Lernprozesse • Kenntnis über Funktion und Bedeutung des menschlichen Wahrnehmungsapparates • Sinnesschulung 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der theoretischen Inhalte in Experimentier- und Spielstationen zur Entfaltung der Sinne • die Studierenden sind sich der Komplexität der menschlichen Wahrnehmung bewusst 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 6-4b	Museumspädagogik in Verbindung mit Besuch aktueller Ausstellungen
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Erlangen von Grundkenntnissen in Bezug auf Geschichte und Aufgaben von Museen • Vertrautwerden mit Methoden der Wahrnehmung und Interpretation von Kunstwerken • Kennenlernen und Aufbereiten museumspädagogischer Konzepte für Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Alters- und Entwicklungsstufen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Museum als Aufbewahrungs- und Präsentationsstätte von Kunstwerken • museumspädagogische Konzepte • Methoden der Kunstbetrachtung • Ausstellungsbesuch(e) 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge von Kunst, Kultur und Gesellschaft vermitteln können • Fähigkeit, differenzierte Wahrnehmung zu entwickeln und bei Schülerinnen und Schülern eine auf alle Aspekte ausgerichtete Interpretation von Kunstwerken zu initiieren • Maßnahmen setzen können, um den Lernenden eine Verständnisebene für die Mitteilungen des Künstlers (der Künstlerin) zu vermitteln 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 6-4b	Medienwirksamkeit
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
2-4 Lehrer/-innen–Professionalität II 2-5 Forschende Tätigkeit HUWI Medienpädagogik	
Bildungsziele:	
Medienpädagogische Grundbildung: <ul style="list-style-type: none"> • soziale, ethische, moralische, politische Analyse von Medieneinsatz und Medienwirksamkeit • Medieneinflüsse im Bereich von Haltungs- und Wertorientierungen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Medien und Realität, Gewalt und Medien, • Medienwirksamkeit, • Medienlandschaft, • Mediennutzung und Medieneinfluss (im Bereich von Gefühlen, Wissens- und Realitätsvorstellungen, Verhaltens- und Wertorientierungen sozialer Zusammenhänge) 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
medientheoretische Aspekte der Zusammenhänge zwischen Wirklichkeit und deren Rezeption nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten analysieren können	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 6-4b	Legasthenie – Prävention und Intervention bei Schriftspracherwerbsstörungen
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
S 4-5a	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse bezüglich Symptomatologie und Ätiologie der Lese-Rechtschreibstörung/Lese-Rechtschreibschwäche erwerben bzw. vorhandenes Grundlagenwissen vertiefen • über basale Voraussetzungen für den Schriftspracherwerb Bescheid wissen und entwicklungshemmende Faktoren kennen • den schriftsprachlichen Entwicklungsstand eines Kindes diagnostizieren können • Kinder mit fehlenden Lernvoraussetzungen für den Schriftspracherwerb gezielt fördern können • Kennenlernen von didaktisch hochwertigen Materialien und evaluierten Förderprogrammen für Schülerinnen und Schüler mit Lese-Rechtschreibschwierigkeiten • Eltern von lese-rechtschreibschwachen Schülerinnen/Schülern über schulische und außerschulische Förderangebote (Therapien) beraten können 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • neuropsychologische und neurobiologische Voraussetzungen für den Schriftspracherwerb • frühe Prävention von Schriftspracherwerbsstörungen durch Förderung der phonologischen Bewusstheit • Symptomatologie der Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten - Abgrenzung verschiedener Ätiologien; die umschriebene Entwicklungsstörung des Lesens und Rechtschreibens nach ICD-10 (internationales Klassifikationsschema, wonach die umschriebene Lese- und Rechtschreibstörung als diagnostischer Begriff anerkannt ist) • diagnostische Richtlinien, Kenntnis spezifischer Beobachtungs- und Diagnoseverfahren • Möglichkeiten der Förderung in der Schule, gesetzliche Rahmenbedingungen • außerschulische Förderung und Behandlung • Überblick über evaluierte Förderprogramme und alternative Therapieangebote • computergestützte Trainingsverfahren 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Instrumentarien zur Beobachtung und Diagnose von schriftsprachlichen Lernprozessen kennen • Diagnoseverfahren zur Bestimmung des Lese- und Schreibentwicklungsstandes anwenden, auswerten und interpretieren können • Maßnahmen zur Prävention von Lese-Rechtschreibstörungen kennen • auf Grund ausreichender Fachkenntnisse auf die Lernvoraussetzungen von Kindern mit Schriftspracherwerbsstörungen adäquat eingehen können • Lerninhalte für lese-rechtschreibschwache Schülerinnen und Schüler aufbereiten können 	
Literatur:	
wird von dem/der Modulverantwortlichen jeweils zu Semesterbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 6-4b	Interkulturelle Erziehung
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
V-S-H1-3 Eigene Begabungen ganzheitlich fördern, Persönlichkeit entwickeln V-S-H-2-2b Heterogenität	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der eigenen Kultur, deren Werte und Normen sowie Kennenlernen anderer Kulturen • intensive Auseinandersetzung mit realen interkulturellen Situationen und der möglichen Transformationsprozesse für den eigenen Unterricht • Basiswissen über das Leben und Zusammenleben von Menschen mit anderen/mehreren Sprachen und Kulturen erlangen • Zusammenhänge der Migration erkennen können 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die großen Kulturen der Welt • Ursachen, Erscheinungsbild und Auswirkungen von Migration • Vorurteile und Feindbilder • Ideen und Vorschläge für eine interkulturelle Schule • Exkursionen zu Behörden (z.B. Bundespolizeidirektion, Asylheim) • integrative Unterrichtskonzepte 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstsein der eigenen Kultur, der kulturellen Unterschiede und Ähnlichkeiten • kulturelle Unterschiede akzeptieren und respektieren können sowie Handlungsstrategien für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund entwickeln können • die Vielfalt schätzen lernen, eine offene Einstellung dem Fremden und Unbekannten gegenüber entwickeln und dadurch den eigenen Ethnozentrismus überwinden 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch oder Englisch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
H 6-4b	Chorleitung und Chorgesang II
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Hauptschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichs- und studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Sensibilität für den richtigen Umgang mit Kinderstimmen • Erreichen eines homogenen Chorklanges • Entwicklung der Grundlagen der Chorleitung • geschultes Gehör und Intonationssicherheit • Kennenlernen weltlicher und geistlicher Chormusik, verschiedener Gattungen und Besetzungen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Atem – und Einsingübungen; Schlagtechnik • ausgewählte Literatur aus Renaissance, Barock, Klassik, Romantik und dem 20. Jh. • Chorsätze aus Jazz, Pop und Trivialmusik; Sprechstücke • ausgewählte ein – und mehrstimmige Literatur der Primarstufe • Workshopcharakter: Interessierten Studierenden wird die Möglichkeit geboten, Chorleitererfahrung zu sammeln 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Wissen um musikalische Gestaltungsmöglichkeiten bei der Chorarbeit • schlagtechnische Grundfertigkeiten 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
internationale Klangsprache, Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 6-4b	Gewalt -und Suchtprävention durch Selbstwertstärkung
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Deutsch, Sachunterricht, Schulpraxis	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • die Studierenden sollen die komplexen Ursachen und Zusammenhänge der Gewaltbereitschaft und Suchtentwicklung kennen lernen • den Studierenden soll der enge Zusammenhang von Selbstwertstärkung und dem Thema „Gewalt- und Suchtprävention“ bewusst werden • die Studierenden sollten grundlegende Beratungskompetenzen erwerben 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Thematik • Aufbau eines positiven Selbstwertgefühls • Fertigkeiten zur Steigerung der Selbstkontrolle • Coping -Strategien zur Bewältigung von Stress und Angst • soziale und kommunikative Fähigkeiten (z. B. Kontakt herstellen, Konversationstechniken...) • Förderung der Resilienz • personale und soziale Schutzfaktoren • Konfliktlösungsmodelle • Konzeptentwicklung für präventive Maßnahmen im Schulalltag 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • die Studierenden erwerben besondere Fähigkeiten im Persönlichkeitsbereich, um in schwierigen Situationen helfend und unterstützend agieren zu können • die Studierenden sind fähig, die theoretischen Erkenntnisse in die unmittelbare pädagogische Praxis umzusetzen 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 6-4b	Gender Mainstreaming/Reflexive Koedukation
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangsübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsprinzip „Gleichstellung von Männern und Frauen“ kennen und konkrete Umsetzungsstrategien entwickeln • Gender als relevante Dimension für Analyse und Handlungsplanung im Unterricht in der Schule verstehen und berücksichtigen • Fähigkeit, die eigene Rolle als Frau/Mann im Unterricht bzw. in der Schule zu reflektieren • Anwendung einer geschlechtergerechten Sprache 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsprinzip Gleichstellung von Männern und Frauen • Ergebnisse der Genderforschung und deren Auswirkung auf die Gestaltung von Schule und Unterricht • Mädchen- und Jungenarbeit in der Schule • reflexive Koedukation – was heißt das? • Haltung von Lehrerinnen/Lehrern bei der Umsetzung einer geschlechtersensiblen Didaktik • Gender Mainstreaming im beruflichen Alltag • geschlechtergerechte Sprache 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsprinzip „Gleichstellung von Männern und Frauen“ kennen • Mädchen- und Bubenstunden planen und durchführen • ein Unterrichtsprojekt zum Thema Gender planen, mit Ergebnissen aus der Genderforschung begründen • unter Gendergesichtspunkten Unterricht/Schule sowie eigenes Handeln analysieren und planen • geschlechtergerechte Sprache erkennen und anwenden • die eigene Rolle/Haltung reflektieren 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 6-4b	Dimensionen einer begabungsfreundlichen Lernkultur
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale einer begabungsfreundlichen Lernkultur kennen • Unterrichtsqualitätsentwicklung durch Begabungsförderung anhand von Praxismodellen analysieren und für die eigene Unterrichtsprofessionalität nutzbar machen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Dimensionen einer begabungsfreundlichen Lernkultur 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • den Einfluss von Hochbegabung auf die persönliche Entwicklung im sozialen Kontext kennen und diese Erkenntnisse in unterrichtliches Handeln umsetzen • eigenständiges Lernen und Forschen der Schülerinnen und Schüler anleiten und organisieren • Strategien zur Unterrichtsentwicklung und Qualitätssicherung durch Begabungs- und Begabtenförderung kennen 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 6-4b	Außerschulische Jugendarbeit und Suchtprävention
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
HUWI	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Abgrenzungsproblematik des Jugendalters • Auseinandersetzung mit der Überstiegsproblematik (Nahtstellen) von der Schule ins „Erwachsenenleben“ • Möglichkeiten und Grenzen der Steuerbarkeit jugendlicher Entwicklungsschwierigkeiten • Kenntnis von Hilfs- und Anlaufstellen für Rat und Tat im Ernstfall erwerben • praktische Erfahrungen durch Mitarbeit in jugendpädagogischen Institutionen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Was bedeutet Jugend (früher und heute – historischer Aufriss)? • Beziehung der Jugend zur aktuellen Gesellschaft (Wechselwirkungen) • Problematik der Eingliederung der Jugendlichen in die aktuelle Gesellschaft • gesellschaftliche Maßnahmen zur Sozialisation der Jugend (Institutionen für die Jugendarbeit, Ratgeber, Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule...) • kulturelle Äußerungen der Jugend (Jugendkulturen) • deviante Jugendliche und gesellschaftliche Korrekturmaßnahmen (Gewalt- und Suchtverhalten, Provokationen, Grenzüberschreitungen...) 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • konkrete Mitarbeit (inklusive Projektarbeit) in einer Institution für Jugendhilfe • Nachweis der geforderten Grundkompetenzen zur Arbeit mit Jugendlichen • praktische und theoretische Auseinandersetzung mit dem Zusammenhang zwischen gesellschaftlicher Entwicklung und jugendlicher Reaktion 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch (im Bedarfsfall Englisch)	

Kurzzeichen:	Modulthema:
V/H/S 6-4b	Gesundheitserziehung und Schulhygiene
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die wichtigsten biologischen und medizinischen Störfaktoren in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen bis zur Pubertät • profunde Informationen über schul- und gesellschaftsrelevante Themen zur Gesundheitserziehung und Hygiene in den Schulen (Ganztagsbetreuung und Klassensituation) • Erwerb eines medizinischen Grundwissens im Fachbereich Hygiene 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Mikrobiologie, pathogene Mikroorganismen, Infektionslehre, Immunologie • Desinfektion und Sterilisation, Nahrungsmittelhygiene, Grundsätze der Gesundheits- und Sexualerziehung • klassische Kinderkrankheiten • die wichtigsten Impfungen im Kindes- und Jugendalter • chronische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen, Gesundheitsprobleme bei Schulveranstaltungen, mögliche Behinderungen bei Sinnesorganen im Kindes- und Jugendalter • Mutter-Kind-Pass 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und Verlauf klassischer Kinderkrankheiten • Erste Hilfe und Gesundheitsvorsorge bei Schulveranstaltungen • prophylaktische Gesundheitsarbeit (Essen, Bewegung, Sport...) und Fragen der Hygiene • umfassende Gesundheitserziehung bei Kindern und Jugendlichen 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	